



K1 KÜCHEN
HEUTE
SCHAU-SONNTAG
13 - 17 UHR

Zum Übergang 1 - 07641-9628300 - www.k1kuechen.de

12. August 2012
Leserservice 08 00/222 42 24 02 - www.der-sonntag.de

Der Sonntag

in Freiburg

Sommer, Sonne, Sauber!

Autopflege!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 18.08.2012:

Platin-Wäsche 19,-
nur 8,-

Platin-Wäsche Innenreinigung Express 20,-
nur 8,-

Einlösbar: CleanCar Freiburg - Lembergallee (Ecke Tullastraße/Mooswaldallee)

Sorgen um Sanierung

In Freiburg-Kappel haben Anwohner große Sorgen. Die geplante Sanierung eines ehemaligen Bergbauareals halten sie für eine „Billigversion“; die Aussagen der Stadtverwaltung für ein Täuschungsmanöver.

SEITE 2

Der Knochenbrecher

Tamme Hanken gilt als Wunderheiler: Der Landwirt aus Ostfriesland reist um die halbe Welt, damit Tiere wieder besser laufen können. Am Donnerstag renkte er in Gundelfingen Pferde, Hunde und eine Katze ein.

SEITE 3



Silber für Spitz

Sabine Spitz (Foto), 40-jährige Mountainbikerin aus Murg-Niederhof, gewinnt bei den Olympischen Spielen in London die Silbermedaille.

SEITE 7



Das aktuelle ALDI-Magazin in dieser Ausgabe

Die Vertrauensfrage

Skandale bei ORGANTRANSPLANTATIONEN an zwei Unikliniken gefährden das gesamte System – Freiburg will Transparenz schaffen

Im Transplantationszentrum der Freiburger Uniklinik will man von Manipulationen im eigenen Hause nichts wissen. Die Furcht, die Transplantationskandale in Regensburg und Göttingen könnten das Vertrauen in die Organspende grundsätzlich gefährden, ist jedoch groß.

SARAH NAGEL

Ein Oberarzt soll von 2004 an in Regensburg und Göttingen Krankenakten gefälscht und so Dutzenden Patienten schneller eine Leber zur Transplantation verschafft haben. Was alle Beteiligten gerne als Vergehen eines Einzeltäters sehen würden, offenbart, wie anfällig das deutsche System der Organvergabe für Manipulationen ist. Zumal mindestens ein anderer Mediziner in die Vorfälle verwickelt sein soll. Experten wie der Freiburger Transplantationschirurg Oliver Drognitz fürchten jetzt, die aktuelle Debatte gefährde das Vertrauen in die Organspende in Deutschland nachhaltig.

Um 40 Prozent hatte der Regensburger Arzt die Zahl der Transplantationen an seinem damaligen Arbeitsplatz zwischen 2008 und 2009 erhöht, schrieb die *Süddeutsche Zeitung* Anfang des Monats, und auch die Zahlen seiner späteren Tätigkeit in Göttingen hätten Verdacht erregen können. Drognitz erklärt, der Arzt soll Patienten bei der Vergabestelle Eurotransplant als nierensuffizient gemeldet haben, obwohl sie gar nicht an der Dialyse waren, so habe sich deren Position auf der Warteliste für ein Lebertransplantat drastisch verbessert.

Durch die Fälle in Göttingen und Regensburg ist auch eine Debatte um die grundsätzliche Steigerung von Transplantationen in Deutschland über das beschleunigte Vermittlungsverfahren laut geworden. Diese erklärt Drognitz einhellig mit Medizinern aus anderen Zentren mit



Der Erfolg von Organtransplantationen entscheidet über Tod und Leben – die Verknüpfung mit ökonomischen Interessen sehen Ethiker als „Riesenproblem“.

FOTO: DPA

der erhöhten Anzahl der Organe, die durch bessere Verfahren transplantiert werden können. Dadurch können auch immer häufiger Organe von älteren oder kränkeren Menschen, etwa mit Infektionen oder Krebs, verpflanzt werden. „Diese sind nicht alle schlecht, aber eben nicht ideal“, sagt Drognitz. Wurde ein Organ wegen des Risikopotenzials von mehreren Kliniken abgelehnt, und es droht ein Organverlust, zum Beispiel, weil Leber, Niere oder Herz nur für eine bestimmte Zeit am Leben erhalten werden können, kann die Vergabestelle Eurotransplant das Organ innerhalb einer Region den Transplantationszentren anbieten. Wer als Erstes einen geeigneten Empfänger findet, darf dann transplantieren.

Der extreme Anstieg, so der Vorstand des Deutschen Hospiz Stiftung Eugen Brysch im *Spiegel*, sei aber nicht allein durch die älteren Spender zu erklären. Patientenschutzler äußern den Ver-

dacht, Organe würden „künstlich älter gemacht“, um ins beschleunigte Verfahren gebracht zu werden.

ANZEIGE

Cabaret • Nightclub
Blue Angel
Tägl. 21-5 Uhr
Breisach
Großstraße 6
☎ 07667 71070

Klimatisiert
Großbild LED
Raucherbereich
Clubraum

Erotic-Live-Stripshows!
www.blue-angel-breisach.de

In Freiburg schließt der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Rüdiger Siewert Manipulationen aus. „Unsere Daten zeigen zwar einen Anstieg beim sogenannten beschleunigten Vermittlungsverfahren, aber gleichzeitig auch, dass lediglich zwei Organe in den letzten drei Jahren sowohl in Freiburg entnommen als auch transplantiert wurden“, so Siewert. Seit 2010 wurden insgesamt 50 Herzen transplantiert, davon 13 über das beschleunigte Vermittlungsverfahren. Eines wurde auch in Freiburg entnommen. Von 31 Lun-

gen kamen zwei über den schnellen Weg, eine aus Freiburg, bei den 300 Nieren waren fünf aus dem beschleunigten Verfahren, sagt Uniklinik-Sprecher Benjamin Waschow.

Die Nieren habe man in Freiburg überhaupt nur annehmen können, da man auf die Transplantation von Organen besonders junger Spender spezialisiert sei, sagt der Chirurg und geschäftsführende Oberarzt Oliver Drognitz. Außerdem gebe es Programme wie das „Old to old“-Konzept, im Rahmen dessen ältere Empfänger grundsätzlich die Organe älterer Spender bekommen. Manipulationen der Wartelisten wie bei den Fällen in Göttingen, schließt er aus. Die Wartezeit beim Nierentransplant etwa betrage an der Uniklinik Freiburg nachweislich unverändert sechs bis acht Jahre. Drognitz schließt ebenfalls aus, dass Ärzte der Uniklinik Organe „älter“ gemacht haben könnten. „Die Deutsche Stiftung Organtrans-

plantation (DSO) ist bei jeder Organentnahme vor Ort, das Vieraugenprinzip ist garantiert“, sagt Drognitz. Wo keine „kriminelle Energie“ sei, sei das Verfahren an dieser Stelle sicher.

Ein riesiges Problem bei der Organspende sei die Verknüpfung von Mittmenschlichkeit und ökonomischen Interessen, findet Giovanni Maio, Professor am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin und Mitglied der Ethikkommission der Uniklinik. „Gerade auf dem Feld der Organspende müssen Kliniken glaubhaft machen, dass sie humanitär und nicht wirtschaftsorientiert handeln.“

Ethikprofessor warnt vor Profitorientierung

Die Definition von Krankenhäusern als Unternehmen sei der eigentliche Fehler im System. „Krankenhäuser müssen soziale Einrichtungen sein, um das Grundvertrauen der Bevölke-

rung zu erhalten.“ Bonuszahlungen etwa könnten Ärzte am Ende korrumpierbar machen. „Der Arzt darf nicht bestraft werden, wenn er weniger operiert“, sagt Maio. Anreize wie Bonuszahlungen für Transplantationen gebe es an der Freiburger Uniklinik zumindest in seinem Vertrag nicht, sagt Drognitz. In Göttingen und Regensburg standen offenbar finanzielle Interessen im Vordergrund. Wichtig sei nun, so Maio, dass klar wird, nicht das ganze System korrumpiert ist. „Es ist anfällig, weil nicht genügend Kontrollinstanzen da waren“, sagt er. Aus Sicht des Chirurgen hingegen gib es mit der Bundesärztekammer und den entsprechenden Kontrollstellen bei den Ländern, denen die Unikliniken gehören, schon ausreichend Stellen. „Man hat nur mit solchen Dingen nicht gerechnet“, so Drognitz. Künftig müsse besser hingeschaut werden. Wie genau Kontrollen künftig stattfinden könnten, steht noch zur Debatte. Die Uniklinik etwa will die Ethikkommission um Maio als unabhängiges und nicht weisungsgebundenes Gremium künftig die Wartelisten kontrollieren lassen. Der Präsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, fordert ebenfalls schärfere Kontrollen und mehr Geld für zusätzliche Prüfer. Außerdem müsse es scharfe berufsrechtliche Konsequenzen geben.

Im Vordergrund muss für alle Beteiligten nun stehen, die Lösungsansätze zu konkretisieren – und vor allem gut verständlich zu vermitteln. Denn die Spendebereitschaft der Deutschen sinkt seit Jahren. Es gibt dramatisch weniger Spenderorgane als benötigt. Und wenn das öffentliche Bewusstsein sich nicht verändert, wird auch das neue Organspendengesetz nichts an der Spendebereitschaft der Deutschen ändern. Von November an nämlich gilt die sogenannte Entscheidungslösung. Die stellt jeden Bürger vor die Entscheidung, ob er mit seinen Organen im Falle des eigenen Hirntods einem anderen Menschen das Leben retten will.

OSCHWALD Alles Parketti, Liebling!

Lieblingsparkett auswählen
Auf nach Waldkirch

Verlegen lassen für € 99,- pro Zimmer

Feines Extra genießen:
Sommerteller im „Storchen“ gratis

Boden gut, alles gut!

Neu: Parkett-Pflegeservice.
Einfach Pflege-Pass anfordern!

KURZ GEFASST

RADWEGENETZ Land übernimmt Hälfte der Kosten

In den kommenden vier Jahren möchte die Freiburger Stadtverwaltung drei Rad-Schnellweg-Trassen quer durchs Stadtgebiet anlegen. Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) kündigte in dieser Woche bei einem Besuch in Freiburg an, dass das Land die Hälfte der Kosten von insgesamt 9,5 Millionen Euro übernehmen wird. DS

HOTELS Lokale Betreiber beschwerten sich

Mit einem Offenen Brief haben sich lokale Hoteliers an die Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messe (FWTM) gewandt. Darin kritisieren sie FWTM-Chef Bernd Dallmann, der erklärt hatte, die in Freiburg zusätzlich geplanten Hotels seien sinnvoll. Die Hoteliers befürchten indes, dass durch weitere Hotels mittelständische Familienbetriebe aufgeben müssen. DS

PIRATEN André Martens kandidiert in Freiburg

André Martens (41) tritt als Direktkandidat der Piratenpartei im Wahlkreis Freiburg zur Bundestagswahl 2013 an. Die Partei wählte den früheren Landesvorsitzenden mit 83 Prozent der Stimmen vor Florian Zumkeller-Quast (21), den Bundesvorsitzenden der Jungen Piraten. Bei den Grünen hat die Freiburger Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae angekündigt, im nächsten Jahr wieder kandidieren zu wollen. Die Nominierungsversammlung findet am 18. September statt. DS

BELAGEN

Ein Teil dieser Ausgabe von *Der Sonntag* enthält folgende Beilagen: real., ALDI Süd, Neukauf, Treff 3000, Thomas Philipps, Dänisches Bettenlager, Migros, Praktiker, Möbel Braun SB, Bauhaus, Media Markt, OBI Breisach und Saturn.

GOLDANKAUF - bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel & Immobilien GmbH

Beratung u. Ankauf in FREIBURG

Mo. - Fr.: 10 - 18 h

Grünwälderstr. 10 - 14 (in der Dietler Passage)

Tel: 07612 85 57 082 - BARITLI-GOLD.DE

Typ-Check für Neukunden

Welche Frisur steht mir wirklich?
Welche Haarlänge steht mir am besten?
Soll ich meine Haarfarbe verändern?
→ Wir beraten Sie professionell.



Landstraße 11 • 79232 March
Fon 07665-912459 • www.frisoer-plato.de

Plato

Stark im Süden

Opa Heinz hat ein frisch renoviertes Bad. Sein Enkel Maxi macht jetzt seine Wasserschlachten bei ihm. Zum Glück gibt's keine üblen Stolperfallen mehr. Alles ist bodeneben. Auch die neue Edelstahl-Duschrinne. So fließt Duschwasser sofort ab. Kein Ausrutschen mehr. Opa hat Maxi versprochen, mit Papa zu Taxi zu gehen. Wir kennen uns aus mit Generationenbädern. Denn auch Maxis Mama hätte gerne so ein edles, pflegeleichtes Bad und so trendige Glasmosaikfliesen. Die kann sie in unserer Ausstellung aussuchen, sogar sonntags von 13 - 17 Uhr. (So, keine Beratung, kein Verkauf)



Heinrich Taxis GmbH
Industriestr. 57
79194 Gundelfingen
Tel. 0761/55 77 41-0
www.taxis.de

TAXIS
FLIESEN • SANITÄR • HEIZUNG

kosmetik
Alicja Krüger

Permanent Make Up

79098 Freiburg
Rempartstr. 9 - 1, OG
Telefon 07 61 / 2853 600
Mobil 0160 / 8445313
info@alicjakrueger.de

Permanent Make Up seit 1997

www.alicjakrueger.de

„Altlasten als Wackelpudding“

Sorgen um die geplante Sanierung des **STOLBERGER ZINK-AREALS** in Freiburg-Kappel

Langsam wird es ernst. Dieses Gefühl haben die Anwohner einer der größten Altlastenflächen in Baden-Württemberg. Deshalb mobilisiert der „Bürgerverein Neuhäuser“ in Freiburg-Kappel jetzt an allen Fronten. In dieser Woche hat er sich mit einem offenen Brief an die Stadtverwaltung gewandt.

JELKA LOUISA BEULE

Bei Jürgen Fiederlein, dem Vorsitzenden des Bürgervereins, geben sich zurzeit Medienvertreter die Klinke in die Hand. Von seiner Terrasse aus lässt sich am besten sehen, worum es geht. Direkt hinter Fiederleins Garten beginnt eine Fläche, auf der das Bauunternehmen Treubau rund 150 neue Wohnungen bauen möchte. Zuvor müssen jedoch die giftigen Schlämme, die durch den früheren Bergbau der Stolberger Zink AG im Boden schlummern, entfernt werden. Geplant ist eine Altlastensanierung, die es vermutlich so in ganz Deutschland noch nicht gegeben hat.

An dieser Stelle würde Jürgen Fiederlein einhaken. Denn nach seiner Meinung ist das, was mit dem Gelände geschehen soll, alles andere als eine Sanierung: „Was da geplant ist, ist eine Billigversion, sonst nichts.“ Der Bürgerverein spricht von „Augenwischerei“. Denn statt den belasteten Boden auf einer Deponie zu entsorgen, werde das Material nur von A nach B transportiert, erklärt der stellvertretende Vorsitzende, Franz-Jürgen Römmeler. Darüber kommt eine Abdeckung, 45.000 Kubikmeter Erdreich sollen bewegt werden, vom Talgrund hinauf auf den Berg. 23.000 Lastwagenfahrten sind nötig, 22.000 Quadratmeter Wald müssen gerodet werden. Die Hänge sind steil, bis zu 40 Prozent. Dass hier schwere Lastwagen hochfahren werden, können sich Fiederlein und Römmeler kaum vorstellen. Und dass das belastete Material oben am Berg halten soll, auch nicht. „Das wird so eine Art Wackelpudding aus Altlasten“, sagt Fiederlein. Zudem müssen die giftigen Schlämme, bevor sie den Berg hi-



So sah das Gelände zu Zeiten des Bergbaus aus. Heute ist der Hang bewachsen. FOTO: ZVG

nauftransportiert werden, zwischengelagert werden: auf einer Asphaltfläche, direkt hinter Fiederleins Garten.

Es sind viele Ängste, die bei den Anwohnern zusammenkommen: Was geschieht, wenn der „Wackelpudding“ ins Rutschen kommt? Wer garantiert, dass die giftigen Stoffe nicht ins Grundwasser gelangen? Warum werden die zum Teil krebserregenden Stoffe offen zwischengelagert – währenddessen die Arbeiter Schutzanzüge anziehen müssen? Und wie viel Aussagekraft hat ein Gutachten, wenn es von einem Ingenieurbüro erstellt wurde, das mit dem Investor zusammenhängt?

Fragen über Fragen – „und wir bekommen keine Antworten“, beschwert sich Fiederlein. Die Stimmung ist geladen. Überall in der betroffenen Siedlung hängen Protestplakate. Mitte Juli kam es bei einer Informations-

veranstaltung der Stadtverwaltung gänzlich zum Eklat. Weil der Raum viel zu klein war, gingen die Bürger aus Protest nach Hause.

Dass die Bürger sich Sorgen machen, kann Ralf Zähringer vom städtischen Umweltschutzamt gut nachvollziehen. Dass sie der Stadtverwaltung vorwerfen, Informationen zu verheimlich-

chen, überhaupt nicht. Im Gegenteil: „Das ist ein sehr transparentes, offenes Verfahren“, sagt Zähringer. Die gesprenkte Bürgerversammlung wird Ende September nachgeholt, zusätzlich ist ein „Dialogverfahren“ geplant, ein externer Gutachter soll die Angaben des Investors überprüfen, im Dezember nimmt die staatliche Bewertungskommission des Landes Stellung zu dem Fall. „Wir machen viel mehr, als wir müssten“, sagt Zähringer.

Vier Millionen Euro wird die Sanierung kosten, die Treubau will das Geld durch den Verkauf der Häuser refinanzieren. Ohne das neue Baugebiet blieben die Altlasten wohl weiterhin im Boden – genau wie in den vergangenen Jahrzehnten. Die Situation ist nicht so dramatisch, dass die Stadtverwaltung selbst handeln müsste.

Dass Kappel ein neues Baugebiet bekommt, daran hat der Ortschaftsrat großes Interesse. Denn der kleine Stadtteil braucht neue Einwohner, um seine Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Vom Ortschaftsrat ist an der geplanten Sanierung wenig Kritik zu hören. Die jüngste Entscheidung zur geplanten Bebauung ging einstimmig und ohne große Diskussionen durch. „Das Sanierungskonzept klingt für uns plausibel“, sagt die stellvertretende Ortsvorsteherin Christiane Kramer. Schließlich seien Fachleute am Werk, sie habe „vollstes Vertrauen“, dass es keine Gefahr für die Anwohner geben werde.

Für den Bürgerverein Neuhäuser klingt das wie blanke Hohn. Er will weiter kämpfen. „Wenn's sein muss“, sagt Franz-Jürgen Römmeler, „gehen wir bis zum Europäischen Gerichtshof.“



Die Straßen in der betroffenen Siedlung sind inzwischen mit Protestplakaten zugepflastert. FOTO: INGO SCHNEIDER

WAR NOCH WAS?

Die Woche vom 6. bis 11. August

Montag

67 Jahre nach dem **ATOMBOMBENANGRIFF** auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki veranstaltet das Freiburger Friedensforum auf dem Rathausplatz eine Mahnwache – als Zeichen und Protest gegen Atomwaffen. Anlässlich des weltweiten Gedenktags wird am Rathaus eine Fahne gehisst.

Dienstag

Für eine **RANDALE NACH EINER ZECHTOUR** sucht sich ein 19-jähriger ausgerechnet die elterliche Wohnung aus. Dienstagnacht müssen Beamte des Polizeireviere Freiburg und der Polizeihundestaffel nach Stegen ausrücken. Dort sind die Eltern in heller Aufruhr, weil ihr Sohn mit einem Hammer die halbe Wohnung demoliert. Wohnzimmer, Fernseher, Telefon, eine Terrassentür, Gartenmöbel und das im Hof geparkte Auto

den Wald, dort nimmt ihn die Polizei später fest.

Mittwoch

ZIVILCOURAGE beweisen die Kunden eines Supermarkts im Freiburger Stadtteil Haslach. Am Mittwochabend, kurz vor Ladenschluss, betritt ein 34-jähriger Mann den Markt und verwickelt in der Nähe des Personalbüros eine Verkäuferin in ein Gespräch. Dann zückt er plötzlich eine Waffe und verlangt Geld aus dem Tresor. Bevor er flüchtet, setzt er einen Schuss ab. Die Waffe ist allerdings nicht mit Patronen bestückt, sondern mit Pfefferspray und roter Farbe. Die Verkäuferin wird leicht verletzt. Sie kann dennoch ihre Kollegen und die Kunden warnen. Diese fackeln nicht lange und halten den Mann fest, bis die Polizei kommt – obwohl sich der Räuber heftig zur Wehr setzt, noch mal die Gaspistole einsetzt und mit einem Messer um sich schießt.

Freitag

Ganz so schlecht wie gedacht ist der Sommer anscheinend doch nicht: Die Regio-Bäder GmbH meldet am Freitag, dass die Freiburger **FREIBÄDER** besser besucht sind als im Vorjahr. 255.000 Besucher sind bislang gekommen, 20.000 mehr als 2011. Von der Spitzenmarke des Supersommers 2003 sind die Bäder allerdings noch weit entfernt: Damals kamen mehr als eine Million Besucher. Weniger erfreulich sind die Nachrichten vom Kronenmühlbach im Stadtteil Stühlinger: Dort fischt der Angelsportverein Freiburg ab Freitagnachmittag wannenweise **TOTE FISCH** aus dem Bach. Betroffen sind alle Fischarten, außerdem Kleinstlebewesen wie Würmer und Wasserscherchen. Umweltschutzamt und Polizei nehmen die Ermittlungen auf, möglicherweise sind chemische Stoffe die Ursache des Fischsterbens. JLB



Eimerweise tote Fische im Kronenmühlbach. FOTO: THOMAS KUNZ

der Familie müssen dran glauben. Auch seinen Vater bedroht der 19-Jährige. Dann flieht er in

Sie nennen ihn den Knochenbrecher

„Wunderheiler“ TAMME HANKEN renkte in Gundelfingen Tiere ein

JELKA LOUISA BEULE

Wenn über Tamme Hanken gesprochen wird, über den „Knochenbrecher“ aus Ostfriesland, dann geht es immer um Superlative: XXL ist sein Markenzeichen – spätestens, seitdem der Norddeutsche Rundfunk eine Dokuserie über ihn gedreht hat: Über den Mann, der 2,07 Meter groß ist, der mehr als drei Zentner wiegt und der Hände hat, die so groß sind wie bei anderen Leuten die Bratpfannen in der Küche. Wenn es um Tamme Hanken geht, dann geht es um Größe, um Kraft. Doch wenn er arbeitet, wie diese Woche beim Reitstall Engler in Gundelfingen, dann blitzt plötzlich etwas ganz Kleines, Schlankes aus seinen Riesenpranken hervor. Ein rotes flaches Stäbchen aus Metall, vorne mit zwei kleinen Zacken: ein Bierflaschenöffner, zweckentfremdet als Zauberstab in den heilenden Händen, für die Tamme Hanken so bekannt ist. Der Ostfrieser renkt alles ein, was laufen kann, er gilt als eine Art Wunderheiler, vor allem durch seine Arbeit an Pferden ist er inzwischen weltweit gefragt.

Die Tatsache, dass Tamme Hanken statt mit einem High-Tech-Medizengerät mit einem Flaschenöffner arbeitet, sagt eigentlich schon alles über ihn. Das Wort Konvention ist für den 52-jährigen ungefähr so weit weg wie Südbaden von Ostfriesland. „Schätzlein“: So spricht er jeden an, der ihm über den Weg läuft, egal ob junges Reitermädchen oder alter Mann. „Bisschen schneller, Schätzlein“, ruft er Katharina Kohler hinterher und rollt dabei das „r“ typisch ostfriesisch. Gemeinsam mit ihrer Familie ist die 15-jährige Katharina eigens aus dem schwäbischen Rottweil bis nach Gundelfingen gekommen. Im Schlepptau haben die Kohlers die Holsteiner Stute Cybell – und einen selbstgebackenen Käsekuchen für Tamme Hanken. Cybell ist ein gutes Springpferd, Katharina startet erfolgreich auf Turnieren. Doch immer wieder geht das achtjährige Pferd auch lahm. Dagegen soll Tamme Hanken etwas tun.

„Bisschen schneller, Schätzlein“: Katharina muss mit der Stute ein kurzes Stück traben, damit Tamme Hanken sehen kann, wo das Problem liegt.

Dann geht alles ganz schnell. Mit seinem Flaschenöffner fährt der Knochenbrecher dem Pferd über den Rücken, dann einmal quer über den Po, um Blockaden zu lösen. Die Stute geht in die Knie, sie wölbt den Rücken hoch, windet sich. Dann sind die Beine dran, Tamme Hanken zieht mit einem festen Ruck. Es knackt, laut und hörbar. „Das war’s“, grummelt Tamme Hanken in seinen grauen Schnurbart und rückt sich den Strohhut zurecht, den er wegen der stechenden Sonne aufgesetzt hat.

Was Tamme Hanken macht, nennt die Medizin Chiropraktik. In Ostfriesland heißt es Knochenbrechen – und es ist eine Gabe, die Tamme Hanken von seinem Großvater geerbt haben will. Bereits als Kind hat der Opa den kleinen Tamme (der Name ist ostfriesischer Herkunft) den Rücken von Kühen abtasten lassen. Wenn er die Verspannungen fühlte, gab’s ein Stück Schokolade, sonst einen Klaps auf den Hinterkopf. Später übte Hanken an Pferden, die eigentlich zum Schlachter sollten.

Eine medizinische Ausbildung hat der Ostfrieser nicht, Tamme Hanken ist Landwirt. Trotzdem ist der Hüne mittlerweile auf der ganzen Welt gefragt, zu seinen Kunden zählen arabische Scheichs und das englische Königshaus. Sein Hof im kleinen Ort Filsum ist längst zu einer Art Pilgerstätte geworden – für Mensch und Tier. Bis zum vergangenen Jahr hat Tamme Hanken auch menschliche Knochen wieder geradegerichtet, zu seinen „Kummertagen“ kamen wöchentlich bis zu 400 Kunden und warteten stundenlang, bis sie an der Reihe waren. Tamme Hanken ist in den vergangenen Jahren immer bekannter geworden. Im Fernsehen renkte er die Moderatorin Barbara Schöneberger ein und auch bei Stefan Raabs *TV Total* saß er schon auf der Couch. Doch auch wenn der XXL-Ostfrieser

mit einer XXL-Gelassenheit ausgestattet ist: Der ganze Trubel war ihm dann doch zu viel. Deshalb konzentriert er sich jetzt wieder auf sein Kerngeschäft: „auf de Viecher“, wie er sagt. Tamme Hanken behandelt Pferde, Hunde und Katzen genauso wie Kühe, Schafe oder Ziegen. Auch eine Berliner Schildkröte gehörte schon zu den Kunden. Nach der Behandlung lief sie wieder ordentlich über den Tisch. Bis es so weit war und das Tier das Bein aus seinem Panzer streckte, musste der Ostfrieser allerdings eine ganze Kanne Tee trinken.

Pferde sind Tamme Hanken am liebsten – auch deshalb, weil die Tiere meistens von Frauen begleitet werden. „Ich will ja auch was fürs Auge haben“, sagt er augenzwinkernd. Für die Reitermädels macht der Knochenbrecher dann auch schon mal eine Ausnahme von der neuen Regel, keine Menschen mehr zu behandeln. Denn häufig habe das Pferd Probleme, weil der Reiter schief ist. In Gundelfingen muss deshalb auch Katharina Kohler dran glauben: In Bruchteilen von Sekunden landet sie in den Riesenpranken des Ostfriesen. Knack, knack, knack, Katharina stöhnt und verzieht das Gesicht.

Dann ist der Spuk schon wieder vorbei. 180 Euro verlangt Tamme Hanken für die Behandlung eines Pferdes, für Hunde sind es 80 Euro. Diese verzarrt in Gundelfingen jedoch fast ausschließlich Tamme Hankens Lehrling Martijn Graanijenveld, auch bei einigen Pferden lässt der große Meister seinem Azubiden Vortritt. Tamme Hanken ist nur noch zuständig für den letzten Feinschliff. Die volle Summe wird trotzdem fällig, an diesem Tag wandern etliche Euro-Bündel über den Biertisch, an dem Tamme Hanken zwischen den Behandlungen Platz nimmt.

Es geht zu wie am Fließband, Pferde, Hunde und eine Katze werden nacheinander behandelt. Rund 50 Tiere sind für den Tag angemeldet, die allermeisten haben sich aufgrund einer gerade einmal zweizeiligen Kleinanzeige in der *Badischen Zeitung* gemeldet. Bei Juliane Cuolt stand das Handy seither



Und knack: Für den Wallach Lilioms ist Tamme Hanken die letzte Hoffnung. Der Tierarzt will das Pferd einschläfern, weil es wegen Arthrose Schwierigkeiten beim Laufen hat.

FOTO: BEULE

nicht mehr still. Die Pferdebesitzerin hat den Tag privat organisiert und Tamme Hanken, der gerade in ganz Süddeutschland unterwegs ist, nach Gundelfingen geholt.

Zuschauer sind an diesem Tag kaum da, der Knochenbrecher hält seine Termine inzwischen bewusst geheim. Dadurch bleibt trotz des großen Andrangs Zeit für „einen Schnack“ zwischendurch – und für ein Stück Käsekuchen von Familie Kohler. Tamme Hanken plaudert aus dem Nähkästchen, gibt Autogramme und lächelt fürs Erinnerungsfoto. Für viele Kunden ist Tamme Hanken ein regelrechter Guru. Dafür verzeihen sie ihm auch einiges: die derben Sprüche etwa, die oftmals alles andere als politisch korrekt sind. „Bei Frauen dauert es immer länger, bis sie etwas begreifen“, sagt Tamme Hanken, oder: „Bei Pferden ist es so wie bei Frauen: Wenn sie nichts zu tun haben, werden sie zickig.“ Wenn er danach jedoch die Kundinnen in den Arm nimmt und sie herzlich drückt,

ist das schnell vergessen. Kürzlich hat zudem ein Journalist Tamme Hanken dabei erwischt, wie er Pferdefleisch gegessen hat. „Ich betreue meine Kunden eben bis zum Endstadium“, sagt der Knochenbrecher dazu nur trocken.

Zumal er ungezählte Pferde schon davor bewahrt hat, auf der Schlachtbank zu landen. Aber nicht alle Pferde sind davon überzeugt, dass ihnen der riesige Mann helfen wird. Der vierjährige Wallach Pajos hüpfert herum und will sich nicht beruhigen. Tamme Hanken hat irgendwann genug, er legt dem Pferd eine „Nasenbremse“ an, um es ruhigzustellen. Dabei wird die Oberlippe des Tieres mit einem Strick festgezurrert, der Schmerz soll im Gehirn der Tiere Endorphine ausschütten. Die Methode ist nicht verboten, bei Tierschützern jedoch umstritten. Eine Hilfe ist sie bei Pajos nicht: Das Pferd wehrt sich weiterhin, mal fliegen die Vorderbeine in die Luft, mal

schlägt das Pferd gezielt nach hinten aus. Als eine junge Helferin fast von den Hufen getroffen wird, bricht Tamme Hanken die Behandlung ab. Für Besitzerin Jenny Dodt, die aus der Nähe von Lörrach kommt, ist das allerdings nicht so schlimm: Ihr eigentliches Sorgenkind ist ihr schwarzer Wallach Lilioms. Er ist zwar erst elf Jahre alt und damit eigentlich im besten Alter, aber er hat schon Arthrose. Der Tierarzt hat das Pferd bereits abgeschrieben: Er will das Tier einschläfern. Für Lilioms ist Hanken deshalb die letzte Chance. Und tatsächlich: Das Pferd, das fast nur noch auf drei Beinen unterwegs ist, läuft nach der Behandlung deutlich entspannter über den Hof. Statt teurer Vitaminsupplemente empfiehlt der Knochenbrecher Malzbier, eine Entzündung im Huf soll die Besitzerin mit Sauerkraut verbessern. Tamme Hanken geht auch in der Nachbehandlung unkonventionelle Wege. Denn egal wie: „Wer heilt“, sagt Tamme Hanken, „der hat immer recht.“



Zuerst behandelt der Knochenbrecher Katharina Kohlers Pferd, dann muss die 15-jährige selbst dran glauben.



FOTOS: BEULE

Probanden für Trainingsstudie gesucht

Vor allem bei Inaktivität sinken mit zunehmendem Alter Fitness und Muskelkraft. Ein gewisser Abfall der Leistungsfähigkeit ist völlig normal. Bei einigen Menschen ist dies jedoch deutlicher ausgeprägt, obwohl keine schwerwiegende Erkrankung vorliegt.



Die Universität Freiburg plant eine Untersuchung zur Wirkung von Krafttraining auf die Muskelkraft und die Muskelmasse bei älteren Menschen. Wir suchen Männer im Alter über 65 Jahren, die in den vergangenen Jahren einen deutlichen Abfall ihrer Muskelkraft bemerkt haben. Im Rahmen der Untersuchung soll geklärt werden, wie sich ein 3-monatiges Krafttraining auf Kraftentwicklung und Muskelmasse auswirkt; hierbei ist von besonderem Interesse, ob die zusätzliche Einnahme von Eiweiß den Trainingseffekt verbessert. Das Training wird unter Anleitung an 3 Tagen pro Woche in den Trainingsräumen der Mooswaldklinik erfolgen. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, keine schwerwiegende Erkrankung aufweisen und es keine medizinischen Gründe gegen die Durchführung des 3-monatigen Krafttrainings gibt, dann würden wir uns sehr über eine Rückmeldung freuen.

Teilnahme am Programm inkl. der Trainingseinheiten, den ärztlichen Untersuchungen und den Labortests ist kostenfrei; es wird eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme gezahlt. Voraussichtlicher Studienbeginn ist September 2012.

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte telefonisch unter Tel.-Nr. 0170-6185147 oder e-mail: info@ipm-freiburg.de bis zum 20. August 2012.

GESICHT DER WOCHE

ANDREAS SIEBER ALS ISBJÖRN BEAUFORT

Ein Eisbär in Freiburg

Ein Eisbär steht vor dem Freiburger Rathaus in der Sonne und schüttelt Passanten die Hände. Ein kleiner Junge versteckt sich hinter seinem Vater und traut sich schließlich doch in die Nähe des Bären. Das knapp zwei Meter große Wesen mit dem flauschigen weißen Fell beugt sich zu ihm herunter und stellt sich vor. Es handelt sich um Isbjörn Beaufort, und er ist diese Woche nach



Andreas Sieber setzt sich für die Rettung der Arktis ein. FOTO: ELI

Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik (Grüne) verabredet, die ihn begrüßt, ebenfalls unterschreibt und ihm viel Erfolg auf seiner Reise wünscht.

Weltweit gibt es laut Greenpeace noch 20 000 bis 25 000 Eisbären. Wenn das Eis der Arktis schmilzt, sind sie vom Aussterben bedroht. Die Umweltschutzorganisation fordert ein Verbot der Erdölförderung im Lebensraum der Eisbären und ein Ende der industriellen Fischerei. Andreas Sieber ist seit seinem 14. Lebensjahr ehrenamtlich bei Greenpeace engagiert, derzeit arbeitet der Mann aus Regensburg für einzelne Umweltschutzprojekte. Im Dezember 2011 nahm er sogar an der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Durban/Südafrika teil. In Freiburg unterstützen ihn drei örtliche Greenpeace-Aktivistinnen auf seiner Mission und versorgen ihn mit kühlen Getränken. Dazu setzt er den Eisbärenkopf kurz ab. Dann heißt es weiterkämpfen für die Arktis, und dafür nimmt Andreas Sieber das Schwitzen bei 24 Grad im Schattengerne in Kauf. Die erste Million Unterschriften soll nächstes Jahr in einer unzerstörbaren Spezialkapsel am Nordpol versenkt werden.

ELISA HEIDENREICH

KURZ GEFASST

CARL-SCHURZ-HAUS Bücher zum Schnäppchenpreis

Zum 60-jährigen Jubiläum des Carl-Schurz-Hauses räumt das Deutsch-Amerikanische Institut seine Bibliothek am Freitag, 17. August, werden nicht mehr benötigte Bücher und Videos verkauft – zum Schnäppchenpreis von 50 Cent pro Stück. Die Bibliothek wird anschließend umfassend erneuert. Der Verkauf findet von 15 bis 18 Uhr in der Eisenbahnstraße 62 in Freiburg statt.



DS

UNFALL Frau wird bei Kollision mit Tram verletzt

Eine Straßenbahn hat am Freitagnachmittag am Bertoldsbrunnen eine Frau angefahren und leicht verletzt. Der Tramfahrer versuchte noch zu bremsen, war aber zu spät. Die 71-jährige hatte vermutlich nicht aufgepasst. Durch den Unfall kam es auf fast allen anderen Linien zu Verzögerungen.

DS

„Lösung statt Kompromiss“

Doris Morawe über das MEDIATIONSGESETZ und eine neue Streitkultur

Von „Meilenstein“ und „Paradigmenwechsel“ ist die Rede: Seit Ende Juli gilt das neue Mediationsgesetz. Doris Morawe, seit Jahrzehnten Rechtsanwältin und Mediatorin in Freiburg, erklärt, warum die neue Regelung die Art der Auseinandersetzung verändern wird.



Frau Morawe, Sie sagen, das Mediationsgesetz werde die Streitkultur völlig verändern. Inwiefern?

Die Menschen werden lernen, dass sie in erster Linie selbst verantwortlich sind für ihre Konflikte und für deren Lösung. Die Erfahrung zeigt, dass oft keine guten Ergebnisse herauskommen, wenn die Betroffenen in starren Positionen verharren, unbedingt als Sieger hervorgehen wollen und Außenstehende urteilen lassen. Das gilt vor allem dann, wenn sie weiterhin miteinander zu tun haben – als Eltern, Nachbarn, Kollegen. In der Mediation gibt es ausschließlich Lösungen, mit denen alle einverstanden sind. Dies ist der Geist des neuen Gesetzes.

Geht die Entwicklung der Streitkultur nicht gerade in die entgegengesetzte Richtung? Bei Bauvorhaben etwa fällt auf, dass immer mehr Menschen lieber erstmal Klage einreichen, als einen Kompromiss zu suchen.

Genau das ist das Problem: Die Klagen nehmen zu, die Gerichte sind überlastet, die Verfahren dauern ewig. Hier setzt das Mediationsgesetz an, das in seiner möglichen Wirkung verglichen wird mit der Abschaffung des Schuldprinzips bei Ehescheidungen 1977. Das war bahnbrechend. Meist hinken Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung hinterher – siehe Homo-Ehe...

...und dieses prescht voraus?

Richtig. Mediation will keine Kompromisse, sie will Lösungen. Vor Gericht werden meist Kompromisse gefunden, mit denen oft mindestens einer der Beteiligten unzufrieden ist. Klar ist: Gerichte sind die Basis der Demokratie, Richter entscheiden

reguliert und ohne Ansehen der Person. Doch gerade im Zivilrecht suchen die Menschen ihre eigene Gerechtigkeit.

Wie könnte eine solche eigene Gerechtigkeit aussehen?

Kürzlich hatte ich den Fall zweier Eltern, die um den Umgang mit dem Kind stritten. Die Frau bestand darauf, dass der Mann es nur sehen dürfe, wenn sie einen finanziellen Ausgleich für die zehnjährige Beziehung bekommt. Sie waren nicht verheiratet gewesen, rechtlich stand ihr kein Ausgleich zu, beide wussten das. Zunächst sagte ich ihnen, dass es kein Ergebnis geben wird, mit dem sie nicht beide einverstanden sind. Daraufhin konnten sie sich auf die Mediation einlassen. Der Umgang war in einer Viertelstunde geregelt, danach legte die Frau dar, welche Urlaube sie bezahlt hatte, wie viel sie in die Beziehung rein gesteckt hatte. Am Ende einigten sie sich auf einen Ausgleich, der angemessen schien, und schufen so eine Gerechtigkeit jenseits des Gesetzes. Mediation versucht herauszufinden, um was es tatsächlich geht, welches der zugrunde liegende Konflikt ist.

Soll es auch im Strafrecht Mediation geben?

Das ist sehr gut möglich. Der Täter-Opfer-Ausgleich ist ja seit langem etabliert. Ich habe oft erlebt, was Mediation nach Gewalttaten bewirken kann: Das Opfer lernt verstehen, wie es zur Tat kam, der Täter kann seine Schuld annehmen, gemeinsam findet man eine Lösung, die das Gericht

„In der Mediation gibt es ausschließlich Ergebnisse, mit denen alle Beteiligten einverstanden sind“, sagt Doris Morawe (60). Das gelte auch und gerade in Sorgerechtsfällen.

FOTOS: KEYSTONE/ZVG

Wie viel Prozent der Fälle, die derzeit von Gerichten verhandelt werden, werden künftig durch Mediation entschieden?

Ich glaube, dass 80 Prozent möglich wären. Bisher sind es weniger als ein Prozent. Ich rechne damit, dass es in den nächsten Jahren 10 bis 15 Prozent werden. Mediation bleibt freiwillig, aber vor jeder Klageerhebung sollen die Parteien mitteilen, ob dem Rechtsstreit der Versuch einer außergerichtlichen Konfliktlösung vorausgegangen ist oder warum darauf verzichtet wurde.

Welche Erfolgsquote ist zu erwarten?

Je früher die Mediation beginnt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, rasch eine gute Lösung zu finden. Es ist wie beim Zahn: Wenn er anfängt zu bunnern, sollte man zum Arzt gehen. Wenn es zu spät ist, kann er nur noch gezogen werden.

Während der Arbeit am Gesetz gab es Streit darum, ob gerichtliche Schlichtung weiterhin möglich sein soll. Nun gibt es dafür den Güterichter und Mediatoren für außergerichtliche Prozesse. Eine gute Lösung?

Nicht wirklich, das ist ein typischer Kompromiss, der auch nicht mediativ gefunden wurde (lacht). Für das Verwaltungsge-

richt finde ich es eine gute Lösung, aber ansonsten meine Richter haben zu richten, und Mediatoren haben zu medieren. Die Menschen öffnen sich nicht, wenn derjenige, der in der Mitte sitzt, am Ende ein Urteil spricht, sondern sie versuchen, sich zu verteidigen – das ist nur logisch. Vertrauen kann nur entstehen, wenn Vertraulichkeit herrscht.

Im Unterschied zum Gerichtsprozess findet Mediation grundsätzlich nichtöffentlich statt. Öffnet das nicht Mäuschleien oder Willkürlichkeiten die Tür?

Damit das nicht passiert, ist es zwingend, dass die Parteien jeweils einen Rechtsanwalt haben, der sie berät, bevor die in der Mediation gefundene Lösung in vollstreckbare Form gegossen wird. Doch in der Öffentlichkeit kann man nicht offen sein. Das zeigt einer meiner ersten Fälle: Ein Unternehmer wollte seinen Vorarbeiter loswerden, der ständig eigenmächtig handelte. Der Unternehmer war jung, unerfahren. Der Vorarbeiter war erfahren, kompetent – er nahm den jungen Chef nicht ernst. Ich sagte dem Unternehmer: Es kann nicht in Ihrem Interesse sein, diesen Mann loszuwerden. In der Mediation konnte der Chef zugeben, dass ihm noch Fähigkeiten fehlen, er konnte dem Vorarbeiter aber auch sagen, dass er es nicht akzeptiert, von ihm vor der Belegschaft blamiert zu werden. Am Ende fanden sie eine gute Lösung. Es geht um Gesichtswahl. Diese Öffnung wäre öffentlich nicht möglich gewesen.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE SIGRUN REHM

Wildpflanzen für Kröten

Wie die Schülerin Jana Hollenwäger in Niedereggenen LANDSCHILDKRÖTEN züchtet

Gerda, Wilma, Bert und ihre Freunde haben es gut getroffen: Sie leben in Südhang-Lage und genießen ihren Sommer in mediterraner Atmosphäre. Betreut werden sie von Jana Hollenwäger aus Niedereggenen im Markgräflerland, die mit 19 Jahren zu den jüngsten Schildkrötenzüchterinnen im Land gehört. Nicht, dass es keine Alternative gegeben hätte: Im Garten von Familie Hollenwäger gab es Hasen, Meerschweinchen und Edeltaschkatzen, doch Jana hatte bereits als Fünfjährige ein Auge auf ein besonderes Tier geworfen. „Schildkröten haben mich einfach fasziniert. Es sind Tiere, die an die Urzeit erinnern. Ich könnte ihnen stundenlang dabei zuschauen, wie sie sich Futterpflanzen mit ihren zahllosen Mündern mithilfe ihrer Beinchen einverleiben“, sagt die 19-jährige Schülerin und zeigt auf

Gerda, die sich gerade in atemberaubendem Tempo ihrem Lieblingsplätzchen unter dem Lavendelstrauch nähert, um darunter zu verschwinden. „Es ist auch lustig, wenn sie sich in den Kopf gesetzt haben, irgendwo hochzuklettern oder morgens alle bis auf den Kopf im Sand eingegraben sind“, erzählt sie. „Ein Leben ohne Schildkröten ist möglich, aber langweilig“ könnte – frei nach Loriot – für Jana Hollenwäger gelten, deren erste Anstrengungen, in den Besitz einer „Testudo hermanni boettgeri“ zu gelangen, durch ihre Eltern vereitelt wurde. Der Grund war nachvollziehbar: 1993 kostete eines der gepanzerten Tiere im Zoohandel um die 250 Mark, denn 1984 beendete ein Artenschutzabkommen das Einsammeln der Tiere in ihren mediterranen Heimatregionen und deren Verkauf in Deutsch-

land. Landschildkröten mussten also im Land nachgezüchtet werden, was die Preise steigen ließ. Vom oftmals traurigen Dasein der in Italien und Griechenland wild gefangenen Landschildkröten in den 1970er Jahren hat Jana Hollenwäger von älteren Züchtern erfahren. Sie hat gehört, dass die Tiere damals in Zoohandlungen für unter zehn Mark zu kaufen waren und ihre meist jugendlichen Besitzer sie auf Anraten der Fachhändler mit Früchten, Gemüse, in Milch eingeweichtem Brot und Hackfleisch fütterten. „Das schmeckt den Tieren zwar, aber war Gift für ihren Darm. Sie haben selten einen Winter überlebt und sind ausgetrocknet“, erklärt sie. Ihre Tiere fressen ausschließlich Wildkräuter, die sie auf dem Gelände hinter dem elterlichen Haus angepflanzt hat. Malve und Wegwarte haben sich dort

ebenfalls angesiedelt wie Klee, Löwenzahn und Spitzwegerich. 2010 konnte sich Familie Hollenwäger erstmals über Nachwuchs freuen. Es war abenteuerlich: Das Muttertier begann erst in den Abendstunden mit der Eiablage. „Weil es immer dunkler wurde, hat sich ihr Stoffwechsel verlangsamt und wir haben das Gelege kurz vor Mitternacht mit zwei Baustrahlern künstlich beleuchtet“, erinnert sich Jana Hollenwäger. 55 Tage dauerte es, bis der Nachwuchs der westlichen und kleinwüchsigeren Unterart „Testudo hermanni hermanni“, auf die sie sich spezialisiert hat, aus den tennisballgroßen Eiern schlüpfte. Bis zur Zurückbildung des Dottersacks bezogen sie im warmen Inkubator Quartier, um dann in ein eigenes eingerichtetes Babygehege umzusiedeln. Als Einjährige haben drei der kleinen Schildkröten für 70 Euro



Eben noch unter dem Lavendelbusch, jetzt vor der Kamera: Gerda in den festen Händen ihrer Züchterin Jana Hollenwäger. FOTO: SUL

neue Besitzer gefunden. Die müssen damit rechnen, dass ihre Tiere bis zu 100 Jahre alt werden. „Ein ich meine Schildkröte einmal vererbe, habe ich mir noch nicht überlegt“, sagt sie. Im nächsten Jahr wolle sie sich erst einmal wieder über Nachwuchs freuen. Zwischen Mai und Juli legen die Weibchen ihre Eier und verstecken sie oft so gut, dass es ein waches Auge braucht, um sie

rechtzeitig zu finden und in den Brutkasten zu legen. „Ein Rätsel bleibt bis zum Alter von vier bis fünf Jahren das Geschlecht“, bemerkt Jana Hollenwäger. „Das führt dazu, dass Gerdas schon mal zu Gerda werden können.“

KATJA RUSSHARDT

➤ MEHR INFORMATIONEN gibt es im Internet unter www.schildkroeten.hollenwaeger.de

Ende einer verzweifelten Suche?

Die CDU-Fraktion schlägt ein zentrales Anmeldeverfahren für **KINDERBETREUNGSPLÄTZE** vor

Die Diskussion um ein zentrales Anmeldeverfahren für Kindertageseinrichtungen wird von der CDU in Freiburg erneut angestoßen. Verlässlichkeit und Planbarkeit für Eltern und Einrichtungen ist das Ziel.

ELISA HEIDENREICH

Aus Angst, keinen Platz zu erhalten, melden viele Eltern ihr Kind in mehreren Einrichtungen an, einige waren noch Ende Juli verzweifelt auf der Suche nach einem Platz. „Manche Kinder sind zehnfach angemeldet, die Vorkliste war bei uns dieses Jahr unendlich lang, und das Aufnahmeverfahren hat sich ewig hingezogen“, sagt die Leiterin eines städtischen Kindergartens. So komme es vor, dass Plätze nicht mehr belegt werden können, weil Familien, die mehrere Zusagen erhalten haben, den Platz nicht rechtzeitig absagen. Eltern, deren Kinder nachrücken, müssten eigens benachrichtigt werden, sagt die Pädagogin.

Die Lösung könnte eine zentrale Platzvergabe bringen, meint die CDU-Stadträtin Ellen Breckwoldt: „Wenn eine Familie einen Platz für ihr Kind zugesagt hat, würden die Mehrfachanmeldungen sofort gelöscht, den Einrichtungen bliebe mehr Zeit für ihre eigentliche pädagogische Arbeit“, argumentiert Breckwoldt. Ende Juli richtete sie eine Anfrage an Oberbürgermeister Dieter Salomon (Grüne), ob eine zentrale Vergabe der Kindergarten-, Kindertagesstätten- und Krippenplätze für Kinder zwischen ein und sechs Jahren möglich sei. Einen ersten Vorstoß der Fraktion gab es bereits 2009, der Vorschlag wurde jedoch nicht umgesetzt – auch weil die freien Träger nicht von der Idee überzeugt waren.

Bisher ist die Anmeldung so geregelt, dass Eltern ihr Kind in einer Kindertageseinrichtung ihrer Wahl anmelden. In Freiburg sind 19 von 127 Einrichtungen für Kinder von ein bis sechs Jahren in städtischer Trägerschaft. In einer „Kindergartenplatzbörse“ der Stadt sollen freie Plätze von städtischen und freien Einrichtungen eigentlich aufgeführt sein, doch wird die Datenbank laut Breckwoldt nur vier Mal pro Jahr aktualisiert. „Ein zentrales Anmeldeverfahren hätte vor allem zwei Vorteile: Die Stadt weiß genau, für wie viele Kinder Plätze gesucht werden“, so die Stadträtin. „Darüber hinaus stünden die Daten der Stadt für eine effizientere Sozialplanung zur Verfügung.“

Die Leiterin einer kirchlichen Einrichtung in Freiburg berichtet von guten Erfahrungen in Denzlingen, wo Kinder schon seit 20 Jahren zentral angemeldet werden. „Das hat uns Verwaltungsarbeit abgenommen, fehlende Kapazitäten wurden erkannt und konnten ausgeglichen werden.“ Allerdings: „Den Überblick über die Zusammensetzung einer Gruppe hat jemand aus dem Kindergarten eher als jemand von der Stadt.“

Die Wahlfreiheit der Eltern soll laut Breckwoldt erhalten bleiben. „Die Stadt wird niemandem eine bestimmte Einrichtung vorschreiben.“

„Die Stadt wird niemandem eine bestimmte Einrichtung vorschreiben.“

Ellen Breckwoldt, CDU-Stadträtin

Ellen Breckwoldt, CDU-Stadträtin



Ein zentrales Anmeldeverfahren könnte helfen, fehlende Kapazitäten zu erkennen und auszugleichen. FOTO: ELI

bleiben. „Die Stadt wird niemandem eine bestimmte Einrichtung vorschreiben. Wir haben ein großes Angebot, sowohl die Eltern als auch die Träger sollen weiterhin entscheiden dürfen,

wo ein Kind untergebracht wird“, skizziert sie das Konzept. Die Eltern könnten ihre Präferenzen angeben – beispielsweise drei bevorzugte Einrichtungen. So wäre es möglich, dem Wunsch

nach Betreuungsplätzen in der Umgebung der Wohnung oder des Arbeitsplatzes oder nach einem bestimmten pädagogischen Konzept entgegenzukommen.

Doch nicht alle Einrichtungen begrüßen diesen Vorschlag. So steht die Leiterin einer städtischen Kita einem zentralen Verfahren eher kritisch gegenüber: „Die Eltern kommen sowieso in die Einrichtung und wollen die Leitung kennenlernen, da kann ich gleich die Anmeldung annehmen. Bei einem zentralen Verfahren würde nur zusätzlicher Verwaltungsaufwand entstehen.“ Sie weist außerdem darauf hin, dass die einzelnen Einrichtungen schwer miteinander vergleichbar seien.

Der genaue Bedarf an Betreuungsplätzen muss noch neu berechnet werden, auch die Kosten eines zentralen Verfahrens sind bislang nicht absehbar. Ellen Breckwoldt geht davon aus, dass ihr Vorschlag zum Kindergartenjahr 2013/14 noch nicht eingefeuchtet werden kann. Es gehe zunächst einmal darum, herauszufinden, wie ein solches Verfahren in Freiburg umgesetzt werden könnte.

Ende September werde ein Gespräch zwischen der Stadt und den freien Trägern stattfinden, in dem sondiert werden soll, ob der Vorschlag dieses Mal auf Zustimmung stößt, sagt Stadtsprecherin Edith Lamersdorf. „Wir haben in Freiburg ein vielfältiges pädagogisches Angebot, und daher sollen städtische und freie Träger in das Anmeldeverfahren einbezogen werden“, sagt Breckwoldt. Klar ist laut Lamersdorf: „Ohne Kooperation mit den freien Trägern wird es kein zentrales Anmeldeverfahren in Freiburg geben.“

Bella mama
Umstandsmode, Braut- und Festmode für Schwangere in Freiburg
Friedrichring 13, Tel. 07 61 / 5 56 51 66
www.bella-mama.de

stoff-Depot
Lagerverkauf
10.000 Stoffe
auf 1.000 m²
Bad Säckingen
Hauensteinsstr. 5
Tel. 0 171/79 36 895
Fr. 11-18 Uhr & Sa. 10-15 Uhr

Wieso eine Immobilienbewertung?
Grundsätzlich empfiehlt sich eine Bewertung zu Ihrer Absicherung bei jedem Kauf oder Verkauf von Haus, Wohnung, Gewerbeimmobilie und Grundstück.

dirk schemmer IMMOBILIEN
Dirk Schemmer ist Diplom-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten und zertifizierter Immobilienmakler (DIA) nach DIN EN 15733.
0761-2 14 44 60-0
www.dirk-schemmer.de

AEG - Einbaugeräte passen in (fast) jede Küche

Kühlergerät ohne Gefrierfach
Nutzinhalt 155 L, Festflurtechnik
UVP 629,-
nur **499,-**

Energieeffizienz **A++**

Kühlergerät mit Gefrierfach
Nutzinhalt 202 L mit 185L-Kühl-/117L-Gefrierfach, Festflurtechnik
UVP 1.399,-
nur **799,-**

Energieeffizienz **A+++**

Geschirrspüler Favorit 50 EIMOP
Integriert 60 cm, 42 dB, Extra Silent 40 dB, 50 Monate Garantie
UVP 1.129,-
nur **599,-**

Energieeffizienz **A+**

Herd-Set
74 Ltr. MAXI-Backofen, 3-fach Teleskopauszug, Uhr u. versenkbare Knebel, 2 Kreis-, u. Bräterzone 8 Heizarten.
UVP 1.643,-
nur **749,-**

Energieeffizienz **A**

KÜCHEN QUELLE. MegaStore
KÜCHEN QUELLE MegaStore Freiburg
Gundelfingerstr. 11 (ggü. REAL-Markt)
Telefon (0761) 50 424 - 0
www.kuechen-quelle.de

WERT-SHECK
2.000,- €
auf freigeplante Einbauküchen*
*Gilt für alle freigeplanten Einbauküchen (Dreh- und Klappstühle, Insel, Öfen, Geräte und Mörtel) ab 5.000,- € Auftragswert mind. 2.000,- € Rabatt. Nicht kombinierbar mit anderen Schecks. Sonderangeboten oder bereits gegebenen Aufträgen.

UMWELTZONE

B31 auf dem Prüfstand

Der Luftreinhalteplan gilt für ganz Freiburg, nur für die B31 nicht – obwohl von der vierspurigen Durchgangsstraße die meisten Emissionen in die Luft geblasen werden. Das Regierungspräsidium will nun prüfen, ob die Hauptverkehrsachse nicht doch in die Umweltzone einbezogen werden kann. Dazu möchte die Behörde untersuchen, wie viele Autos auf der B31 ohne grüne Plakette unterwegs sind und wie sich Veränderungen auf den Verkehr im Umland



Gilt die Umweltzone zukünftig ohne Ausnahme? FOTO: BAMBERGER

auswirken würden. Bislang gibt es dort erhebliche Bedenken: Die Gemeinden befürchten Ausweichverkehr, wenn die Umweltzone auch für die B31 gilt.

Der Luftreinhalteplan gilt seit 2010, ab Januar 2013 dürfen nur noch Autos mit grüner Plakette in die Stadt fahren. Viel gebracht hat die Umweltzone bislang nicht: Die Schadstoffemissionen haben sich kaum verändert. JLB

Ein Berg bleibt Gesprächsthema

Nach FELSSTURZ muss Breisacher Eckartsberg auch neu kartiert werden – Anwohner erhebt Vorwürfe

Eineinhalb Wochen nach einem Felsabsturz und auf nicht genau absehbare Zeit bleibt der Breisacher Eckartsberg eine Großbaustelle, die Maßnahmen werden zumindest sechsstellige Kosten verursachen. Und ein Anwohner sieht sich in seinen Befürchtungen bestätigt.

OTTO SCHNEKENBURGER

Udo Matteoschat ist der unmittelbarste Anwohner am Eckartsberg. Sein auf einer Garage erbautes Wohnhaus mit der Nummer 5a schmiegt sich quasi direkt an den Hang. Und diese Nähe machte ihm in jüngster Vergangenheit zunehmend zu schaffen. Vor 19 Jahren habe er gebaut, nach 15 Jahren habe es zu bröseln angefangen. „Der Berg ruft“, habe er in solchen Situationen immer gesagt und gewarnt. Er fotografierte sie und schaltete die Stadt Breisach ein. Die Umgebung, von der zuletzt auch der 2,5 Tonnen schwere Felsbrocken auf das Auto ergraste wurde zuvor ausgetiegtene Frau Irl, wurde daraufhin damals bereits vom Gestrüpp be-



Die Felsbrocken links rollten vom Eckartsberg bereits im Frühjahr an eine Schutzleitplanke des Anwesens Matteoschat. Der Anwohner hat damals auch den Felsbereich fotografiert, der vor eineinhalb Wochen abgebrochen ist (rechts). Und sagt, dass er den Felssturz vorhergesehen habe.



FOTOS: MATTEOSCHAT

freit, um sich einen besseren Überblick von der Situation zu machen und vom eingeschalteten Ingenieurbüro Neumann und Schweizer untersucht. Mit dem Ergebnis, dass die Sicherungsmaßnahmen, die jetzt ausgeführt wurden, für die Zeit vor dem nächsten Frost bereits geplant waren. Zur internen Zielvorgabe gehörte auch das Schutznetz, das derzeit von einer Felsbaufirma aus Waldkirch errichtet wird.

Matteoschat sieht sich durch den Felssturz in seinen mehrfach geäußerten Befürchtungen bestätigt. Mit der Eigentümergemeinschaft mehrerer auch an den Berg angrenzenden Häuser befindet er sich seit längerem in einer Auseinandersetzung, weil er ihnen vorwirft, auf ihren in

den Berg hineinreichenden Grundstücken nicht früher Sicherungsmaßnahmen ergriffen zu haben. Auch die Bedrohung durch die jetzt abgebrochene Stelle habe er schon im Frühjahr erkannt, sagt Matteoschat und zeigt ein Foto, auf dem er auf einen Riss im unteren Bereich der Felsnase zeigt. Für die Stadt bestritt Baumtrotter Stefan Baum, dass Matteoschat speziell auf diesen Fels hingewiesen habe. „Auch diese Stelle war in unserem Sanierungskonzept berücksichtigt. Unsere Untersuchungen ergaben aber keine Hinweise auf ‚Gefahr im Verzug‘, auf einen so raschen Felsabsturz“, entgegnet den Vorhaltungen Matteoschats Thomas Schweizer, Geologe vom Ingenieurbüro Neumann und Schwei-

zer. „So ein Felsabsturz ist auch nicht immer genau vorhersehbar. Und derzeit tun wir alles Menschenmögliche, um ein Haus, das damals an dieser exponierten Stelle gar nicht hätte genehmigt werden sollen, sicher zu machen.“

An Matteoschats Haus wurde bereits im Frühjahr auf Veranlassung der Stadt die schützende Leitplanke um eine Holzwand ergänzt. Strohballen, Container und Holzbretter schützen jetzt auch die angrenzende Häuserzeile. Im Berghang haben Mitarbeiter der Waldkircher Spezialfirma Alpina schon viel poröses Material abgetragen, das in der nächsten Woche abtransportiert werden soll. Zudem wurden bereits Teile eines hochfesten Netzes angebracht. Mittlerweile

steht fest, dass auch weiter südlich poröse Stellen im Hang existieren. Bis zum Haus Marienau 13 dürfen die Anwohner ihre zum Hang liegenden Terrassen derzeit nicht betreten, die Unter-suchung dieses Teils des Hanges schließt sich an, Breisachs Baumtrotter Stefan Baum rechnet damit, dass insgesamt rund 500 Quadratmeter Fels einer genaueren Untersuchung unterzogen werden.

Der Felsabsturz wird Breisach also noch eine Weile beschäftigen. Im Gegensatz zu einer vor Jahrzehnten erfolgten Sanierung wolle man mit der Verwendung von Spritzbeton zur Schließung von Felslücken vorsichtig sein, meint Schweizer. „Ohne Spritzbeton sieht man besser, was in der Felswand passiert.“ Ohnehin sei der Berg problematisch, weil sich im Innern auch noch Hohlräume von alten Bunkeranlagen befinden. Und weil sich hier Lavaschichten auf weicherem Tuffgestein befinden.

Mit der Finanzierung der Sicherungsmaßnahmen ist die Stadt erst einmal in Vorleistung getreten. „Derzeit werden die Grundstücksgrenzen genau abgemessen, um die Eigentumsverhältnisse und damit die Verantwortlichkeiten zu klären“, meint Stefan Baum. Auch eine Untersuchung des Eckartsberges in Richtung der Ziegelgasse ist eingeleitet. Und parallel zu den Sicherungsmaßnahmen wird derzeit auch der gesamte Berg neu kartiert.

Der GOLDMANN® ist da!

GOLDANKAUF

ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD · GOLDMÜNZEN UND -BARREN · GOLDUHREN

Jetzt NEU! in FREIBURG

Sofort BARGELD für Ihr **GOLD | SILBER**

- ALT GOLD
- ZAHN GOLD
- BRUCH GOLD
- SILBER
- GOLD UHREN
- GOLD MÜNZEN
- GOLD BARREN

Wir zahlen auch SAMMLERWERTE!

Selbst der weiteste Weg lohnt sich: Gold wird zu Geld – Der GOLDMANN® eröffnet 37. Filiale in Freiburg

Stammkundin Ruth Kempf im Beratungsgespräch mit Filialleiter Markos Ozdemir

Freiburg. Gold zu verkaufen ist scheinbar einfach. In jeder Stadt prangen Strukturgezige mit „GOLDANKAUF“ an Juweliersgeschäften, Goldtischen und zwischen auch schon an vielen branchenfremden Ladengeschäften, bei denen man nie auf die Idee kommen würde, dass man dort sein Gold zu Geld machen könnte. Wenn man sich schon von seinem Gold trennen muss, dann soll das Edelmetall wenigstens das Geld bringen, was es wirklich wert ist. Nur bei seriösen Goldkäufern kann man mit einem angemessenen Preis rechnen: Wir raten dringend dazu ein kostenfreies Angebot auf unseren „GOLDMANN“ Filialen einzuholen“, sagt Herr

Dipl.-Jur. (Univ.) Samuel Gergin, Geschäftsführer von „GOLDMANN“ Deutschland; „Schauen Sie einfach in einem der 37 Standorte europaweit vorbei.“

Wer keinen seriösen Goldankauf in seiner Nähe findet, um dort sofort Bargeld mitzunehmen, sollte kurz bei „GOLDMANN“ vorbeischauchen; denn wer hier direkt ins Geschäft kommt, wird mit Bargeld nach Hause gehen. Jetzt ist „GOLDMANN“ mit seinem bekannten Logo – dem goldenen Mann – auch in Freiburg, Raustraße 6, vertreten. Seit Wochen erreichen die Gold- und Silberpreise ständig neue Rekordhöhen. Viele Menschen entdecken wahre Schätze, die sie

jetzt auch bei „GOLDMANN“ in Freiburg sofort in Geld umwandeln können.“ Eine weitere Kundin fragt währenddessen nach, wie viel sie für ihr goldenes Armband bekommen würde. „Ich gebe Ihnen 518 Euro dafür“, antwortet Herr Markos Ozdemir. 1275 Euro blättert er für Armband, Kette und Brosche hin. „Das ist alter Familienschmuck, der im Schrank versauerte. Ich trag ihn nicht – also verkaufen“, sagt Maria M. Gold habe in den letzten Jahren einen rasanten Preisanstieg hingelegt. Derzeit steht der Preis bei mehr als 1250 Euro je Feinunze (31,1 Gramm). „Wer im Jahr 1970 ein breites italienisches Armband für 500 Mark gekauft hat, bekommt heute dafür möglicherweise 700 Euro angerechnet“, sagt Herr Markos Ozdemir, der sich auf einen großen Ansturm vorbereitet. Denn für viele Menschen ist es die schnellste Möglichkeit, wieder flüssig zu werden.

Dank der Zusammenarbeit in einer großen Kette und der kompetenten Mitarbeiter werde das von Kunden angebotene Edelmetall seriös und – zum Vorteil der Kunden – zum aktuellen Tagespreis bewertet.

Herr Markos Ozdemir hat in seinem alten Beruf das Potenzial des Edelmetalls erkannt und möchte den Bürgern von Freiburg und Umgebung mit seiner Filiale eine

Nach Absprache, auch Hausbesuche möglich!

Unsere Filialen:

- Freiburg,
- Bad Schwalbach,
- Saarbrücken,
- Schmallenberg,
- Lippstadt, Verden,
- Bruchsal, Heilbronn,
- Homburg, Neckarsulm,
- Emmen, Olpe,
- Schweinfurt,
- Fulda, Alsfeld,
- Wertheim,
- Reutlingen
- Ludwigshafen,
- FFM-Bornheim,
- Aschaffenburg
- Delmenhorst,
- Enschede, Drachten,
- Emmerich,
- Friedberg, Limburg,
- Gießen, Marl,
- Offenbach, Stadllohn,
- Nienburg
- u.a.

Komplette Übersicht unter: www.dergoldmann.com

Raustr. 6 (zw. Schwarzwald-City und Omega) · FREIBURG · Tel.: 0761 / 2928 1498

Geschäftszeiten: MO – FR 10.00 – 18.00 Uhr, SA 10.00 – 16.00 Uhr

Unverbindliche und seriöse Wertermittlung | Keine Verkaufsverpflichtung | Sehr hohe Ankaufspreise | Sofort Bargeld für Ihr Edelmetall



Verwirrung um Herbizid

In Südbaden müssen sich die Landwirte dieses Jahr nur auf eine leicht unterdurchschnittliche Ernte einstellen. Dafür sorgt ein Herbizid für Verwirrung.

SEITE 10

„Ich bin mehr als zufrieden“

Die Mountainbikerin **SABINE SPITZ** gewinnt Silber bei den Olympischen Spielen

„Jetzt habe ich meine Sammlung komplett“, sagte Sabine Spitz. Nach Bronze 2004 in Athen und Gold 2008 in Peking holte die Mountainbikerin aus dem Schwarzwald nun olympisches Silber in London.

ANDREAS STREPENICK

„Ich habe heute nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen“, sagte Spitz, die sich im Alter von 40 Jahren noch einmal bravurös geschlagen hatte auf dem olympischen MTB-Parcours am Samstag in Hadleigh Farm. 50 Kilometer östlich von London musste sich die Schwarzwälderin aus Murg-Niederhof nach anderthalb Stunden lediglich der 17 Jahre jüngeren Französin Julie Bresset geschlagen geben. „Ihr gehört die Zukunft“, sagte Spitz und umarmte Bresset direkt nach ihrer Zielankunft ebenso glücklich wie erschöpft.

Spitz hatte sich unmittelbar nach dem Start sogar an die Spitze des Feldes gesetzt und dann zwei Runden lang inmitten einer vierköpfigen Spitzengruppe Tempo gemacht. In der dritten Runde stürzte sie aber auf einer abschüssigen Felspassage. Dean's Drop heißt die Stelle, Spitz schlug sich das Knie an, verletzte sich aber nicht und war sofort wieder auf dem Rad. Spitzenreiterin Bresset nutzte die Gelegenheit, um endgültig zu entleeren.

Lange um Gold gekämpft

„Nach dem Sturz war mir klar, das es schwierig werden würde, noch einmal an Julie heranzukommen“, berichtete Spitz. „Ich habe eine halbe Runde gebraucht, um wieder in meinen Rhythmus zu finden.“

Von diesem Augenblick an war ihr klar, dass sie den Gold-Coup der Olympischen Spiele von Peking vor vier Jahren nicht wiederholen konnte. „Ich fuhr jetzt nicht mehr um den Sieg, sondern um Silber“, sagte sie. Und



Im und am Ziel: Sabine Spitz bejubelt ihren zweiten Platz. FOTO: DAPD

das war bis zur sechsten und letzten Runde heiß umkämpft zwischen ihr und ihrer hartnäckigsten Verfolgerin Georgia Gould aus den USA. Gould hatte unmittelbar vor ihrem Abflug noch eine Woche lang in Kirchzarten trainiert, um sich die nötige Härte für das olympische Rennen zu holen.

Kaum hatte Spitz einige Sekunden Abstand zwischen sich und die 32-jährige gebracht, touchierte sie mit dem Pedal erneut einen Felsbrocken, und die US-Amerikanerin war wieder heran. Zu Beginn der letzten Runde

schien alles auf einen finalen Sprint hinzudeuten, und Spitz wusste vielleicht, dass sie im direkten Duell mit der acht Jahre jüngeren dann womöglich den Kürzeren ziehen würde. Also gab sie noch einmal alles, kämpfte sich ein letztes Mal den Schlangenhügel hinauf, legte Sekunde um Sekunde zwischen sich und ihre Verfolgerin – und erreichte schließlich sechs Sekunden vor ihr das Ziel. Gould blieb Bronze, worüber sie sich unbändig freute. Julie Bresset aber holte mit 62 Sekunden Vorsprung olympisches Gold. „Ich habe mich heute

gut gefühlt und beschlossen, mich sehr schnell an die Spitze zu setzen“, sagte die Französin. „Ich fürchtete mich fast davor, ganz allein vorneweg zu fahren. Aber alles lief gut.“

Für Spitz schloss sich bei ihren vierten „und mit 99prozentiger Wahrscheinlichkeit“ letzten Spielen ein Lebenskreis. „Die Silbermedaille hat mir in meiner Sammlung noch gefehlt“, sagte sie. „Ich bin mehr als zufrieden.“ Ralf Schauble, ihr Ehemann und Manager, war hin und weg vom Erfolg. „Sie war heute super drauf“, sagte er. „Bis zur dritten Runde fuhr Sabine um Gold, stürzte dann, hat aber fantastisch weiter gekämpft.“

Morath fährt auf Rang 16

Adelheid Morath, die zweite deutsche Starterin aus dem Schwarzwald, schaffte es auf den 16. Rang und verbesserte sich damit um zwei Plätze gegenüber ihrem Olympia-Debüt vor vier Jahren in Peking. Die Freiburgerin, die in St. Margen aufwuchs, musste aus der dritten Reihe starten. „Ich kam nicht gut raus“, sagte sie.

Während des Rennens habe sie dann noch versucht, sich um ein paar Plätze nach vorn zu kämpfen. „Aber das ist mir leider nicht mehr geglückt.“ Dennoch war die 28-jährige mit ihrem Ergebnis nicht unzufrieden. „Ich habe mein Bestes gegeben, mehr war nicht möglich.“ Ihre größten Stärken habe sie am Berg, und die habe sie auf den vergleichsweise sanften Hügeln von Hadleigh Farm unmittelbar an der Themsemündung nicht richtig ausspielen können.

Morath freute sich natürlich über den Erfolg von Sabine Spitz. „Als ich auf der letzten Runde über die Lautsprecher hörte, dass sie als Zweite ins Ziel fuhr, hätte ich mich fast überschlagen“, sagte sie.

Am heutigen Sonntag (14.30 Uhr) startet der Freiburger Moritz Milatz am Samstag der Olympischen Sommerspiele von London im MTB-Rennen der Männer.

STANDPUNKT

OLYMPIA ALS TV-EVENT

Wenn sich Sender mit Emotionen dopen

Da war selbst ZDF-Reporter Peter Leissl verblüfft: „Ich hab grad gesehen, die hat 'ne blaue Zunge!“ Die Russin Maria Abakumova hatte sich mit ihrem Speer eben von Olympia verabschiedet. Aufmerksame Beobachter der Sportgeschichte wissen, was das heißt. Zu Cäsars Zeiten gab es bei den Olympischen Spielen rennende Römer, die in den Laufdisziplinen ihre Gegner vernaschten, als hätten sie Elektroantrieb in den Beinen.



RENÉ ZIPPERLEN

Die Fachwelt rätselte, wie Leissl wenig später über die Sprinter aus Jamaika rätselte: „Was macht sie so schnell, so unbezwingbar?“ Doch ein hoffnungslos unterlegener Gallier namens Asterix hatte 2000 Jahre zuvor den ersten Doping-Test der Geschichte erfunden: Die Römer liefen auf Zaubertank, ihre blauen Zungen überführten sie. Vielleicht wusste Leissl das nicht. Doch das ZDF macht ohnehin den Eindruck, als wolle es die Feier von London nicht mit schmutzigen Verdächtigungen oder auch nur Zweifeln beflecken. Exemplarisch zeigte diese Haltung der einstige Sportchef Wolf-Dieter Poschmann beim 100-Meter-Spektakel des Usain Bolt. Das der nach vierjähriger Dopingpause zurückgekehrte US-Star Justin Gatlin heute schneller rennt als vorher auf Testosteron und Amphetaminen, feierte Poschmann als Krönung eines sensationellen „Comebacks“ und

hat in ihm nur noch eine heillos verwirrende Suada über die „Heuchelei“ von Dopingperren ausgelöst. Wohlweislich ist diese Passage im Video der ZDF-Mediathek nicht mehr enthalten. Doch es

kam davor schon besser. Eine Wiederholung der Siege über 100 und 200 Meter hatte nicht einmal Carl Lewis geschafft, erklärte Poschmann. 1988 holte der zwar die 100 Meter, aber nur, weil der Sieger Ben Johnson Steroide gefressen hatte. Carl Lewis? Musste 2003 zugeben, 1988 gedopt zu haben. Hat Poschmann vergessen. Aber was müssen die doof gewesen sein, damals. Ein Usain Bolt zieht seine Energie „aus dem Publikum“, jubelt Poschmann. Und heute flitzt man dank perfekten „Kniehubs“ und täglich 16 Bananen viel besser. Dass Schwimmer plötzlich schneller durchs Wasser ziehen als in ihren verbotenen Wunderanzügen, ist auch der ARD keiner Erwähnung wert. Es sei denn, es geht um junge Chinesinnen. Erwischt werden heute nur die Dummen. Etwa Gold-Geher Alex Schwazer, doch die Geher sind eh ein komisches Volk. Das Fernsehen hat sich wie einst bei der Tour de France wieder der perfekten Produktion von Emotion verschrieben. Einem Sender wie RTL II würde man das kaum verübeln. Das milliardenschwere Gebühren-TV hingegen streckt derzeit seinem öffentlichen Auftrag selbst die Zunge raus. RENÉ ZIPPERLEN

Umstrittene Zielvorgaben

Fördersystem des OLYMPISCHEN SPORTS steht wieder einmal auf dem Prüfstand

Die Debatte über das Fördersystem im deutschen Sport ist eröffnet: Das Zählen von Medaillen als wichtige Grundlage für das Verteilen von Steuer-Millionen scheint spätestens nach der vor Gericht erstrittenen Veröffentlichung der Zahlen aus der Zielvereinbarung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) mit seinen Spitzenverbänden und dem Bundesinnenministerium (BMI) überholt.

28 Olympiasiege und insgesamt 86 Medaillen bei den Sommerspielen von London hatte der DOSB in den Hinterzimmern seinen Verbänden abverlangt. Das geht aus einem vom BMI erst nach einer Klage zweier Journalisten der WAZ-Gruppe veröffentlichten Papier hervor.

Die Sportler waren von den Vorgaben hoffnungslos überfordert. Es geht für den DOSB um Eingemachte, bisher konnte er als Alleinherrscher entscheiden, welche Sportarten wie gefördert werden. Der DOSB wird nun erklären müssen, wie er künftig den Leistungssport organisieren möchte. Er wird unter öffentlicher Kontrolle geraten.

Als erster Präsident eines Spitzenverbandes ging der Chef des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in die Offensive. Thomas Weikert fordert in einer Pressemitteilung „eine grundlegende Diskussion über die Förderung des deutschen Sports“. Er halte eine solche Debatte für „notwendig“. Der DTTB übererfüllte mit zwei Bronzemedailles sogar als

bisher einziger Verband seine Vorgabe für die Sommerspiele von einer Plakette.

DOSB-Generaldirektor Michael Vesper verteidigte vehement die derzeitige Verfahrensweise: „Das waren keine Vorgaben, sondern Vereinbarungen, die wir vor vier Jahren getroffen haben. Wir wollten damit unsere Ziele definieren. Es ist aber anzunehmen, dass wir mit 28 Goldmedaillen gerechnet haben.“

Der deutsche Staat gibt 130 Millionen Euro jährlich für den deutschen Sport aus, unter anderem für Stellen in der Bundeswehr. Ob das zu wenig ist, wird indes immer nur während Olympia diskutiert. In den Jahren zwischen den Olympiaden ist es kein Thema. DAPD/GG



DOSB-Generalsekretär Michael Vesper FOTO: DAPD

Los geht's: Reihenhäuser mit Dachterrassen

Bad Krozingen, Neubaugebiet Kurgarten

- Reihenhäuser nach ENEC 2009, Baubeginn Herbst 2013
- Sonnige Südwest-Lage im neuen Baugebiet Kurgarten
- 4,5 Zimmer, Gäste-WC, Küche, Bad, Vollkeller, DG zum Ausbau vorbereitet, Dachterrasse
- Gesamtwohn-/Nutzfläche ca. 190 m²
- Inklusive Grundstück und 2 PKW-Stellplätze
- Inklusive Baunebenkosten und Außenanlage
- Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin eines Vergleichsobjektes

Komplettpreis 277.000,- schlüsselübergabe

HEIWOG

HEIWOG WOHNUNGSBAU GmbH | Am Alamannenfeld 4 | 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 12090 | Fax 150242 | info@heiwog.de | www.heiwog.de

www.villa-freiburg.de
Die Top-Adresse im Breisgau
7 internationale erotische Topgirls (ab 18)
erwarten dich exklusiv, stilvoll und sehr diskret
Haslacherstr. 21 A • Tel. 0761-4599757

Ein Schlag ins Wasser

KANUTEN hadern an ihrem letzten Wettkampftag

Ronald Rauhe schlug enttäuscht mit seinem Paddel auf Wasser, sein Partner Jonas Ems blickte fassungslos auf die Anzeigetafel: Die Medaillenhoffnungen der deutschen Kanuten haben sich bei der olympischen Premiere der Sprint-Wettbewerbe nicht erfüllt. Rauhe, Olympiasieger 2004 in Athen, belegte zunächst im Finale des Einer-Kajaks den letzten Platz. An der Seite von Ems wurde es im Zweier-Kajak nach 200 Metern nicht besser. „Der Einer ist nicht so enttäuschend. Aber im Zweier hatte ich mir viel ausgerechnet. Wenn nicht Gold, dann Silber“, sagte der Potsdamer Routinier Rauhe: „Es tut weh, dass die Chance da war und man sie selber verlor.“

„Der Einer ist nicht so enttäuschend. Aber im Zweier hatte ich mir viel ausgerechnet. Wenn nicht Gold, dann Silber“, sagte der Potsdamer Routinier Rauhe: „Es tut weh, dass die Chance da war und man sie selber verlor.“

direktor Jens Kahl und versprach Besserung für die Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro: „Wenn man so ein System neu aufbauen will, benötigt man vier bis sechs Jahre. Das sieht 2016 mit Sicherheit schon anders aus.“

Cheftrainer Reiner Kießler räumte nach Abschluss der Regatta auf dem Dorney Lake ein, dass der Doppelstart von Rauhe im Einer und Zweier nicht optimal war. Angesichts der harten Rennen im Vorlauf und Halbfinale sei der Doppelstart nicht die beste Lösung gewesen. Durch die umstrittene Quotenplatzregelung des Weltverbandes (ICF) bot sich dem deutschen Verband allerdings nur die Alternative, eine Klasse unbesetzt zu lassen.

Trotz der Schönheitsfehler am letzten Finaltag kann der DKV die Sommerspiele mit stolz geschwellter Brust verlassen. „Wir sind der erfolgreichste olympische Sportverband in Deutschland. Wir haben annähernd unsere Zielsetzung erfüllt“, sagte Präsident Thomas Konietzko. Mit dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze verpasste der DKV seine hohe Zielsetzung im Rennsport um lediglich eine Medaille.

Erfreulich sei aber gewesen, dass gerade die jungen Leute hochwertige Medaillen geholt hätten, sagte Kahl, der davor warnte, nun „selbstzufrieden zu sein“. Konietzko hat nach „14 Tagen feiern“ bereits die nächsten Ziele ins Auge gefasst: „Dann fängt sofort die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Rio an.“



Jan Rosenthal (Zweiter von rechts) war am Samstagabend beim Spiel des SC gegen Betis Sevilla mitten im Getümmel.

FOTOS: SCHÖN

„Alle sind bei der Sache“

JAN ROSENTHAL im Interview: Spieler wollen Teil von etwas Erfolgreichem sein

Der SC Freiburg steht an der Schwelle zu einer neuen Spielzeit im Fußball-Oberhaus. Wie ist die Stimmung im Kader, wie haben die neuen Spieler eingeschlagen, welche Perspektive hat der Sportclub? Darüber sprach Michael Dörfler mit Mittelfeldspieler Jan Rosenthal.

paar Nationalspielern am Ende sogar noch nachlegen. Auch haben wir gut kombiniert, das stimmt mich schon positiv. Am Torabschluss müssen wir aber noch kräftig arbeiten.

Wie schreitet die Integration der neuen Spieler voran, welchen Eindruck haben Sie gewonnen?

Auf dem Fußballplatz wird, rein taktisch gesehen, von Trainer Streich viel verlangt. Um das alles zu lernen, braucht es Zeit. Da hatten selbst wir damals im Januar und Februar Nachholbedarf. Alles andere ist schnell und problemlos abgelaufen. Die Jungs sind alle in einem Alter, in dem sie super zur Mannschaft passen. Jeder spricht mit jedem, und Vegar Hedenstad und Ezequiel Calvente versuchen wir Deutsch beizubringen. Das ist alles in Arbeit und läuft reibungslos.

Trägt der Anschein, oder sind Sie so etwas wie der Ansprechpartner des Spaniers Calvente? Sind Sie des Spanischen mächtig?

Nein, ich kann nicht Spanisch, aber ich bin sehr neugierig. Deshalb versuche ich die Chance zu nutzen, um von Ezequiel etwas Spanisch zu lernen. Daneben, so glaube ich zumindest, habe ich ein gewisses Talent, ihm auf Englisch, Französisch und mit ein paar Gesten ein paar Dinge zu verdeutlichen. Das klappt schon ganz gut, und ein paar Brocken Spanisch habe ich auch schon gelernt.

Fühlt sich Ezequiel Calvente denn wohl beim Sportclub?

Ja, ich denke schon. Er merkt ja, was wir für eine Gruppe sind und dass wir viel Tiki Taka spielen,

wie er es aus Spanien kennt. Die Jungs machen dazu ihre Späßchen. Ich denke, er weiß ganz gut, wo er hingeraten ist.

Wenn Sie das jetzt vergleichen müssten mit der Situation vor einem Jahr, ist da für Sie als erfahrener Spieler ein Unterschied zu spüren?

(denkt lange nach) Tja, alle Spieler sind mit 100 Prozent bei der Sache, weil sie Teil von etwas Er-

Ich habe gemerkt, dass ich auf der defensivsten Mittelfeldposition eine eher untergeordnete Rolle spiele, da dürfen andere Leute vor mir spielen. Für weiter vorne habe ich vermutlich bessere Chancen. Als reinen Stürmer sehe ich mich ja nicht, dafür lasse ich mich viel zu gerne etwas fallen und habe das Spiel vor mir. Ich denke auch, dass der Trainer so ein bisschen den Risikopass auf dieser Position vor mir fordert. Und es ist besser, diesen weiter vorne zu spielen als von zu weit hinten.

Es gab eine ungewöhnlich lange Vorbereitungszeit in diesem Sommer. War sie vielleicht etwas zu lang?

Für die neuen Spieler war das eher gut. Beurteilen kann man das aber erst in zwei, drei Wochen, wenn deutlich wird, wo wir stehen. So wie das Trainerteam die Vorbereitung geplant hat, denke ich, war es genau richtig.

Kam das Spiel am Samstag gegen Betis Sevilla zum richtigen Zeitpunkt?

Absolut. Wir haben die Trainingsintensität zuletzt etwas runtergefahren, jetzt müssen wir schauen, wo wir stehen. Nur dürfen wir Betis nicht mit dem Pokal-Gegner Victoria Hamburg am kommenden Wochenende über einen Kamm scheren. Das sind zwei grundverschiedene Spiele.“

DER SC FREIBURG startete am Samstagabend mit einem Testspiel gegen den spanischen Erstligisten Betis Sevilla offiziell in die neue Saison. Nach der Mannschaftsvorstellung sahen die 10.113 Zuschauer den 1:0-Erfolg des SC. Torschütze war Garra Dembélé (48. Minute).



Jan Rosenthal

folgreichem sein wollen. Und alle sind der Überzeugung, dass es der richtige Weg ist, wie wir derzeit arbeiten und spielen. Ich kann nur für mich sprechen: Die vitale Ansprache des Trainers ist eine gute. Das spornt an. Ich merke nicht, dass irgendwer Bedenken hat. Trotzdem ermahnt uns der Trainer, diesen Ansporn nicht zu verlieren, nichts schleifen zu lassen. Wir haben eine gute Konkurrenzsituation im Kader, jede Position kann mehrfach besetzt werden. Wenn einer nicht mitzieht, kommt der Nächste, das ist eine gute Situation. Das war nicht immer so.

Auf Ihrer Position im Mittelfeld herrscht fast schon ein größeres Gedränge.



Kanute Ronald Rauhe – im Einer.

FOTO: DAPD

OLYMPIA-MEDAILENSPIEGEL

	Gold	Silber	Bronze
1. USA	41	26	28
2. China	37	25	21
3. Großbritannien	26	15	17
4. Russland	19	23	25
5. Südkorea	13	7	7
6. Deutschland	10	19	14
7. Frankreich	10	9	12
8. Ungarn	8	4	4
9. Australien	7	16	10
10. Italien	7	6	7

Stand: Samstag, 19.30 Uhr (nach 265 von 302 Wettbewerben)

ZWEITE FUSSBALL-LIGA

Paderborn ist Tabellenführer

Der SC Paderborn (4 Punkte) hat am zweiten Spieltag der Zweiten Fußball-Bundesliga Bochum mit 4:0 deklassiert und ist nun Tabellenenerster. Weiter spielten am Freitag und Samstag: Köln – Sandhausen 1:1, Aalen – Kaiserslautern 1:2, Cottbus – Paderborn 3:0, St. Pauli – Ingolstadt 1:1.

FUSSBALL-OBERLIGA

Bahlinger SC erster Tabellenführer

Toller Saisonstart für den Bahlinger SC in der Oberliga: Die Kaiserstühler sind nach einem 5:1-Sieg gegen das zweite Team der Stuttgarter Kickers Tabellenführer. Der Offenburger FV gewann daheim 2:1 gegen Freiberg, der FC Villingen kam gegen Karlsruhe II zu einem 2:2. DS

KURZ GEFASST

FUSSBALL Mexiko gewinnt bei Olympia

Mexiko hat zum ersten Mal das olympische Fußball-Turnier der Männer gewonnen. Die Mexikaner bezwangen Brasilien im Endspiel im Londoner Wembley-Stadion mit 2:1 (1:0) und verwehrten der Seleção damit die heiß ersehnte erste Goldmedaille. Stürmer Oribe Peralta sorgte nach 27 Sekunden für die frühe Führung und erhöhte nach der Pause per Kopf (75). Der Anschlusstreffer durch Hulk (90.+1) kam zu spät. Mexiko beschränkte Brasilien die dritte Final-Niederlage bei Olympia (zuvor 1984 und 1988).

SID



Betty Heidler wird den Wettkampf in London und die Kampfritze bestimmt in Erinnerung behalten.

FOTO: DAPD

Spuk vor der Geisterstunde

Happy End mit Bronze für **HAMMERWERFERIN** Betty Heidler nach Weitenmessungs-Fehler

Die deutsche Hammerwerferin Betty Heidler hat den spannendsten und kuriosesten Wettkampf ihrer Karriere ausgerechnet bei den Olympischen Spielen absolviert. Am Ende erhielt sie doch noch den Lohn für ihre Mühen: die Bronzemedaille.

Zu Beginn der Geisterstunde war der Spuk dann endgültig vorbei. Der Protest der Chinesen gegen das offizielle Ergebnis im Hammerwerfen der Frauen war am späten Freitagabend erwartungsgemäß abgelehnt worden, Betty Heidler konnte sich ihrer Bronzemedaille wirklich sicher sein. „Um 24 Uhr hatte ich es dann schwarz auf weiß“, sagte die in Frankfurt lebende Berlinerin am Morgen nach dem nervenaufreibendsten Wettkampf ihrer

Karriere glückstrahlend. Gelb auf schwarz war eine gefühlte Ewigkeit nach dem von der Rusin Tatjana Lysenko mit einem Wurf auf 78,18 Meter gewonnenen Finale die ersehnte Zahl auf der Anzeigetafel aufgeleuchtet: 77,13. Von allen Sorgen und Ängsten befreit, schnappte sich Betty Heidler eine deutsche Fahne und posierte auf dem Rasen neben der für sie magischen Marke. „Da ist mir ein Brocken heruntergefallen, weil endlich offiziell stand, was ich schon vorher wusste. Es war ein emotionaler Moment“, sagte die Weltrekordlerin. Dass bei einer Nachmessung schließlich 77,12 Meter ermittelt wurden, war letztlich zwar auch kurios, aber irrelevant. Schon lange bevor auch die 80.000 Zuschauer im Stadion mitbekamen, wie denn der Wettkampf nun eigentlich gewertet würde, wusste Betty Heidler Bescheid. Gelöst und erleichtert al-

berte sie herum. „Es war ein Fehler in der Weitenmessung. Ich wusste zeitig, dass der Wurf im System drin war. Es musste nur noch offiziell werden“, berichtete sie. Das Kampfgericht habe sich bei ihr entschuldigt. „Ich bin aber traurig, dass mir die Stimmung, die Emotionen genommen wurden. Letztlich bin ich froh, dass ich mit Bronze nach Hause fahren darf.“ Zum zweiten Mal bei diesen Spielen durfte sich eine deutsche Leichtathletin erst mit Verspätung über eine Medaille freuen. Am Samstag musste erst der Videobeweis zurate gezogen werden, ehe die ausgesprochene Disqualifikation für Siebenkämpferin Lilli Schwarzkopf zurückgenommen wurde und sie Silber erhielt. Bald eine Stunde lang dauerte es, ehe das Kampfgericht für Betty Heidler das richtige Resultat festgestellt hatte. Ihr fünfter Versuch wurde nach langen Minu-

ten mit 72,34 Metern angezeigt (der Weite einer Konkurrentin), obwohl der Hammer für alle sichtbar ein gutes Stück hinter der 75-Meter-Marke eingeschlagen hatte. Heidler intervenierte, derweil der Wettkampf unverstärkterweise weiterlief. **Technisches Versagen** „Das nächste Mal setzte ich mich so lange in den Ring und blockierte die Anlage, bis die Weite auf der Anzeigetafel steht. Das ist mir eine Lehre“, sagte sie. Ihr Glück sei gewesen, dass die richtige Weite bereits gespeichert war. „Es war ein Fehler der Anzeigetafel und nicht des Systems insgesamt.“ Im großen Chaos ging die Klasseleistung der Frankfurterin Kathrin Klaas unter. Nach einem regelrechter Langstreckenflug landete der Hammer bei 76,05 Metern: persönliche Bestleistung und Rang fünf. **DAPD**

Party und Musik bis zum Abwinken

Heute geht Olympia mit der **SCHLUSSFEIER** zu Ende

Wehmut? Später vielleicht. Bevor der nacholympische Blues einsetzt, will es London noch mal richtig krachen lassen. Der Gastgeber rüstet sich für eine Abschiedsparty der Superlative. „Wir werden nicht verzweifelt auf tiefgründig machen. Das Motto lautet Party, Party, Party! Es wird ganz groß“, sagte OK-Chef Sebastian Coe vor der Schlussfeier an diesem Sonntagabend (22 Uhr/MESZ). Und „groß“ könnte noch höflich untertrieben gewesen sein. Im olympischen Finale schießen die Macher der Spiele noch einmal aus allen Rohren, jagen die größten Pop-, Rock- und Showstars durch das Olympiastadion, von den Spice Girls bis The Who – die genaue Besetzung wird offiziell geheim gehalten. „Es soll die großartigste After Show der Welt werden. Die Eröffnungsfeier war die Hochzeit, das wird jetzt die Hochzeitsparty“, sagt David Arnold. Der musikalische Leiter der Schlussfeier ist ein Mann fürs Dramatische, hat den Soundtrack zu fünf James-Bond-Filmen geschrieben. Was nun unspektakulär mit „A Symphony of British Music“ betitelt ist, soll sein Meisterwerk werden – spektakulär, überbordend und bis an die Schmerzgrenze emotional. 2:45 Stunden soll die gesamte Feier dauern, rund 70 Minuten Musik „ohne Pause und lästige Moderationen, Schlag auf Schlag“, wie Choreograph Kim Gavin verrät.

Die Generalprobe bot einen ersten Eindruck von dem, was über mehr als 80.000 Zuschauer im Stadion und mehr als eine Milliarde weltweit hereinbrechen wird – auch wenn auf dem Gelände der Ford-Werke in Dagenham alle und alles ausgeschlossen und verboten war, was Fakten an die Öffentlichkeit hätte bringen können. Im Osten Londons übten die Spice Girls um Beckham-Gattin Victoria und Ginger Spice Geri Halliwell (40) auf fahrenden Autos stehend für ihr Comeback, das gleichzeitig ihr definitiv letzter gemeinsamer Auftritt werden soll. Die Pet Shop Boys waren da, George Michael auch, Eurythmics-Frontfrau Annie Lennox, die Kaiser Chiefs, Kate Bush, Fat Boy Slim und Monty-Python-Köner Eric Idle, den Gassenhauer „Always Look on the Bright Side of Life“ schmetternd. Das war aber wohl nur die Vorhut: Am Sonntag wird wie bei der Eröffnungsfeier Paul McCartney singen, The Who sind dabei. Take That womöglich, Muse auf jeden Fall, Ex-Oasis-Rüpel Liam Gallagher ebenso wie Madness, Pink Floyd werden durch Drummer Nick Mason vertreten. Nur die Rolling Stones haben schon abgesagt. Und Coldplay spielen erst bei den Paralympics. Und weil das alles vielleicht doch noch nicht genug Glanz und Glamour sein könnte, werden auch 4100 Laiendarsteller im Einsatz sein. **SID**



Das Feuer erlischt heute Abend im Olympiastadion.

FOTO: DAPD

SCHWIMM-TRAINER

Athleten sexuell missbraucht?

Die Anklage gegen einen seiner Olympia-Trainer wegen sexuellen Missbrauchs Schutzbefohler hat den Deutschen Schwimm-Verband (DSV) völlig überrascht. „Es ist uns völlig neu. Der Verein hat sich nicht gemeldet, der Landesverband hat sich nicht gemeldet. Wir haben überhaupt keine Informationen bekommen, obwohl die Sache schon länger hätte bekannt sein müssen. Das wundert mich“, sagte DSV-Generalsekretär Jürgen Fornoff in London. Am kommenden Dienstag muss sich der Coach vor dem Kieler Amtsgericht verantworten. Ihm wird laut eines Berichts der *Neuen Osnabrücker Zeitung* vorgeworfen, sich zwischen August 2004 und März 2006 in 18 Fällen an einer damals minderjährigen Schwimmschülerin vergangen zu haben. Laut Anklage war es im August 2004 bei einem Schwimmtraining auf Kreta zu einem ersten Übergriff gekommen. Auch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) erfuhr erst am Freitagabend von dem bevorstehenden Prozess. **SID**

Hobby-Pilot Björn Otto holt Silber im **STABHOCHSPRUNG** – Raphael Holzdeppe kommt auf Platz drei

Im Höhenrausch



Die Stabhochspringer Björn Otto (rechts) und Raphael Holzdeppe freuen sich über ihre Medaillen.

FOTO: DAPD

Björn Otto weiß, wie dünn die Luft in der Höhe ist. Der Hobby-Pilot und Gleitschirmflieger schraubt sich regelmäßig in Sphären von 4000 bis 5000 Meter. Einmal düste sogar ein F-16 Kampfflugzeug unter ihm hindurch, als der Adrenalinjunkie wieder einmal den Höhenrausch suchte. Den 34-Jährigen kann nichts mehr erschüttern. Deshalb war der Stabhochspringer auch nicht enttäuscht, als ihm der Franzose Renaud Lavillenie in einem hochklassigen und spannenden Wettkampf doch noch Olympia-Gold entriss. „Hinten kackt die Ente“, sagte Otto nach nur einer halben Stunde Schlaf und jeder Menge Kaltgetränke im Olympischen Dorf anerkennend, „es war klar, dass sich Silber niemals geschehen gibt. Ich habe Silber gewonnen, nicht Gold verloren.“ Lange hatte es danach ausgesehen, dass Otto sogar den ganz großen Coup schaffen und das erste Stabhochsprung-Gold für Deutschland seit 40 Jahren gewinnen könne. Gleich im ersten

Versuch segelte der Oldie über 5,91 und hatte den Triumph vor Augen. Doch dann hob „Air France“ Lavillenie ab und flog in seinem letzten Versuch über 5,97 Meter. Otto und Youngster Raphael Holzdeppe, der mit ebenfalls übersprungenen 5,91 Bronze

holte, konnten nicht mehr kontorn. Und waren trotzdem zufrieden. „Das war ganz wichtig für den deutschen Stabhochsprung, weil wir bei den Höhepunkten in den vergangenen Jahren ja nicht viel geholt haben. Das gibt einen Schub“, sagte der 22 Jahre alte Holzdeppe, der 16

TRIATHLON

CAS weist Schwedens Einspruch ab

Jahre nach seinem Trainer Andrej Tiwontschik wieder auf Rang drei sprang. Immer wieder waren die deutschen Höhenjäger in der Vergangenheit als Mitfavoriten zu den großen Meisterschaften gerüstet – und hatten doch meist nur Blech mitgebracht. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Schon bei der EM in Helsinki hatten Otto und Holzdeppe Silber und Bronze gewonnen. Gold sicherte sich wie in London Lavillenie. „Er ist der Beste“, sagte Otto. Doch auch Otto scheint im Spätherbst seiner Karriere immer besser zu werden. In Helsinki sprang er mit 5,92 Metern Bestleistung, in London präferierte er sich auf dem Höhepunkt seines Könnens – nervenstark, explosiv und kämpferisch. Dabei stand er schon mehrfach vor dem Aus. Im Winter 2001 wurde bei ihm Morbus Scheuermann diagnostiziert – eine Erkrankung der Wirbelsäule, bei der die Wirbelkörper aufweichen und brechen können. Die Ärzte rieten zum Karriereende. Doch Otto kämpfte. Mit Erfolg. **SID**

Der Internationale Sportgerichtshof (CAS) hat das Ergebnis des olympischen Triathlon-Wettbewerbs der Frauen bestätigt. Der Einspruch des Nationalen Olympischen Komitees von Schweden und des schwedischen Triathlon-Verbandes vor der Ad-Hoc-Kammer des CAS in London blieb erfolglos. Damit behält die Schweizerin Nicola Sprig ihr Goldmedaille, die Schwedin Lisa Nordin muss sich endgültig mit Silber zufriedengeben. Erst nach genauer Auswertung des Zielfotos hatte die Internationale Triathlon Union (ITU) Sprig Gold und Nordin Silber zugesprochen. Weil auf dem Foto nach Meinung der schwedischen Verbände nicht eindeutig zu erkennen war, welche Sportlerin wirklich zuerst die Ziellinie überquert hatte, plädierte sie darauf, zwei Goldmedaillen zu vergeben. Diesem Ansinnen erteilte der Internationale Sportgerichtshof nun allerdings eine klare Absage. Es sei auf dem Zielfoto zu erkennen, wer vor quem

SID

BÖRSE REGIONAL

	Kurs heute (EUR)	Vorwoche (EUR)	Änderung (in Prozent)	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief
Energiedienst ¹ Laufenburg	37,59	37,44	0,40%	44,90	35,68
Kofax ² Freiburg	3,52	3,55	-0,85%	3,84	2,62
Micronas Freiburg	8,33	8,15	2,21%	9,10	4,16
SAG Freiburg	1,90	1,94	-2,06%	3,94	1,67
Solar-Fabrik Freiburg	2,35	2,33	0,86%	3,49	1,43
Sto AG Stühlingen	117,00	114,30	2,36%	121,55	82,50
Novartis ² Basel	57,30	57,70	-0,69%	58,05	38,91
Peugeot S. A. Mulhouse	6,49	6,01	7,99%	18,89	5,73
Roche GS ² Basel	179,80	174,50	3,04%	180,80	121,30
Syngenta ² Basel	336,40	335,00	0,42%	339,90	211,10

Alle Werte Xetra. Ausnahmen: ¹Berlin, ²Zürich (in CHF), ³Frankfurt – Stand KW 32

SOLAR SAG steigert im zweiten Quartal Wachstum

Die Solarstrom AG hat trotz des schwierigen Marktumfelds im zweiten Quartal einen Umsatzsprung von knapp 50 Prozent auf 31,9 Millionen Euro gemacht und ein Ergebnis von 0,9 Millionen Euro erzielt. Damit wurde das operative Defizit des Jahresauftaktquartals deutlich reduziert. **DS**

Ein Schnäppchen mit Schmerzen

KLINIK-VERKAUF Nun sollen 19 Millionen geflossen sein

Wie teuer war der Verkauf der Bad Säckinger Hochtren-Eggberg-Klinik für die Singener HBH-Kliniken tatsächlich? Bisher erklärten alle Seiten, die Deutsche Kliniken Holding hätte als neuer Eigentümer nicht mehr als 13 bis 15 Millionen Euro erhalten zum Lohn dafür, die defizitären Kliniken weiterzuführen. Allerdings hielten sie damit hinter dem Berg, dass weitere 13 Millionen für Risiken zurückgestellt wurden.

Nun erklärt HBH-Geschäftsführer Peter Fischer, der Verkauf habe sein Haus 19 Millionen Euro gekostet. Viel Geld, doch das Engagement am Hochtren hatte sich für die Singener als Millio-nengrab entpuppt. Noch 2009 haben das Krankenhaus Bad Säckingen, die Hochtren-Eggberg-Klinik und die Klinik Sankt Marien Bad Bellingen einen Verlust von fast sechs Millionen Euro eingefahren. Singen stand damit kurz vor der Insolvenz.

Die von Fischer genannten Kosten setzen sich aus der Übernahme von 13,7 Millionen Euro Bankdarlehen und Schulden sowie weiteren Posten zusammen: Einer Eigenkapitalspritze von zwei Millionen Euro, dem Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2011 sowie Instandhaltungskosten von unter einer Million Euro. Der Rest beläuft sich offenbar vor allem auf Liquiditätsspritzen.

Bleibt eine Lücke von acht Millionen Euro. Fischer erklärt diese vor allem mit möglichen Steuer-nachforderungen. Hier waren mehrere Millionen vorgesehen – Fischer ist überzeugt, dass sie nicht fällig werden. Der Säckinger Vincentiusverein rechnete bei seinem Kaufangebot damit, vier Millionen Euro Schulden schultern zu müssen. Fischer dazu: „Der Verein ist nie offiziell als Bieter aufgetreten“ – die endgültigen Konditionen seien schlicht Ergebnis der Verhandlungen mit dem einzigen Interessenten. **RAZ**

KURZ GEFASST

LANDJUGEND Einladung an Nils Schmid

Der Bund Badischer Landjugend (BBL) wehrt sich gegen den Eindruck, den Wirtschaftsminister Nils Schmid (SPD) in der *Stuttgarter Zeitung* erweckt hat, man könne mehr Bildung nur durch weniger Landwirtschaft finanzieren. Schmid habe recht, wenn er der Verschuldung des Landes entgegenwirken wolle, „aber müssen die Kürzungen so weit gehen, dass im Schwarzwald gleich ein ‚Tal zuwächst?‘“, fragt die BBL in einer Pressemitteilung. Die BBL hat Schmid eingeladen, ihm die schöne ländliche Gegend zu zeigen. **DS**

Durchwachsene Ernte

Die Preise für **GETREIDE** steigen leicht – Verwirrung um Herbizid Glyphosat

Die USA erleben die schlimmste Dürreperiode seit Jahrzehnten – mit enormen Ernteausfällen. In Südbaden müssen sich die Landwirte lediglich auf eine leicht unterdurchschnittliche Ernte einstellen. Dafür sorgt ein Herbizid für Verwirrung.

KLAUS RIEKINGER

Die Nachrichten aus den USA sind beunruhigend. Die Ernteprognose wurde bereits um ein Drittel nach unten korrigiert, entsprechend steigen die Getreidepreise. Und bei uns?

Auch in Deutschland ziehen die Preise für Agrarprodukte an, was aber weniger an der Dürreperiode in den USA liegt, sondern an dem wachsenden Anteil von Energiepflanzen auf Europas Feldern. Das Brot wird deshalb aber kaum teurer werden. Pro Brötchen macht der Getreidepreis nur ein Cent des Verkaufspreises aus, rechnet jüngst der bayerische Agrarminister Helmut Brunner vor. Der Löwenanteil an den Kosten entfällt auf Energie und Personal. Sollte der Getreidepreis um 50 Prozent steigen, würde das Brötchen gerade einmal einen halben Cent teurer werden. Bedenken sollte man zudem, dass der Getreidepreis trotz leichten Anstiegs nach wie vor auf dem Niveau der frühen 80er Jahre verharrt.

In Deutschland rechnet man nach Auskunft des Bauernverbandes BLHV in diesem Jahr mit einer Getreideernte von 43 Millionen Tonnen. Das ist in etwa das Vorjahresniveau. Frostschäden gab es in Nordbaden und Nordwürttemberg, weshalb diese Regionen mit der dritten



Den Bauern im Rheintal blieben dieses Jahr nur wenige Tage zur Ernte.

FOTO: DAPD

schlechten Ernte in Folge leben müssen. In Baden-Württemberg insgesamt gibt es daher Einbußen bei der Wintergerste, Weizen und Raps, überdurchschnittlich gut sind die Erträge bei Sommergerste, Roggen und Mais.

Im Rheintal hatten die Landwirte hingegen mit den häufigen Niederschlägen zu kämpfen, die die Ernte so oft verzögert haben, dass nur wenige Tage zum Einbringen des Getreides blieben. Die Ernte soll in der kommenden Woche auch in den Höhenlagen abgeschlossen werden. Die *Badische Bauernzeitung* spricht von einer „durchwachsenen Getreideernte in Baden“.

Für Irritationen hat in dieser Woche eine Zeitungsmeldung gesorgt, nach der die Landwirtschaftsämter in Breisach und Donaueschingen Landwirten zum Einsatz von Herbiziden geraten hätten. Der Naturschutz-

bund (Nabu) berief sich dabei in der *Stuttgarter Zeitung* auf einen Artikel der *Badischen Bauernzeitung*, was diese aber vehement zurückweist. Die Ämter hätten nur darauf hingewiesen, wie das Herbizid Glyphosat richtig anzuwenden sei – um wenigstens einen schonenden Umgang damit zu bewirken, teilt Redakteur Anton Rösch auf Nachfrage mit. Das Spritzmittel selbst steht auf keinem Index und darf folglich frei verwendet werden. Rösch bezeichnet Glyphosat aber als „Teufelszeug“. 2008 war das Herbizid mitverantwortlich gemacht worden für das Bienensterben. Seitdem dürfe das Mittel nicht mehr vorbeugend, sondern nur noch restriktiv eingesetzt werden. Wegen der Frostschäden könnte die Nachfrage in diesem Jahr aber wieder gestiegen sein – nachweisen lässt sich das nur schwer. Wo Frostschäden Freiflä-

chen auf Getreidefeldern entstehen lassen, gibt es Platz für Unkräuter wie Disteln und Knöterich. Die wiederum halten bei der Ernte auf und kosten Sprit. „Eigentlich“, sagt Rösch, „wollte die Bundesregierung bis 2012 eine Risikoprüfung für das Herbizid vornehmen.“ Die sei aber auf 2015 verschoben worden. In Brüssel berät man über einen europaweit einheitlichen Umgang mit Glyphosat.

Das Ganze ist eine heikle Angelegenheit, weil es massive wirtschaftliche Interessen gibt: Gentechnisch verändertes Saatgut des US-Agrokonzerns Monsanto lässt sich nur in Verbindung mit dem Herbizid Glyphosat ausbringen. In den USA und in Südamerika werden daher riesige Mengen auf die Felder gespritzt. Experten vermuten, dass im Rheintal Glyphosat eine untergeordnete Rolle spielt.

Eine Brücke zu fremden Kulturen

Moustafa El Kady bietet **ORIENTREISEN** an – keine leichte Aufgabe seit dem Ausbruch des Arabischen Frühlings



Reiseunternehmer El Kady ist auch Vorsitzender des Arabisch-Deutschen Freundeskreises in Freiburg. FOTO: ELI

In dem Freiburger Reisebüro „Die Brücke“ empfängt Moustafa El Kady seine Kunden mit einer Tasse schwarzem Tee. Der gebürtige Ägypter organisiert seit 2004 selbstständig Reisen in Länder des Nahen Ostens. Seit dem Arabischen Frühling ist das Geschäft aber eingebrochen.

El Kady berät zwar auch Individualreisende und bucht Flüge und Übernachtungen für sie, hauptsächlich aber organisiert er Gruppenreisen, die zugleich Bildungsreisen sind. Der Reiseunternehmer möchte durch Begegnungen mit Einheimischen die Kultur des jeweiligen Landes vermitteln. Dazu gehörte auch schon mal eine Begegnungsreise mit Fußballschiedsrichtern in seiner Heimat Ägypten. Ägypten ist längst ein preiswertes Land für Touristen geworden. Zum Standardprogramm gehören Tauchurlaub und Pyramiden. „Davon möchte ich mich abheben“, sagt El Kady. Auch Chor- und Musikreisen sind in seinem Repertoire, einige Chöre sind sogar im Reiseland aufgetreten. Die Nachfrage war groß.

Seit dem Ausbruch der Unruhen in Nordafrika Anfang 2011 ist aber alles anders. Jetzt erkundigen sich Kunden bei El Kady regelmäßig nach der politischen Situation in den einzelnen Ländern. „Ist das dort nicht gefährlich?“, lautet die typische Frage. Selbst wenn es um unbedenkliche Länder wie die Türkei geht.

nistikstudiums angeboten. Einen Job in der Reisebranche nach seinem Studium fand er dennoch nicht. „Ich wurde wegen Überqualifizierung abgelehnt“, sagt El Kady und lacht. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, nahm er einen Job bei Ikea in Freiburg an – nebenbei schrieb er seine Doktorarbeit. Vier Jahre blieb El Kady bei Ikea und verkaufte zusammen mit einem Kollegen aus dem Irak Teppiche. Eine Lebensaufgabe wollte er daraus nicht machen.

Die Isfahan-Reisen sind weiterhin gefragt

2004 versuchte er es wieder in der Reisebranche, und zwar als sein eigener Chef. Zuerst bot El Kady Ägypten, Jordanien, Syrien, Libyen und den Libanon an. Später nahm er Sudan und die Türkei in sein Programm auf. 2005 kam der Iran dazu. Seitdem organisiert er die Bürgerreisen der Stadt Freiburg in die iranische Partnerstadt Isfahan. „Die sind trotz der Unruhen nach den Präsidentschaftswahlen 2009 sehr gefragt.“ Allerdings meldeten sich die Mitreisenden seitdem immer häufiger zum letztmöglichen Zeitpunkt an – falls sich die Lage verschärfen sollte.

In seinen Reiseplänen kennt sich El Kady bestens aus. Er hat sich gründlich eingelese, jedes Land mehrfach bereist und Kontakte geknüpft. El Kady spricht

fließend Deutsch, Arabisch und Englisch. 70 Prozent seiner Kunden kommen aus Südbaden, der Rest aus dem übrigen Deutschland. Für acht bis zehn Tage muss man 1500 Euro einplanen. „Der Orient ist nicht so billig, wie man denkt“, sagt der Ägypter. Vor allem die Verpflegung sei teuer – sowohl für Touristen als auch für Einheimische. El Kadys Reisen finden immer von Oktober bis Mitte Mai statt. „Alles andere wäre zu heiß und unvertretbar.“ Sechs bis acht Mal im Jahr reist er selbst mit Ansonsten übernimmt ein einheimischer Führer die Gruppe. Auf den legt El Kady auch Wert, wenn er eine Gruppe begleitet.

Wegen der schwierigen Situation in den arabischen Ländern bietet der Freiburger Reiseunternehmer Kaukasien (Georgien, Armenien, Aserbaidschan), Israel und Palästina als neue Ziele an. Geplant ist demnächst eine Reise auf dem wohl berühmtesten orientalischen Karawanenweg, der Seidenstraße. El Kady betont aber, dass nicht alle arabischen Länder gefährlich sind. „Terroranschläge in der U-Bahn gab es auch schon in Westeuropa, und die Unruhen in England letztes Jahr konnte auch kein Reisebüro voraussehen.“

ELISA HEIDENREICH

➤ **Die Brücke – Begegnungsreisen im Orient, Freiburg, Talstraße 9, Telefon: 07 61 / 7 04 32 60.**

Großer Umbauverkauf bei Omega
in beiden Filialen vom 9.8. bis 18.8.
20% Rabatt auf Alles!
(außer Zeitschriften)
Wegen Umbauarbeiten bleibt die Filiale in der Escholholzstraße vom 20.8. bis 25.8. geschlossen!
Wiedereröffnungsfeier mit Mega-Angeboten am 27.8.
Omega electronic GmbH • Raust. 6 • 79098 Freiburg
unsere Öffnungszeiten: 10:00 – 19:30 Raust. 6
www.omega-electronic.de 9:00 – 19:30 Escholholzstr. 58-60

Romney setzt auf Ryan

Mann an der Seite des designierten US-Präsidentschaftskandidaten gilt als SPARER

Norfolk (AFP). Der designierte republikanische US-Präsidentschaftskandidat Mitt Romney wird mit dem Kongressabgeordneten Paul Ryan an seiner Seite in den Wahlkampf gegen US-Präsident Barack Obama ziehen.



Das „republikanische Gespann“: Mitt Romney (rechts) und Paul Ryan.

FOTO: DAPD

„Romney-Ryan ist das republikanische Gespann“, erklärte Romneys Wahlkampfteam gestern. Der 42-jährige Ryan ist der Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Repräsentantenhauses und hat sich den Ruf eines eisernen Sparerers erworben.

In einer Erklärung der Republikaner hieß es, Romney habe den Abgeordneten aus dem US-Bundesstaat Wisconsin zu seinem „running mate“ erklärt, also zu seinem Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten. Bei der gestrigen Verkündung machte der für seine verbalen Querschläge bekannte designierte republikanische US-Präsidentschaftsbewerber Mitt Romney allerdings seinem Ruf einmal mehr alle Ehre: Bei der Vorstellung seines Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten, Paul Ryan, präsentierte er den 42-jährigen Abgeordneten im Repräsentantenhaus als den „nächsten Präsidenten“ der USA. „Begrüßen Sie mit mir den nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten, Paul Ryan“, rief er in Norfolk in Virginia seinen versammelten Unterstützern zu, sorgte damit für Gelächter und nahm es mit Humor.

„Ich bin seit jeher dafür bekannt, Fehler zu machen“, sagte

Romney. Die Entscheidung für Ryan sei allerdings kein Fehler. „Ich kann Ihnen sagen, dass er der nächste Vizepräsident der Vereinigten Staaten sein wird“, berichtete sich Romney.

Ryan gilt als Nachwuchsstar der republikanischen Partei. Schlagzeilen machte der Haushaltspolitiker, der mit 28 Jahren erstmals in das Abgeordnetenhaus gewählt wurde, vor allem durch seinen radikalen Kürzungskurs bei den Staatsausgaben. So steht er hinter einem vom US-Repräsentantenhaus im März verabschiedeten Haushaltsplan, der Einsparungen in Höhe von rund fünf Billionen Dollar binnen zehn Jahren vorsieht. Der Plan hat allerdings keine Chance, den Senat zu passie-

ren, in dem Obamas Demokraten die Mehrheit halten.

Der Streit über die Staatsausgaben wird von den Demokraten und Republikanern in Washington besonders erbittert geführt. Ein Wahlkampf mit dem polarisierenden Ryan als Vizekandidat der Republikaner könnte eine Grundsatzdebatte über die Zukunft der US-Haushaltspolitik auslösen.

Politische Beobachter waren monatelang davon ausgegangen, dass Romney eher auf den erfahrenen Senator Rob Portman setzen würde, der aus dem bei Präsidentschaftswahlen wichtigen Bundesstaat Ohio kommt, oder auf den früheren Gouverneur von Minnesota, Tim Pawlenty. Mit Ryan an Romneys

Seite dürfte der Wahlkampf an Schärfe gewinnen. Romney könnte zudem konservative Wähler besser mobilisieren. In den Augen von Politikexperten könnte die Person Paul Ryans aber unabhängig und noch nicht entschiedene Wähler auch verschrecken.

Paul Ryan bietet klare Angriffsflächen für die Demokraten. Diese haben auch seinen Haushaltsvorschlag bereits heftig kritisiert.

Die Demokraten werfen ihm vor, Millionäre steuerlich zu entlasten und wichtigen Bundesprogrammen den Geldhahn zuzudrehen. Ryans Plan sieht auch vor, die staatliche Krankenversicherung für Arme, Medicare, teilzuprivatisieren.

KURZ GEFASST

GRÜNE Trittin will Grünen-Spitzenkandidat werden

Jürgen Trittin will nach Angaben von Spiegel Online Spitzenkandidat der Grünen im Bundestagswahlkampf 2013 werden. Vor ihm hatte schon Claudia Roth für eine Kandidatur den Hut in den Ring geworfen. Trittin wolle, so der Bericht, bislang keine der möglichen weiblichen Spitzenleute Renate Künast, Claudia Roth oder Katrin Göring-Eckardt als Partnerin in einem Spitzenzuo favorisieren.



DS

SPD Albig spricht sich für Steinmeier aus

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) hat sich für eine Kanzlerkandidatur von SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier ausgesprochen. Steinmeier sei eine starke Führungspersonlichkeit, der als Fraktionschef eine gute Arbeit mache und seit der Zeit seines letzten Wahlkampfes sehr gereift sei, sagte Albig.

AFP

SYRIEN Ban Ki Moon für weitere Präsenz der UN

UN-Generalsekretär Ban Ki Moon will auch nach dem voraussichtlichen Ende der Beobachtermission in Syrien Ende kommender Woche möglichst weiter Vertreter der Vereinten Nationen einsetzen. Die Regierungen der USA und der Türkei haben derweil eine verstärkte Zusammenarbeit zur Beendigung des Konflikts angekündigt. Im Land selbst gab es nach Positionangaben gestern weiterhin heftige Gefechte.

AFP

IN FREIBURG!! Eschholzstr. 32
BIO-TEPPICH-HANDWÄSCHE
 ab 6,99€/m²

Mehr als 50 Jahre Erfahrung in Wäsche, Reparatur und Verkauf. Bio-Handwäsche, alles auf pflanzlicher Basis mit ätherischen Ölen. Flecken werden gründlich und schonend entfernt. Inkl. Rückfahrgarantie mit Seidenglanzwäsche nach traditioneller persischer Art. Reparaturen von Loch- (z. B. durch Motten), Wasser- und Brandschäden, Fransenerneuerung – Kantenerneuerung. Wir benutzen original Seide und Wolle für Ihren Teppich!

Kostenloser Hol- u. Bringdienst sowie Beratungsservice im Umkreis von 90 km

Gutscheinaktion 100,- €
 vom 11. 8. – 18. 8. 2012
 Einlösen bei Auftragserteilung Reparatur oder Wäsche ab 200,- €

Orient Teppich Galerie
 Eschholzstraße 32 (Stühlinger) • 79111 Freiburg
 Telefon 0761/28522825 • Mobil 0151/61126183
 www.orient-teppich-galerie.de • info@orient-teppich-galerie.de
 Telefonische Annahme bis 20 Uhr

Schwere Erdbeben im Iran

Mindestens 80 Todesopfer – Beben hatte Stärke von 6,2 – Panik in Millionenstadt TABRIS

TEHERAN (AFP). Durch zwei schwere Erdbeben im Nordwesten Irans sind am gestern mindestens 80 Menschen ums Leben gekommen. Es seien 30 Tote aus Ahar, 40 aus Warseghan und zehn aus Haris gemeldet worden, sagte der Chef des Katastrophenschutzes in der Provinz Ost-Aserbaidschan, Chalil Saje, am gestrigen Abend. Dort seien 60 Dörfer weitgehend und vier Dörfer vollständig zerstört worden. Die Zahl der Verletzten wurde mit 400 angegeben.

Dem seismologischen Institut der Universität Teheran zufolge hatte das erste Beben eine Stärke

von 6,2. Das Epizentrum des Erdbebens lag den Angaben zufolge etwa 60 Kilometer von Tabris entfernt. Nur wenige Minuten nach dem ersten Beben ereignete sich demnach ein Nachbeben mit einer Stärke von 6,0. Die US-Erdbebenwarte bestätigte die Angaben im Wesentlichen.

Unter den 1,5 Millionen Einwohnern der Stadt Tabris brach Panik aus. Laut den amtlichen Nachrichtenagenturen Mehr und Fars flohen viele Menschen aus ihren schwankenden Häusern ins Freie. Zudem brachen in Teilen der Region demnach die Telefon- und Mobilfunknetze

zusammen. Die Feuerwehr berichtete laut der Agentur Isna von großflächigen Stromausfällen und dichtem Verkehr in Tabris. Die Erschütterungen waren auch in anderen Orten wie Ardebil, Meschkinschahr und Ahar zu spüren. Der Chef der Hilfsorganisation Roter Halbmond, Mahmud Mosafar, sagte der Agentur Mehr, zu mehreren Dörfern gebe es keinen Zugang. Ein Verantwortlicher aus Ahar bezifferte die Zahl der betroffenen Dörfer auf etwa 60.

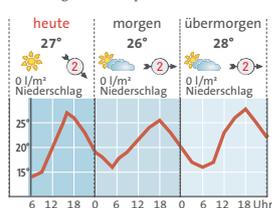
Mosafar sagte, es gebe teils telefonischen Kontakt zu den Einwohnern. Um die Menschen in

den Dörfern zu erreichen, wurden demnach Hubschrauber eingesetzt. Aus dem Innenministerium in Teheran hieß es, allein aus der Ortschaft Warseghan seien etwa 50 Menschen verletzt in Krankenhäuser gebracht worden. Im Iran gibt es häufig Erdbeben, weil dort mehrere tektonische Platten aufeinander treffen. Ein besonders schweres Beben ereignete sich 2003. Damals kamen im Südosten des Landes 31 000 Menschen ums Leben. Bei einem Erdbeben im Nordosten Irans erst im Januar wurden mehr als hundert Menschen verletzt.

DAS WETTER

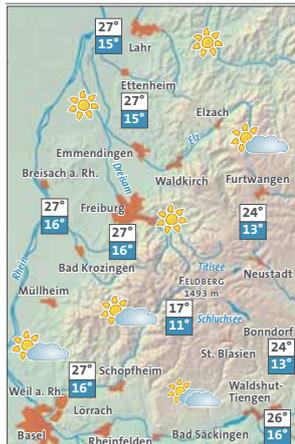
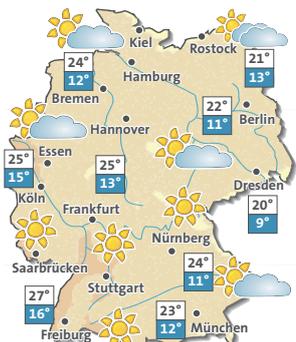
REGIONALWETTER

Hoch ZACHARIAS bleibt wetterbestimmend und lenkt warme Luft zu uns nach Südbaden. Heute scheint verbreitet die Sonne. Von Wester her ziehen ein paar Schlierwolken durch. Am Abend bilden sich Wärmegewitter. Die Temperaturen erreichen in Freiburg 27 Grad. Dazu weht schwacher Wind aus Nordwest. Zu Wochenbeginn gibt es wieder viel Sonnenschein, örtlich sind Schauer oder Gewitter möglich. Bei schwachem Westwind steigen die Temperaturen auf 28 Grad.



DEUTSCHLANDWETTER

Recht freundlich mit viel Sonnenschein. Im Laufe des Tages ein paar Quellwolken und örtlich Schauer oder Gewitter. Höchsttemperaturen zwischen 20 bis 27 Grad.



NOTDIENSTE

präsentiert von

Bestattungs-Institut LEOPOLD SCHNEIDER
 Inh. Liselotte Hauser - fachgeprüfter Bestatter
 Telefon (07 61) 27 33 44, Tennenbacher Straße 51
 www.bestattung-schneider.de

Notdienste aus Freiburg

Polizei Notruf: 110
 Feuerwehr/Notarzt/Retungsdienst: 112
 Krankentransporte: 19222
 Freiburger Notfallpraxis:
 (Erwachsene) durchgehend geöffnet,
 Högstetter Straße 35, 0761/8099800
 für Kinder von 9 bis 6 Uhr,
 Sautierstr. 1, 0761/8099809
 Notarzt/Retungsdienst: 19222
 Faxnotruf für Hörgeschädigte:
 Freiburg: 0761/88508878
 Informationszentrale für Vergiftungen:
 Althildenstr. 1, 0761/19240
 Zahnärzte:
 Notfalldienst Praxis Sprechstunden 10 bis 17
 und 17 bis 18 Uhr: 0761/88508231
 Zahnärztlicher Notdienst:
 Freiburg-Stadt: 0180/322555-42
 Freiburg-Land: 0180/322555-41
 Apotheken-Notdienst-Infofon:
 Handy: 22 833 (69 ct./Min.)
 Festnetz: 0137/88822833 (50 ct./Min.)
 www.aponet.de/notdienst

DRK-Staffel „Freiburger Rettungshunde“:

19222
 Pannendienst:
 ADAC-Service (rund um die Uhr):
 01802/222222
 Elektro-Innen: 0761/806806
 Innung Sanitär-Heizung-Klima:
 0761/7909210
 Bergwacht: 0761/493333
 Bestattungsinstitute:
 Stadt Freiburg, Friedhofstraße 8, 273044
 K. B. Müller, Tennenbacher Straße 46,
 282930
 L. Schneider, Tennenbacher Straße 51,
 27344
 Horizonte, Haierweg 23 a, 4014896
 Horizonte Dreisammler, Kunzenweg 5,
 4014898
 Telefonselbstsorge:
 0800/1110111 und 0800/1110222
 Schwangerenberatung (Moses Projekt):
 0800/0066737 (anonym)

Notdienste aus Emmendingen

Polizei: 110
 Feuerwehr/Notarzt/Retungsdienst: 112
 Krankentransporte: 19222
 Örtlicher Notfalldienst und Zahnärzte:
 01805/19292320
 Notruf-Fax:
 Rettungs- und Feuerwehrleitstelle:
 07641/460177
 THW Emmendingen: 07641/2181
 Apotheken-Notdienst-Infofon:
 Handy: 22 833 (69 ct./Min.)
 Festnetz: 0137/88822833 (50 ct./Min.)
 www.aponet.de/notdienst
 Apotheken:
 Freiamt Apotheke am Heidacker:
 07645/917877
 Sexu. Waldhorn-Apotheke:
 07641/47575, Emmendinger Str. 6.
 Riegel Mithras-Apotheke:
 07642/7820, Hauptstr. 16.
 Stadwerke Emmendingen:
 Gas, Wasser, Fernwärme 07641/9599373
 Strom 0800/3629477
 Tierärzte-Notdienst:
 Sonntag, 10 bis 18 Uhr
 07644/559 (Klein- und Großtiere)
 Kreislankenhaus Emmendingen:
 Gartenstr. 44, 07641/4540
 Rettungshundestaffel Breisgau-Ortenau
 (BRH): 07641/19222

LESERMEINUNG

WAFFENEXPORT

Zum Interview „Saudi-Arabien als Sündenfall“ mit Gernot Erler in der Ausgabe vom 5. August:

Verbrechen an der Menschheit

Ich danke Herrn Erler sehr, dass er sich so klar über unsere schlimmen Waffengeschäfte ausgesprochen hat, besonders über unsere Exporte in Krisengebiete und dass wir damit unserem Grundgesetz zuwider handeln. Ich stimme ihm völlig zu. Ich war durch meine Teilnahme an Aktionen von Nichtregierungsorganisationen darüber informiert und bin schon lange tief empört über das unverantwortliche Vorgehen unserer Regierung. Schon unsere übergroße Waffenproduktion als solche ist für mich ein Verbrechen an der Menschheit. Wir dürften nicht mithelfen, heute die Probleme in der Welt nur mit Waffen zu lösen.

MARLIESE SEHRINGER, SCHOPPFHEIM



Der geplante Panzerdeal mit Katar stößt auf Kritik.

FOTO: DAPD

Nur für Konkretes gibt es Sympathien

Wer Waffen exportiert, exportiert auch die Anwendung, und die ist mörderisch. So sind zum Beispiel 1,7 Millionen Menschen nach einer jüngsten Studie von IPPNW (Ärzte gegen den Atomkrieg) im Antiterorkampf ums Leben gekommen. Die Produktion von Waffen ist schon der Sündenfall. Nicht zu akzeptieren ist in diesem Zusammenhang von unproblematischen und problematischen Waffenexporten zu sprechen, wie Gernot Erler das tut. Dagegen ist Erlers Bestreben, den Panzerexport nach Saudi-Arabien und Katar zu verhindern, begrüßenswert, ebenso sein Präventionsgedanke. Bisher ist letzteres Anliegen nur graue Theorie, und das reicht nicht. Wenn Erler die Friedensbewegung und Jürgen Grässlin unterstützen möchte, dann muss das konkret sein. Nur das wird ihm Sympathien in der Friedensbewegung einbringen. Das heißt ein klares Bekenntnis zur Rüs-

tungs- und Rüstungsexportbeschränkung, für konkrete Schritte zur Abrüstung, für ein generelles Rüstungsexportverbot in alle Diktaturen und menschenrechtsverletzende Staaten, für Rüstungskonversion, für die Einhaltung des Friedensgebotes des Grundgesetzes, für eine demokratische Praxis im Sicherheitsrat. Dazu muss auch die Nato auf den Prüfstand gestellt werden mit ihren neo-imperialen Bestrebungen und der Absicherung US-amerikanischer Vorkherrschaft mit militärischen Mitteln. Dialog und Friedenspolitik muss wieder zum Primat der Politik werden.

SILKE UND MAX HEINKE, FREIBURG

LÄRM IN FREIBURG

Zum Artikel „Volksfestcharakter“ in der Ausgabe vom 8. Juli:

Wir brauchen andere Kommunalpolitik

Was heißt Lärm in der Innen-

stadt? In weiten Teilen des Stühlinger ist es nicht leiser. In der Engelbergerstraße etwa kann man selbst und gerade im Sommer nur noch mit geschlossenen Schallschutzfenstern schlafen, weil die Gruppen, die die Innenstadt beleben, von Mitternacht bis 5 Uhr morgens im Stundentakt grölend und singend durchziehen. Ursächlich ist nicht zuletzt die verstärkte Einrichtung von Studentenunterkünften im Stadtteil. Und ab 6 Uhr kommen die Edeka-Lastwagen.

Schuld an der Lärm-Misere sind alle jene, die eine lebens- und lebenswerte Stadt mit Dauerparty verwechseln, darunter auch die Medien und Kommunalpolitiker. Etwa, wenn ein grüner OB einen neuen Biergarten im an Kneipen nicht gerade armen Stühlinger als Belebung des Kirchplatzes begrüßt. Als wäre der nicht belebt genug. Als wäre wenn die SPD-Gemeinderätin Gabi Roland allen Ernstes eine Verödung des Stühlinger befürchtet, wenn ein bislang als Tagescafé betriebenes Etablissement keine Abendlizenz be-

kommt, trotz dreier bereits vorhandenen Lokale just in diesem Teil der Klarastraße. Es ist nur ein geringer Trost, dass beide Lokale nicht gerade prosperieren. Wir brauchen in Freiburg – zumindest für die Sicherung der Nachtruhe – nicht mehr Polizeibeamte, sondern eine andere Kommunalpolitik, zur Not auch andere Kommunalpolitiker.

ROLF MÜLLER, FREIBURG

Verbote bringen nichts

Es war einmal eine freie Stadt, auf die ihre Bürger stolz waren und besonders die Toleranz und Offenheit, aber auch die Fähigkeit zu feiern und das Leben zu genießen, schätzten. Im Gegensatz zu vielen anderen Städten wurden bisher die Gehsteige noch nicht hochgeklappt, und in Freiburg lohnte es sich zu arbeiten und zu leben. Wenn ich als gebürtiger Freiburger die Entwicklungen verfolge, frage ich mich: Was ist eigentlich los, in dieser Stadt, und wo will man

hin? Kindereinrichtungen wie in der Schwimmbadstraße zu laut? Jugendliche und Leute, die feiern wollen sind zu laut? Feste werden abgesagt, Herr Dallmann muss sich mehrfach für die Genehmigung für das Freiburger Weinfest bedanken. Wenn ich in diese Stadtteile ziehe, in einer Studentenstadt, dann muss ich mir vorher schon über diese Problematik von entsprechendem Lärm klar sein und mich nicht hinterher darüber beklagen. Eine Stadt, die jegliches Leben und Fröhlichkeit unterbindet, wird eine kulturlose und langweilige Stadt und zuletzt eine unattraktive Stadt.

Das Gutachten zeigt ja auch, dass Passanten und Autos eine erhebliche Lärmquelle sind. Wenn ich an einer entsprechenden Straße wohne, muss ich damit leben oder in einen Stadtteil ziehen, der ruhiger ist. Es fordert ja auch niemand ernsthaft, das Münster sollte man dann auf den Mundenhof verlegen, weil die Glocken zu laut sind und man als Anwohner vorher nicht wusste, dass eine Kirche in der

Innenstadt Glocken hat. Verbote bringen nichts. Ich denke, mehr Verständnis für die Anwohner zu wecken, ohne die Leute weiter zu reglementieren wäre der richtige Weg. Hier ist sind Stadt und der Stadtrat gefordert. Wie wäre es, wenn unsere Stadträte mal einen Stand zum Beispiel am Augustinerplatz machen würden, um mit den Bürgern am Abend zu sprechen? Und damit mal selbst versuchen, zu helfen und zu vermitteln. Nicht immer nur wenn Wahlen sind, sich zu zeigen.

Gott sei Dank haben wir noch eine funktionierende Presse, die die fehlerhaften Entwicklungen aufzeigt. Man könnte sich sonst den Ruf einer Stadt erwerben, um die eine Mauer gebaut wurde. Oder gibt es die schon? Bürger, die man immer weiter reglementiert, wollen wir das? Verständnis für die Anwohner ja, aber der Weg muss eine Planung sein, die alle Belange vereint und allen Seiten hilft. Kinderfreundlichkeit, Offenheit, kulturelle Vielfalt sind Attribute, die einer freien Stadt gut zu Gesicht stehen.

FRANK ZORN, BREISACH

MOTORRADLÄRM

Zum Artikel „Ruhe und Asphalt“ in der Ausgabe vom 8. Juli:

Als lebten wir in den Golden Sixties

Wie absurd ist das denn eigentlich, dass Kritik an der überbordenden Motorradflut nur dann wahrgenommen wird, wenn sie von CDU-Vertretern vorgetragen wird, nicht von Grünen? Davon abgesehen, dass die Sinnhaftigkeit einer „Freizeitgestaltung“, die auf der Erzeugung von Lärm und dem Verfahren von Benzin beruht, offensichtlich noch immer nicht grundsätzlich infrage gestellt werden darf. Als lebten wir noch in den Golden Sixties.

PETER SCHLADT, HALTINGEN

➤ LESERBRIEFE können wir nur abdrucken, wenn sie mit vollem Namen und mit Wohnort unterzeichnet sind. Kürzungen behalten wir uns vor.

Gute Qualität zu Sonderpreisen - bei Betten-Striebel



Kaltschaum-Matratze
Mit Schulterzone und Lendenwirbelstütze. Bezug abnehmbar und waschbar.

90/190, 90/200, 100/200	statt 459,-	299,-
140/200	statt 659,-	459,-
160/200	statt 749,-	549,-

Kaltschaum-Matratze
Ideale Körperanpassung durch 16 cm Kernhöhe. Gute Entlastung für die Schultern. Der Bezug mit reiner Schafschurwolle sorgt für ein trockenes Bettklima.

90/190, 90/200, 100/200	statt 659,-	459,-
140/200	statt 999,-	699,-
160/200	statt 1.099,-	799,-

Taschenfederkern-Matratze
Sorgt für eine deutliche Lendenwirbelstütze und Schulterentlastung. Die Taschenfedern bieten eine extrem gute Luftzirkulation.

90/190, 90/200, 100/200	statt 799,-	1.199,-
140/200		

Motor-Rahmen
statt 699,- ab **499,-**

Wildseiden-Steppbett
Füllung aus hochwertiger reiner Wildseide. Der Bezug aus Baumwollperkal sorgt für einen guten Feuchtigkeitshaushalt.

135/200	statt 69,95	59,95
155/220	statt 89,95	79,95

Sommer-Daunendecke
Für sommerliche Temperaturen. Feiner Baumwollbezug, Füllung 90% Daunen / 10% kleine Federchen.

135/200	statt 129,95	99,95
155/220	statt 169,-	139,-

Ganzjahres-Allergikerdecke
Sehr leichte und doch wärmende Allergikerdecke. Bezug aus feinstem Baumwoll-Batist, waschbar bis 60°C.

135/200	statt 149,-	99,95
155/220	statt 199,-	149,95

Ganzjahres-Daunendecke
Unsere Spitzenqualität, gefüllt mit nur 480 g neuen weißen polnischen Gänsedaunen (100% Daune), sehr anschmiegsam. Bezug aus feinstem Daunens-Batist, waschbar bis 60°C.

135/200		225,-
155/220		265,-

Seersucker Bettwäsche

100% Baumwolle, bügelfrei, viele verschiedene Dessins

Gr. 135/200 statt 39,95 **29,95**

Betten Striebel

Das Bettenhaus

79098 Freiburg Unterlinden 4
07 61 / 38 66 30
unterhalb der Schwarzwaldcity

79336 Herbolzheim F.B. Galurastraße 12
07 64 3 / 93 32 17
unterhalb vom Rathaus

www.betten-striebel.com

BZ Karten-Service
in allen
BZ-Geschäftsstellen
Badische Zeitung

Der Sonntag Kultur

12. August 2012



Geheimtipp Dorfbräu

Aus einem Köndringer Keller in den internationalen Bierführer: Das „Köndringer Dorfbräu“ von Thomas Beck und Michael Hassler hat es geschafft.

SEITE 16

BZ Karten-Service
07 61 / 4 96-88 88
Badische Zeitung



Kevin's Eltern (Tilda Swinton und John C. Reilly) sind mit der Erziehung ihres Sohnes überfordert.

FOTO: ZVG / RIVELLI

Sprachlos zuschauen

We need to talk about Kevin, ein **SCHONUNGSLOSES DRAMA** über eine Mutter-Kind-Beziehung

Kann eine Mutter ihr Kind hassen? Lynne Ramsays Verfilmung des Romans „We need to talk about Kevin“ widmet sich einer Familiengeschichte, in der die Bindung fehlt.

ELISA HEIDENREICH

Tomatensaft fließt durch die Straßen, Tomaten fliegen durch die Luft. Kevin's Mutter Eva (Oscarpreisträgerin Tilda Swinton) ist mittendrin, strahlt. Die hübsche Frau ist mit dem roten frischen Saft überströmt, als sie bei einer Tomatenschlacht ihren zukünftigen Mann Franklin (John C. Reilly) kennen lernt. Ihr erstes Kind ist Kevin (Jasper Newell), als Teenager: Ezra Miller).

Lynne Ramsay führte nicht nur Regie, sondern schrieb auch das Drehbuch zum gleichnamigen Bestseller-Roman von Lionel Shriver. In Rückblenden erzählt sie das Drama einer Mutter-Sohn-Beziehung, das mit der Zeugung Kevins beginnt. 17 Jahre nach Kevins Geburt ist aus Eva eine blasse, ängstliche und gebrochene Frau geworden, die von allen gemieden oder sogar angegriffen wird. Regelmäßig besucht sie Kevin im Gefängnis. Ihre Familie ist zerstört, und sie fragt sich, wie es mit ihrem Sohn soweit kommen konnte. Doch „We need to talk about Kevin“ ist kein Film, der Antworten parat hält, sondern vielmehr einer, der Fragen aufwirft.

Alltägliche Machtkämpfe, die viel Kraft kosten

Eva fühlte sich eigentlich noch nicht reif für ein Kind. Mit der Schwangerschaft und Erziehung ist sie überfordert. Schon als Kevin noch ein Baby ist, kostet sie es Kraft, nicht die Geduld zu ver-

lieren. Die Beziehung zwischen Kevin und ihr ist von Anfang an sehr schwierig. Tagsüber Kevin im Haus zu betreuen wird zu einem täglichen Kampf. Kevin geht selten auf die Annäherungsversuche seiner Mutter ein. In vielen kürzeren Szenen, die sich nur zwischen ihm und der Mutter abspielen, während der Vater tagsüber arbeitet, sieht der Zuschauer, wie beide miteinander umgehen und wie die Beziehung der beiden belastender wird. Alltägliche Szenen, die abwechselnd aus Kevins oder Evas Perspektive gefilmt sind, erregen Betroffenheit. Die Kamera wird zum Beobachter der alltäglichen Machtkämpfe Kevins mit seiner Mutter, ohne für einen

der beiden Partei zu ergreifen. Gerade durch diese Nüchternheit gewinnt „We need to talk about Kevin“ zunehmend an Dynamik und Spannung. Deutlich wird, dass die Beziehung zwischen beiden gestört ist. Man mag zunächst noch über Kevins Streiche schmunzeln, spätestens als dieser aber das liebevoll dekorierte Arbeitszimmer seiner Mutter über und über mit roter Farbe bespritzt, wird klar, dass er bössartig handelt.

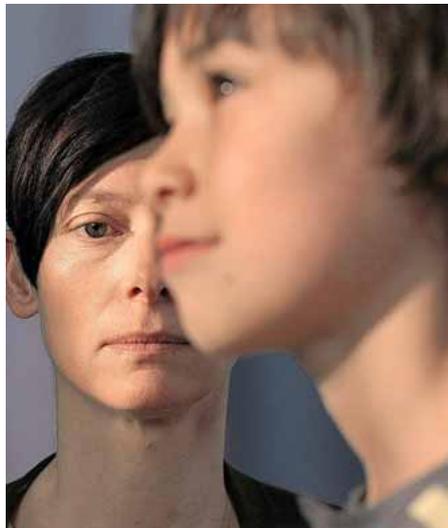
Was sich in dieser Familie abspielt, wirkt verstörend. Evas Mann nimmt ihre Ängste nicht ernst, sein Verhältnis zu Kevin ist unbeschwerter. Sie fühlt sich mit der Erziehung Kevins allein gelassen. Selbst das unkomplizierte und liebevolle Verhältnis zur kleinen Tochter Celia leidet unter dem Kummer mit Kevin, der unter den Augen seiner Eltern immer aggressiver und unberechenbarer wird. Kurz vor seinem 16. Geburtstag eskaliert die Situation, Kevin wird gewalttätig.

Der Zuschauer ahnt Schlimmes

Der Zuschauer ahnt Schlimmes

Was er getan hat, wird dem Kinobesucher in kurzen schemenhaften Ausschnitten angekündigt. Bilder, die wie mit dem Handy gefilmt erscheinen, werden für Sekunden gezeigt, sie sind dunkel und laut. Der Zuschauer ahnt Schlimmes, weiß aber noch nicht genau, was geschehen ist. Szenen aus Evas Leben nach Kevins Tat und Szenen seiner Kindheit wechseln einander ab. Kevins und Evas Schicksal zeigen, wie wichtig das Verhältnis von kleinen Kindern zu und die Bindung an ihre Eltern ist.

Trägt Eva Schuld? Hätte sie das Unfassbare womöglich verhindern können? Wie geht eine Mutter mit ihrem Kind um, wenn es wegen einer schrecklichen Tat im Gefängnis sitzt? Kann eine Mutter ihr Kind überhaupt hassen? Dies sind zentrale Fragen des britisch-amerikanischen Films, der schon in Cannes für Aufmerksamkeit sorgte und als bester Film beim BFI London Film Festival ausgezeichnet wurde. „We need to talk about Kevin“ ist ein packendes, finsternes Drama, fast ein Psychothriller, das trotz der Länge von 110 Minuten den Kinobesucher in seinen Bann zieht und ihn angesichts dessen, was nach und nach offenbar wird, sprachlos macht.



Jeden Tag zusammen und doch in zwei Welten, die nicht mehr zueinanderfinden: Eva und ihr Sohn Kevin (Jasper Newell).

FOTO: ZVG

ANGESPIELT

FACE NOIR

Düsteres Meisterwerk

Schwarzer Donnerstag – auf diesen Namen wurde der 24. Oktober 1929 getauft. Jener Tag, an dem die USA in die dunkelsten Stunden ihrer Geschichte manövriert wurden: die Jahre der Großen Depression. Der amerikanische Traum war tot, das Elend groß, Düsterei breitete sich aus – und mit ihr das Verbrechen und die Mafia. Die für ihre originellen und detailverliebten Produkte mehrfach ausgezeichnete Hamburger Spiele-schmiede Daedalic Entertainment hat ihr neuestes Point-and-Click-Adventure-Game in diesem Szenario ange-delt – mitten im Big Apple der 30er-Jahre. Für die Gesamtatmosphäre wurde eigens ein Jazz-Soundtrack komponiert, die Grafik ist düster – mit künstlerischem Anspruch. Auch diesmal werden die Norddeutschen ihrem guten Ruf gerecht, keine 08/15-Produktionen zu machen. In „Face Noir“ schlüpft der Spieler in die Rolle des Privatdetektivs Jack Del Ne-



ro, der in eine undurchsichtige Geschichte von Mord, Verrat und Betrug hineingezogen wird. Zwischen den Schluchten der Hochhäuser ist die Weltwirtschaftskrise greifbar, in verruchten Bars frönen zwielichtige Gestalten illegalen Mächenschaften und auf Harlem prasselt der Regen. Der Titelheld macht sich bei seinen Ermittlungen auf einen Streifzug durch die Stadt und stößt dabei immer wieder auf den unerbittlichen Alltag, Finster bis ins Mark. Die Atmosphäre in diesem wendungsreichen Noir-Abenteuer ist den Machern grandios gelungen. Auch spielerisch gibt es nichts auszusetzen. Hervorzuheben ist neben den vielen trickreichen Prüfungen der sogenannten Denkmodus, in dem der Spieler die einzelnen Puzzleteile zu neuen Erkenntnissen zusammensetzt. Ein kleines Meisterwerk.

SVEN MEYER

► **FACE NOIR**, für PC (Daedalic), etwa 29 Euro

KURZ GEFASST

RATHAUSINNENHOF Zweimal Madrugá Flamenca

„Spätestens wenn die Tänzerin Sybille Märklin auftritt, knister es im Saal: Die Faszination Flamenca ist dann spürbar in jeder Geste, jedem Schritt, jeder Bewegung“ schrieb die *Badische Zeitung* einmal über einen Auftritt von Madrugá Flamenca. Im Jahr 2000 hatte sich das Ensemble in Freiburg mit dem ambitionierten Ziel, ein eigenes, neues Flamenkokonzept zu verwirklichen, formiert. Heute Sonntag, 12. August, und morgen, Montag, 13. August, ist Madrugá Flamenca bei zwei Auftritten jeweils ab 20.30 Uhr im Innenhof des Neuen Rathauses in Freiburg (Rathausplatz 2) zu sehen. Unter dem Titel „Die Zeit ist ein kleiner grüner Vogel“ versprechen sie „Flamenkokunst in Vollendung“ und einen „zeitgemäßer Genuss für jeden Liebhaber von Tanz und Musik“.

DS

GIANT GIANT SAND

05.–17.08. wegen Renovierungsarbeiten geschlossen!

Sa 18.08. 23.00 h
Intemix „a journey through the styles“

Mo 20.08. 20.00 h
Giant Giant Sand Rock
support: Brian Lopez „A Tucson Rock Opera“

Fr 24.08. 23.00 h
Connected die 90er Party

Sa 25.08. 23.00 h
Summer Of Love die 60er/70er Party

So 26.08. 20.00 h
Panteón Roccoco Latin Rock
„I Came N' Pescado“-Tour 2012“

Di 28.08. 20.00 h
Joan Armatrading
„Starlight-Tour“ Jazz/Singer Songwriter

Fr 31.08. 20.00 h
Molotov Rock

Sa 01.09. 23.00 h
Intemix „a journey through the styles“

Fr 07.09. 23.00 h
I Love 80s 80s music nonstop!

jazzhaus

tickets sichern!

vorschau

Sa 08.09. 20.00 h
Tikibar „Kubgitar Latin Rock'n'Roll, teuschig“
Voransteller: Freiburger Jazzclub e.V.

Do 13.09. 20.00 h
Lies Brühmiller Vocal Jazz

Fr 14.09. 22.00 h
Blackout in the City – DJ Shantel
Anarchy and Romance DJ Session

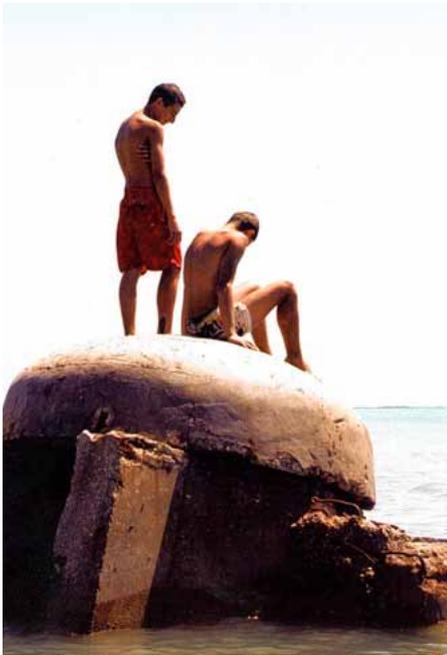
Sa 15.09. 20.00 h
Stereo Total Pop

Do 20.09. 20.00 h
TV Noir Konzert
mit **Alin Coen Band** & **Naima Husseini**
Mi 26.09. 20.00 h
Martin Jondó Pop/Raggae

Mo 08.10. 20.00 h Jazz
Int. Skoda Alistar Band
feat. **Maria Pia De Vito**

Freitag
02. November 2012
19.30 Uhr
Lizzy Wright
& **Esperanza Spalding**
25 Jahre Jazzhaus Freiburg
Jubiläumskonzert im Theater Freiburg
Kartenverkauf: Theaterkasse Theater Freiburg,
Tel. 0761-201 28 69 / 62-Kartenvertrieb
am Betriebsbrunnen, Tel. 0761-496 88 88

infos & tickets
www.jazzhaus.de
www.reservix.de



Bizarre Paranoia: 750 000 Bunker ließ Diktator Enver Hoxha im Albanien der 70er Jahre errichten, damit drei Millionen Einwohner das völlig isolierte Land gegen den Rest der Welt verteidigen. FOTOS: ALICJA DOBRUCKA (ZVG)

Bunker für alle

Eine Ausstellung über den Umgang mit dem Erbe der totalitären Paranoia ALBANIENS

750 000 Bunker für drei Millionen Menschen: Enver Hoxha hat Jahrzehntlang die wohl paranoideste Diktatur Europas und sein Land in totale Isolation geführt. Nun widmen sich junge Künstler der Aufarbeitung, Bewältigung und Zukunft.

RENÉ ZIPPERLEN

Sie liegen am Strand, in Hinterhöfen, auf Freiflächen, im Wald, in Tälern und auf den kargen Bergen wie die Hinterlassenschaft einer Invasion außerirdischer Intelligenz und erinnern ein wenig an den „Planet der Affen“. Doch diese pilzartigen Gewächse aus Beton und Stahl sind vor allem Ausdruck einer totalitären Paranoia, die in den 70er Jahren ein kleines Land im Osten Europas erfasst hatte.

Von den aberwitzigen Bunkeranlagen, mit denen der albanische Diktator Enver Hoxha sein Land ohne Rücksicht auf Verluste oder Vernunft überziehen ließ, weiß man im Westen so wenig wie über das ganze Land. Geschätzte 750 000 Anlagen hat Hoxha errichten lassen, genug, um jeden der drei Millionen Einwohner gefechtsbereit darin kauern zu lassen und sein Land

gegen den Rest der Welt zu verteidigen. Der Stalinist Hoxha, an der Macht bis zu seinem Tod 1985, hatte sich 1948 mit Jugoslawiens Tito überworfen, 1961 gar mit der Sowjetunion, später noch mit seinem letzten Verbündeten China. Das von aller Welt isolierte Albanien hielt er im Wahn, sich gegen Nato und Warschauer Pakt gleichzeitig behaupten zu können, die angeblich das Land bedrohten. Wenn man sich vor Augen hält, dass jeder Bunker so viel kostete wie ein Einfamilienhaus, kann man sich ausmalen, was diese bizarre Aufrüstung für das arme Land bedeutet hat, während seine Infrastruktur am Boden lag. Ein absurdes Unterfangen und Ausdruck von totalitärer Isolation.

Im Hof des Berower Guts in Riehen sitzt Niku Alex Muçaj. Im englischen Garten steht das architektonische Prachtstück der Fondation Beyeler, die in der Villa ihren Verwaltungssitz hat. Gegenüber ein kleiner schmucker Bau, der Kunst Raum Riehen. Muçaj sitzt an der offenen Türe vor einem nachgebauten Wohnzimmer, das Teil einer Ausstellung über Albanien, seine Bunker und den immer noch schwierigen Prozess der Demokratisierung ist, die er gerade vorbereitet. Die Einrichtung hat den muffigen Charme sozialistischer Einheitsproduktion. „Hoxha proklamierte den ‚neuen Menschen‘“, erklärt er, „und der war vor allem gleich.“ Egal ob Bücherschrank (mit den gesamten Werken des Staatsfüh-

rens in vielen Dutzend Bänden und vielen Übersetzungen), Regalwand, Couchtisch oder Sessel: Sie standen in 99 Prozent der Haushalte, die perfekte Monotonie. Als mit Öffnung des eisernen Vorhangs 1990 die Diktatur gestürzt wurde, setzte ein Massenexodus ein: Eine Million Einwohner verließen das Land.

Muçaj selbst ging 1994, er war 15, und er ging allein. Erst nach Italien, dann nach Basel. Erlernte die Sprache, machte seine Matura, mischte in Jugendparlament und Jugendkultur mit, studierte Soziologie, Geschichte, Politik und manch anderes, plante seine Abschlussarbeit über Talkshows als Teil des Demokratisierungsprozesses. Bis er zu den Bunkern kam.

An der Basler Hochschule für Gestaltung hat er seine Diplomarbeit erarbeitet, sein Projekt gilt der albanischen Isolation, deren Symbol und Narbe die Bunker sind. Nicht nur für ihn. Sondern für eine ganze Gruppe Künstler, junger Menschen, Aktivisten. Sie haben die „Concrete Mushroomrooms“, die Betonpilze, ins Visier genommen, um eine Transformation einzuläuten, einen öffentlichen Prozess der Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Landes. Eine öffentliche Debatte, sagt Muçaj, fehlt in seinem Heimatland.

Lange Zeit wurden die Bunker an den Stränden als Liebesnester genutzt, die Landwirte schleiften sie, um ihr Land wieder vernünftig bestellen zu können. Findige

risse sie ab, um die Stahlarmierungen zu verhökern. Viele wollen sie alle loswerden. Muçaj und seine Mitstreiter wollen sie zu Orten machen, an und mit denen sich Menschen ihrer Vergangenheit annehmen, um daraus eine neue Zukunft zu gestalten. Appropriation nennen Kunst und Soziologie diesen Vorgang: Aneignung. Ideen für die Bunker gibt es zuhauf, öffentliche WCs, Bars, Schutzhütten für Wanderer, Zeltanlagen, Läden und Bed & Breakfast im Kleinstformat. Möglichst viele Menschen sollen sich an der Umwandlung mit Ideen beteiligen. „Das Informelle gehört zum Charakter des Landes“, sagt Muçaj, „deswegen ist auch die Vielfalt ein Teil des Konzepts.“ Gewissermaßen als Gegenstück zum illegalen Bauwahn, der den öffentlichen Raum besetzt, 200 000 Gebäude wurden seit der Jahrtausendwende unkontrolliert errichtet.

Muçaj hat mit seinem Projekt „Converscene“ am Kunstraum Tirana Ekspres aus den Kuppelschalen dreier Bunker eine einfache Bühne gebaut, für Konzerte, Tanz, Theater, was immer. Eine urbane Skulptur, die die Wunde der Hoxha-Zeit nicht verschließt, sondern auf ihren Symbolen Neues errichtet. „Ein Agora“, nennt er sie, nach dem öffentlichen Zentrum der griechischen Polis. Zur Eröffnung am kommenden Mittwoch gibt es eine Live-Schaltung zu einem Konzert an diesem Ort.

Dass „Concrete Mushroomrooms“ nun für drei Wochen in Riehen Hall macht, ist alten Verbindungen zu verdanken, denn eigentlich sind die Künstler auf der Durchreise nach Venedig, wo sie auf der Architekturbiennale Albanien vertreten. Zu sehen sind neben der Wohnzimmermonotonie auch Fotoarbeiten von Alicja Dobrucka („Mapping Bunkers“), Installationen, Interviews und Videoarbeiten.

➤ **CONCRETE IN COMMON** „Albania's Bunker Legacy“; Kunst Raum Riehen, Baselstraße 71. Vernissage am Mittwoch, 15. August, 19 Uhr (bis 7. September).



„Die Paranoia der Hoxha-Diktatur ist die große Narbe des Landes. Die Bunker sind ihr Symbol“, sagt der Soziologe und Kulturschaffende Niku Alex Muçaj, der in Tirana drei Bunker in einen öffentlichen Raum verwandelt hat und nun in Riehen eine Ausstellung aufbaut. FOTOS: RAZ/ZVG



BESTSELLER DER WOCHE

PRÄSENTIERT VON DER BUCHHANDLUNG WALTHARI

Belletristik, gebunden

- Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand. Carl's books €14,99
- Annette Peht: Chronik der Nähe. Piper, € 17,99
- Isabel Allende: Mayas Tagebuch. Suhrkamp, € 24,95
- Jean-Luc Bannalec: Bretonische Verhältnisse. Ein Fall für Kommissar Dupin. Kiepenheuer & Witsch, € 14,99
- Juli Zeh: Nullzeit. Schöffling, € 19,95

Belletristik, Taschenbuch

- Alex Capus: Léon und Louise dtv, € 9,90
- Zsuzsa Bánk: Die hellen Tage. S. Fischer, € 9,99
- Horst Evers: Für Eile fehlt mir die Zeit Rowohlt, € 8,99
- E. L. James: Shades of Grey. Geheimes Verlangen. Goldmann, € 12,99
- Siri Hustvedt: Der Sommer ohne Männer Rowohlt, € 8,99

Sachbücher, gebunden

- Manfred Spitzer: Digitale Demenz.

Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen
Droemer, € 19,99

- Karl Heinz Bohrer: Granatsplitter. Erzählung einer Jugend. Hanser, € 19,90
- David Van Reybrouck: Kongo. Eine Geschichte Suhrkamp, € 29,95
- Gian Domenico Borasio: Über das Sterben C.H. Beck, € 17,95
- Carolin Emcke: Wie wir begehren. S. Fischer, € 19,99

Sachbücher, Taschenbuch

- Margarete Mitscherlich: Die Radikalität des Alterns. Einsichten einer Psychoanalytikerin. S. Fischer, € 9,99
- Robert Pfäfer: Wofür es sich zu leben lohnt. S. Fischer, € 9,99
- Rolf Sellin: Wenn die Haut zu dünn ist. Hochsensibilität - vom Manko zum Plus Kösel, € 15,99
- Sibylle Lewitscharoff: Vom Guten, Wahren und Schönen. Frankfurter und Zürcher Poetikvorlesungen Suhrkamp, € 14,00
- Wilhelm Schmid: Mit sich selbst befreundet sein. Von der Lebenskunst im Umgang mit sich selbst Suhrkamp, € 12,99

WAS · WANN · WO?

Theater & Bühne

FREIBURG

madrugá flamenca: Die Zeit ist ein kleiner grüner Vogel
Madruga Flamenca.
Innenhof Neues Rathaus, 20.30 Uhr.

BREISACH

SEIN ODER NICHTSEIN – Komödie von Nick Whitby
Festspielgelände auf dem Münsterberg, 20 Uhr.

Klassik

BREISACH

Kirchenchor
Konzert zu Ehren des Kirchenpatrons St. Laurentius. Leitung: Andrea Klauke.
Kirche St. Laurentius Niederrimsingen, 19 Uhr.

KIRCHZARTEN

Orgelkonzert mit Rina Sawabe
Werke von Bach, Bruhns, Muffat und Mendelssohn.
Pfarrkirche St. Gallus, 19 Uhr.

ST. PETER

Orgelkonzert
Mit David Baskeyfield. Werke von Bach, Sweelinck, Liszt sowie Improvisation.
Barockkirche, 17 Uhr.

Rock, Pop, Jazz

FREIBURG

Off With Their Heads (Punkrock)
Walfisch, 21 Uhr.

EMMENDINGEN

The Miller Band
Live-Musik im Garten.
Kulturmühle Mehsack, 11 Uhr.

RUST

Immer wieder sonntags
Moderation: Stefan Mross.
Europa-Park, 10 Uhr.

Party & Club

FREIBURG

Forever young
Classics, House, Latin, Rock.
Agar, 22 Uhr.

Salsa-Domingo-Party
Mamasita, 20 Uhr.

Kinder & Jugend

FREIBURG

Rotkäppchen
Galli-Theater, 16 Uhr.

Kinder-Tour: Drachen, Ritter, Gruselhaus
Treffpunkt: Am Predigertor, Ecke Rotteckring/Unterlinden.

Historix-tours, 10.30 bis 11.45 Uhr.

Dies & das

FREIBURG

Schauspielführung: Die Spielmannsfrau
Treffpunkt: Rathausplatz (Altes Rath-

haus).
Freiburg Kultur, 11 Uhr.

Stadt- und Münsterführung: Schätze der Altstadt
Treffpunkt: Tourist Information (Altes Rathaus).
Freiburg Kultur, 11.30 Uhr.

Führung: Münster, Tore, Stadtlegenden – Freiburg kompakt
Treffpunkt: Am Predigertor, Ecke Rotteckring.
Historix-tours, 11 bis 12.45 Uhr.

Event-Tour: Bürger, Galgen, alte Häuser
Treffpunkt: Am Predigertor, Ecke Rotteckring.
Historix-tours, 15 bis 16.30 Uhr.

Ghost-Walk: Nachtalb, Vollmond, Geisterhäuser
Treffpunkt: Aufgang Schwabentorsteig (am Schwabentor).
Historix-tours, 19.30 bis 21.15 Uhr.

Führung
Treffpunkt: Innenraum.
Münster, 14 Uhr.

Führungen
Info-TEL: 0761/26468.
Museumsbergwerk Schauinsland, 11 bis 15.30 Uhr.
Opfinger Maisfeld-Labyrinth, 11 Uhr.

Allein im All – Die Suche nach den Außerirdischen
Planetarium, 15 Uhr.

Talstation Horben
Webcam: www.bergwelt-schauinsland.de.
Schaunsandbahn, 9 bis 18 Uhr.

arte gusto
Kunst- & Kulturreisen

Kulinarischer Abend
Weine, Olivenöl & frische Paella
26.10., 19:30 Uhr, Gasthof Adler, Oberried

Mexicanidad, Schwäbisch Hall
18.08. - mit der VHS Markgräflerland

Kunst & Geschichte a. Bodensee
25.08. - Napoleonschloss & Karthause

Zu Wagner, Klee & Picasso
26.08. - Kunststadt Luzern

Cinque Terre & Golf d. Dichter
Auf bunten Wanderpfaden
02.-07.09. - mit Wolfgang Pelz

Kunstgeheimnisse Alpenraum
Mili Weber & Giovanni Segantini
15.-16.09. - mit Kristina Paleit

Hermann Hesse a. Bodensee
23.09. - mit Renate Obermeier

Mit Hölderlin nach Tübingen
13.10. - mit Schauspieler Helmut Grieser

Weltgrößte Kelten Schau
14.10. - Stuttgart & Keltengrab Hochdorf

"Friederisiko" & "Otto d. Große"
von Magdeburg nach Potsdam
17.-21.10. - mit Stefan Tolksdorf

www.arte-gusto.com
07661-90 19 200



Mitten drin in der Markthalle steht die Weinbar aus Paris. FOTO: ZVG

Kulinarisches Druckhaus

Die Freiburger MARKTHALLE wird 25 Jahre alt

Schwer vorstellbar, dass hier früher einmal Zeitungen gedruckt wurden. Spätestens wenn es in der Freiburger Markthalle zwischen Martinstor und Grünwälderstraße auf 12:30 Uhr zugeht, drängen sich Stammgäste, Touristen und Kurzentschlossene an den 19 Ständen mit Essen aus vielen Winkeln dieser Welt. Bis zu 10 000 Gäste haben die Betreiber an Spitzentagen schon gezählt.

In diesem Sommer gibt es die Markthalle in den alten Druckerei-Räumen 25 Jahre. Jeder, der Freiburg besucht, kennt die Markthalle, sagt Geschäftsführer Thomas Holtz (42), „sie ist auch in allen Reiseführern drin.“ Vertreter von Städten wie Frankfurt am Main, Straßburg, Heidelberg und Dresden hätten sich die Freiburger Markthalle angesehen, weil sie bei sich Ähnliches planen oder ihr Konzept ändern wollten, berichtet Holtz.

Ein fertiges Konzept gab es auch in Freiburg vor 25 Jahren nicht. Am Anfang stand vielmehr die Idee, aus dem Martinsgässle ein Fressgässle mit Wein, Brot, Oliven und anderem zu machen. Gastronom Holger Westphal und Architekt Wolf Peter Gertzen wurden dann aber auf die leerstehenden Räume der Druckerei Poppen und Ortman gleich nebenan aufmerksam – und verlegten kurzerhand ihr Vorhaben dorthin. Bis aus der zwischenzeitlichen Versandabteilung der *Badischen Zeitung* aber eine richtige Markthalle mit großem Angebot wurde, dauerte es noch. Erst allmählich füllte sich das Gebäude mit Anbietern. Von Anfang an dabei waren der italienische Eis-, Kaffee- und Süßwarenstand Zuccolotto, der Fischstand Sigg und das Weingut Burkhardt. Jetzt wurden sie dafür von Eigentümer Wolf-

gang Poppen und Geschäftsführer Thomas Holtz geehrt.

Der große Einschnitt kam vor fünf Jahren – damals waren die Grenzen der „alten Markthalle“ erreicht: Viele Einbauten waren in die Jahre gekommen, die Belüftung reichte nicht mehr aus, eine energetische Sanierung war geboten. Für die damaligen Betreiber ein zu großer Aufwand. Also nahm Wolfgang Poppen von der Eigentümerfamilie die Sache selbst in die Hand und gründete die Markthallendienstleistungs GmbH mit Thomas Holtz als Geschäftsführer, der sich auch am Unternehmen beteiligte. Der Umbau kostete 2,8 Millionen Euro und dauerte ein halbes Jahr. Neueröffnung war im Oktober 2007. Ein neues Konzept gab es gleich dazu: An einigen Ständen kann nicht nur gespeist und getrunken werden, es werden auch zum Stand passende Lebensmittel zum Kauf angeboten. Richtig gut angenommen werden laut Holtz die verlängerten Öffnungszeiten freitags und samstags bis 24 Uhr mit Livemusik. Die Markthalle kann zudem für Sonderveranstaltungen ab 300 Personen gemietet werden.

Wer's etwas ruhiger mag in der Mittagspause, der kann weiterhin seine Speisen aus der Markthalle in der dazugehörigen und ebenfalls runderneuernten Osteria essen. Man braucht nur ein Getränk dazu bestellen.

Nicht mehr dabei ist Dominique Besset. 23 Jahre lang war der gebürtige Pariser mit seinem Champagnerstand das Gesicht der Markthalle. Besset war einst wegen der Liebe zu einer Frau nach Freiburg gezogen. Nun zog es ihn zurück an die Seine. Seine urigere Weinbar aus Paris, die er zum Start 1997 mitbrachte, bildet aber weiterhin das Zentrum der Markthalle. RIX

Geheimtipp mit Malznote

Wie zwei Männer nach Feierabend ihr KÖNDRINGER DORFBRAU produzieren

Bierbrauen als Ausgleich zum Beruf. Krankenpfleger Thomas Beck und Sägewerkbesitzer Michael Hassler produzieren nach Feierabend ihr „Köndringer Dorfbräu“. Naturtrübes Pils und Hefeweizen in der Literflasche stehen dreimal wöchentlich in einer alten Garage in Teningen-Köndringen zum Verkauf.

KATJA RUSSHARDT

Kein Wegweiser führt an diesen besonderen Ort hinter haushohen Holzstapeln. Man hört von ihm durch Freunde, bekommt ihm empfohlen von zufriedenen Stammkunden, hat die Brauer auf einem Vereinsfest getroffen oder sie im internationalen Bierführer entdeckt. „Der britische Bier-Journalist Michael Jackson ist überraschend hier aufgetaucht und hat unser Bier probiert“, erzählt Michael Hassler. „Dass es so einschlägt und wir das mal in größerem Stil machen, hätten wir nie gedacht.“

Was da eingeschlagen hat, ist ein mit viel Liebe ausschließlich in Handarbeit gebrautes Getränk, das sich „Köndringer Dorfbräu“ nennt. Der Sägewerkbesitzer Michael Hassler hat die Eigenmarke zusammen mit seinem Schwager Thomas Beck vor sechs Jahren nach dem Besuch eines eintägigen Bierseminars in Riegel kreiert. Zunächst aus Neugier und Lust auf das Ergebnis, das so sein sollte, wie sich die beiden ein Bier wünschten: Hassler, der Pilsrinker, träumte von einem spritzigen und vollmundigen Bier mit dezenter Malznote. Beck, tagsüber Krankenpfleger in Emmendingen, schwebte ein aromatisches Weizenbier mit etwas weniger Kohlenäure vor.

„Wir begannen in unserer Freizeit zu experimentieren, lasen



„Bier ist Geduldsache, auch wenn man es kaum erwarten kann“, sagen Thomas Beck (rechts) und Michael Hassler. FOTO: TJA

immer wieder in einem Handbuch für Brauer nach und lernten durch unsere Fehler“, sagt Thomas Beck und erinnert sich daran, dass die ersten Brauergebnisse nach einer Überdosierung des Hopfenanteils zu bitter gerieten und zu viel Kohlenäure enthielten. „Wenn wir damals eine Zwei-Liter-Flasche öffneten, schäumte es uns einen Zehn-Liter-Eimer voll“, beschreibt Hassler das Malheur.

Der Ehrgeiz, sich ein optimales Produkt zu erarbeiten, wächst: Nach wenigen Wochen steht im mittlerweile gefliesten Keller der Familie Hassler neben einem großen Kocher ein 120-Liter-Braukessel, den ein Stahlbauer aus Kenzingen-Hecklingen maßgefertigt hat. Familie und Freunde begleiten das Geschehen gespannt und erweisen sich trotz gelegentlicher geschmacklicher Irritationen als treue Testtrinker. Längst ist die Garage auf dem Sägewerksgelände zum Lager der Testflaschen geworden.

Als sich nach einem Jahr immer mehr Bekannte für ihre pri-

vaten Feste Selbstgebrautes wünschen, geraten die beiden Männer in Zugzwang und melden ihr immer umfangreicheres Hobby als Gewerbe an. Als Quantensprung bezeichnen beide die Anschaffung eines 300-Liter-Kessels, die selbstgebastelte Abfüllstation und die Anschaffung einer Waschmaschine. „Bis vor einem halben Jahr haben wir die Flaschen von Hand gewaschen, da brauchten wir für 70 Stück drei Stunden. Wenn dann am Wochenende jemand drei Kisten Leergut brachte, waren wir mit den Nerven am Ende“, erklärt Thomas Beck und lacht.

30 bis 50 Hektoliter pro Jahr produzieren die Köndringer mittlerweile pro Jahr. „Mit 100 Hektoliter wäre es nicht mehr denkbar, dann würde die Qualität leiden. Und was ich nicht selbst gern trinke, gebe ich nicht her“, sagt Michael Hassler, dem es gefällt, dass der Geschmack seines Pils durchaus etwas variieren kann. Auch Thomas Beck ist mit seinem hellen und dunklen Hefeweizen zufrieden. Es

enthält etwas weniger Kohlenäure als das Gros der Weizenbiere. „Das lässt daher Platz für eine zweite Literflasche, die man sich ja gut teilen kann“, erklärt er, verriet aber, dass gelegentlich nach kleineren Abfüllungen verlangt wird, die problemlos in den Kühlschrank passen. Das aber wäre dem Charme des Selbstgebrautes abträglich, sagen eingeschwehrene Dorfbräu-Freunde, die auch das von den Frauen Corinna Beck und Sigrid Hassler mit der Hand aufgestempelte Verfallsdatum herzerfrischend ehrlich finden.

> KÖNDRINGER DORFBRAUEREI, Elzstraße 28a, Teningen-Köndringen, auf dem Gelände des Sägewerks Hassler. Verkauf Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung (076 41/545 32 oder 1897). Eine Literflasche naturtrübes Weizen oder Pils kostet 1,80 Euro. Für größere Veranstaltungen und Feste ist Bier auch in Fassern erhältlich. Gläser und Zapfanlagen können gemietet werden.

„Es ist eben doch ein Geduldspiel“

Ausflugstipp: ANGELN am Kolbenlochweiher in Fröhd im oberen Wiesental

Bügel vor, Finger an die Schnur, Bügel zurück, die Angel vorsichtig nach hinten ziehen, ohne dass sich die Schnur verheddert – und werfen. Schnur loslassen nicht vergessen. Die richtigen Handgriffe in der richtigen Reihenfolge auszuführen, ist für einen Angel-Neuling ganz schön kompliziert. Und da dachte man, Angeln sei langweilig! Vom Gegenteil überzeugen will der Angelsportverein Schönau mit dem kostenlosen Schnupperangeln. Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr können Groß und Klein, Männer und Frauen am Kolbenlochweiher in Fröhd im oberen Wiesental einmal eine Angel in die Hand nehmen und sich im Forellenfisch versuchen.

Angenommen am idyllisch im Wald gelegenen Kolbenlochweiher geht es gleich los. Wortkarg aber geduldig, wie man es von einem echten Angler erwartet, erklärt Vereinsmitglied Martin Maier die Handgriffe. „Ein paar Maiskörner an den Haken und die Angel auswerfen.“ Das ist leichter gesagt als getan. Zwar nicht mit stilistischen Bestnoten, doch irgendwann landet der Angelhaken dort, wo er soll. Dann dauert es auch nicht lange und der bunte Plastikschwimmer wird nach unten gezogen. Ein Fisch hat angebissen. Jetzt heißt es schnell sein, die Angel



Wenn der Fisch angebissen hat, heißt es schnell sein: Martin Maier erklärt die Kunst des Angelns. FOTO: MEB

kurz anziehen und die Schnur einholen. Auf diese Weise füllt sich der Eimer ruckzuck mit hübschen Regenbogenforellen.

Freilich ist es an einem Teich voller Fische keine große Kunst, ein Tier an den Haken zu bekommen. An einem See oder Fluss kann es manchmal Stunden dauern, bis ein Fisch anbeißt, erklärt Martin Maier vom Angelsportverein. „Angeln ist eben doch ein Geduldspiel.“ Um den Angelsport auszuprobieren, ist der Fischweier jedoch ideal. Ohne stundenlanges, schweißendes Warten stellt sich gleich ein Erfolgserlebnis ein. Und für das Abendessen ist ebenfalls gesorgt. Denn die Beute darf man mitnehmen. Gegen Bezahlung

natürlich: Die Forellen kosten einen Euro pro 100 Gramm. Für unsere fünf Fische macht das 18,70 Euro.

Am Ende werden die Regenbogenforellen von Hans Gümpel, dem Hüttenwart, fachmännisch küchenfertig gemacht, und die Fische sind bereit für den heimischen Grill. Tipps für die Zubereitung erhält man gratis dazu. Und tatsächlich: Ein selbst geangelter Fisch schmeckt viel besser als einer aus dem Supermarkt. Nach Absprache gibt es das Schnupperangeln auch für größere Gruppen, verbunden mit der Möglichkeit, im Anschluss den fangfrischen Fisch direkt auf dem Grill des Angelsportvereins zuzubereiten. Überdachte Sitz-

gelegenheiten am lauschigen Weiher sind ebenso vorhanden. Und noch ein Tipp: Wer den Rest des Tages noch im schönen Wiesental genießen möchte, nimmt besser eine Kühlbox mit, damit der Fisch auch frisch bleibt. MARTINA EBNER

> SCHNUPPERANGELN am Kolbenlochweiher in Fröhd mit dem Angelsportverein Schönau. Bis Mitte Oktober jeden Samstag zwischen 10 und 12 Uhr. Anmeldung nur für größere Gruppen nötig, Informationen bei Jan Trötschler, Telefon 01 72/745 27 39. Anfahrt: In Fröhd im oberen Wiesental von der B 317 über die Brücke, rechts abbiegen und an einem Pferdastall vorbei in den Wald fahren.

<p>Unsere Küchen Einmalig und faszinierend!</p> <p>Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr keine Beratung, kein Verkauf</p>		
<p>Fischer Küchenatelier Freiburg - Zähringen Glottelstraße 1 Tel. 07 61 - 61 16 63 - 0 www.fischer-kuechenatelier.de</p>	<p>SCHMIDT www.schmidt-kuechen.de</p>	
<p>Unsere Küchen Einmalig und faszinierend!</p> <p>Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr keine Beratung, kein Verkauf</p>		
<p>Fischer Küchenatelier Freiburg - Zähringen Glottelstraße 1 Tel. 07 61 - 61 16 63 - 0 www.fischer-kuechenatelier.de</p>	<p>SCHMIDT www.schmidt-kuechen.de</p>	

STELLENANGEBOTE

Wir sind Deutschlands größter Freizeitpark mit über 100 Attraktionen und Shows sowie fünf eigenen 4-Sterne Erlebnishotels mit einem erstklassigen Tagungs- und Entertainment-Bereich.

Zur Unterstützung unseres Serviceteams der Europa-Park Eventgastronomie suchen wir:

Servicekräfte (m/w) in Vollzeit
Buffetier/Barkeeper (m/w)
Mitarbeiter Spülküche (m/w)

für Tagungen, diverse Firmen- und Privatveranstaltungen, Parkevents, Galaabende, Dinnershows

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz als Ganzjahresstelle.
- vielfältige und hochkarätige Veranstaltungen in einem außergewöhnlichen Ambiente.
- einen internationalen Gästekreis.
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in der Europa-Park Akademie.

Ihr Profil:

- Als Servicekraft oder Buffetier/Barkeeper verfügen Sie idealerweise über eine abgeschlossene Ausbildung im Gastgewerbe bzw. Berufserfahrung im Bereich Restaurantservice bzw. als Buffetier/Barkeeper.
- Sie verfügen über gute Umgangsformen und haben ein sicheres, gepflegtes Auftreten.
- Sie arbeiten gerne im Team, sind leistungsbereit und lernbereit und haben Freude am Umgang mit Gästen.
- Sie bewahren auch in arbeitsreichen Zeiten einen kühlen Kopf.
- Sie sind es gewohnt, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
- Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten z. B. abends und an Wochenenden zu arbeiten

Wenn Sie an dieser attraktiven und vielseitigen Aufgabe in einem innovativen Unternehmen interessiert sind, dann bewerben Sie sich bitte direkt über das Jobportal auf unserer Homepage unter www.europapark.de/jobs.

Europa-Park
 Freizeit- und Familienpark Mack OHG
 Europa-Park-Straße 2 · 77977 Rust
 personal.eventgastronomie@europapark.de
 Telefon: 0 78 22/77-132 60 oder -132 70



Tüllinger Höhe

Die Tüllinger Höhe, Fachdienst für Kind und Familie e.V., ist eine heilpädagogische Jugendhilfeeinrichtung der Diakonie mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten sowie einer Schule für Erziehungshilfe mit ca. 150 Beschäftigten.

Für unser Personalbüro suchen wir zum 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Personalsachbearbeiter/in
(in Teilzeit 50 %)

Wir erwarten:

- eine berufserfahrene, flexible, belastbare und lernfähige Fachkraft mit Engagement, Eigeninitiative und sehr hoher Bereitschaft selbstständig zu arbeiten
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- Ausbildung oder entsprechende Erfahrung im Personalwesen und in der Personalverwaltung
- gute Kenntnisse in Sozial- und Arbeitsrecht
- sicheren Umgang mit PC, Netzwerk und Anwenderprogrammen (Excel, Outlook, Word, Branchensoftware)

Erfahrungen im AVR-D und Beamtenrecht sowie dem Abrechnungssystem der ZGAST sind wünschenswert.

Wir bieten

- einen verantwortungsvollen, interessanten und vielseitigen Aufgabenbereich
- unbefristeten Arbeitsvertrag
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechtes Entgelt nach den Allgemeinen Vertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes (AVR-D)
- Zusatzversorgung

Ihre schriftliche Bewerbung (keine e-Mail) richten Sie bitte an:

TÜLLINGER HÖHE Fachdienst für Kind und Familie e.V.
 Herrn Rudishauser - Postfach 1760 - 79507 Lörrach
 Tel. 076 21/423130

Physiotherapeut/in

VZ/IZJ od. 400,- € für Praxis zum 1. 9. od. später nach Waldkirch ges. nur mit MLD
 ☎ 07681-4936767 od. 0177-7079365

Umzugshelfer gesucht!

4-5 Mann gesucht für das Ausladen eines 7,5t-LKW's am 25.08. von 7 bis 10 Uhr in Badenweiler. ☎ 0178-1702653

BERLIN - TAG & NACHT

Laie darsteller gesucht!
 Für genante TV-Produktion suchen wir Frauen u. Männer ab 16 J! Anmeldung zum kostenlosen TV-CASTING in Freiburg. Tel. 02233-516798 o. www.filmPOOL.de/tv

STELLENGESUCHE

Landchaftsgärtner sucht

Arbeit, Hecken u. Sträucher schneiden, Risikobäume fällen und schneiden mit Seilklettertechnik, Gartenpflege aller Art, im Raum Lö./Müllh./Umgeb. 0152-26722910

Dachdecker s. Nebenbesch.

Dachreparaturen, Ziegeln, First, Reinigung, Abdichtungen, Wärmedämmung ☎ 0152-02586692

Suche Nebenjob als Haus-

meister od. Gartenarbeit auf 400,- € Basis im Landkr. Lö. ☎ 07621-5833773

HANS LEUTENEGGER GmbH

ENGINEERING | PERSONALDIENSTE | MONTAGE
IHRE ZUKUNFT IST UNSER JOB

Dafür sorgen wir! Mit fairen Konditionen und attraktiven Jobs. Fest oder auf Zeit. Für Neueinsteiger, Umsteiger und erfahrene Spezialisten. Sammeln Sie erste oder neue Erfahrungen und bleiben Sie gleichzeitig flexibel.

In Freiburg und Umgebung suchen wir:

- PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w)
- MASCHINEN UND ANLAGEFUHRER (m/w)
- FACHLAGERISTEN (m/w)
- INDUSTRIEMECHANIKER (m/w)
- ANLAGENMECHANIKER (m/w)
- ELEKTRIKER (m/w)

Sagen sie uns, was Sie können, informieren Sie sich im Internet oder wenden Sie sich direkt an:

Filiale Eschbach Ansprechpartner: Alexander Schmidt, Raoul Keiser, Tel. 076 34 / 5 04 99 77 | keiser.r@hansleutenegger.de | www.hansleutenegger.de

KLINIKEN DES LANDKREISES LÖRRACH

KOMPETENZ FÜR MENSCH UND MEDIZIN

Tag für Tag geben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes, um für die Menschen im südwestlichen Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Schweiz eine wohrortnahe Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Werden Sie ein Teil dieser starken Gemeinschaft aus anerkannten Spezialisten und engagierten Fachkräften!

Zur Anstellung an der Klinik für Innere Medizin am Kreis-krankenhaus Rheinfelden suchen wir zum 01.10.2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Assistenzärztin/Assistenzarzt
 Kennziffer R10 AD INN

Die Klinik für Innere Medizin am Kreiskrankenhaus Rheinfelden verfügt über 60 Betten inkl. 8 Intensivplätze. Im Jahr 2012 erwarten wir 2800 internistische Patienten. Unser Leitungsteam besteht aus vier Fachärzten, die Schwerpunkte Gastroenterologie, Kardiologie und Internistische Onkologie sind über Fachärzte mit Schwerpunktbezeichnung abgedeckt. Eine von 10 Stellen für Ärzte in der Weiterbildung ist jetzt nachzubestellen. Sie ist auch für Berufsanfänger geeignet. Teilzeitarbeit ist auf Wunsch möglich.

Die Klinik für Innere Medizin zeichnet sich aus durch ein exzellentes kollegiales Arbeitsklima, flache Hierarchie und ein hoch motiviertes Team mit Anspruch auf eine menschlich und fachlich gute Patientenversorgung. Die Weiterbildungsbefugnis im Gebiet Innere Medizin für 36 Monate sowie für Hämatologie und Onkologie für 12 Monate liegen vor, die Weiterbildungsbefugnis für Kardiologie für 12 Monate ist beantragt.

WEITERE INFORMATIONEN:

Dr. Reiner Haag
 Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
 T 07623/94-0 | haag.reiner@klinloe.de

IHRE BEWERBUNG MIT ANGABE DER KENNZIFFER
 SENDEN SIE BITTE AN:

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
 Personalservice
 Spitalstraße 25 | 79539 Lörrach
bewerbung@klinloe.de

catering zeitlos

Wir suchen ab sofort Koch/Köchin für unser inklusives Catering in Gutach.

- Aufgaben:
- Kinder/Schulessen
 - Lieferservice
 - A la Carte
 - Veranstaltungen
 - Außenhaus-Catering
 - Einkauf

Wir erwarten Erfahrungen in den oben genannten Bereichen sowie Interesse und Fähigkeiten mit Menschen mit einer Behinderung zu arbeiten. Sozialpädagogische Kenntnisse wären von Vorteil. Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte an: **Lebenswerke GmbH**, Martin Müller, Am Rosengarten 9a, 79183 Waldkirch, Telefon 07681/4749292 oder per Mail: mueller@lebenswerke-waldkirch.de

OSTERIA Freiburg

Wir würden uns über Verstärkung in unserem Team freuen.

Wir suchen Mitarbeiter/in für den Bereich

Service

Sonn- und feiertags frei. Teilzeit/Vollzeit.
 Bewerbungen an: **Ostera Betreiber GmbH** Grünwälder Straße 2 79098 Freiburg info@ostera-freiburg.de

SCHAUFENSTER

FREIBURG Neues Fachzentrum für Orthopädie

Das Sanitätshaus Pfänder hat im Freiburger Gewerbegebiet Haid sein neues Fachzentrum für Orthopädie- und Rehatechnik eröffnet. Das Unternehmen will damit im wachsenden Freiburger Gesundheitssektor ein deutliches Zeichen setzen. Das Sanitätshaus Pfänder war fast 40 Jahre im Stühlinger zu Hause und konzentriert sich bereits seit vielen Jahren auf die Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln für Menschen mit Handicap, für die Prävention und für Innovationen im Sportbereich. Ein Schwerpunkt liegt auch auf der Kinder-Orthopädie und auf Kinder-Rehatechnik. Künftig bietet das Fachzentrum Pfänder in der Munzinger Straße 5 alle Dienstleistungen unter einem Dach. Eine Filiale in Emmendingen ergänzt die Versorgung in der Region. **D5**

FREIBURGER TAFEL Gestrickt für einen guten Zweck

Unter dem Motto „Selber machen – gemeinsam helfen“ hatten die Initiative Handarbeit und der Bundesverband Deutsche Tafeln am Tag der Handarbeit 2012 dazu aufgerufen, zusammen für den guten Zweck kreativ zu werden. Tausende unterstützten die Aktion und haben für die Tafeln gestrickt, gehäkelt und genäht – auch in Freiburg. Die Freiburger Tafel freut sich über 205 liebevolle Spenden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden zu Beginn der kalten Jahreszeit alle Kleidungsstücke und Accessoires an bedürftige Familien verteilen. **D5**

Guten Morgen Frühaufsteher !

Haben Sie Interesse, am Sonntagmorgen Geld zu verdienen?

Wir suchen im gesamten Verteilgebiet

Stammträger, Aushilfskräfte und Kontrolleure. Fahrer auch auf selbstständiger Basis..

Speziell in:

Sölden, Ebringen, Wittnau, Kirchzarten, Au, Mengen, Hugstetten, Holzhausen, Waltershofen, Gottenheim, Heuweiler, Vörstetten, Gundelfingen und Ihringen.

Verteilende am Sonntagmorgen ist um 8.30 Uhr Einstellung auf Minijob-Basis. Interessenten melden sich bitte unter ☎ 0 78 22/44 62-28 **baden kurier GmbH** Büro-Zeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr (Mindestalter 18 Jahre)

Ihre Bewerbung können Sie auch gerne per E-Mail an folgende Adresse senden: info@badenkurier-gmbh.de

Kinderbetreuung

Sie 37 J., NR, kinderlieb, zuverlässig, positiv, geduldig su. Stelle 80-100 % in Freiburg bis 20 km als Kinderfrau, ☎ 07534-999548, gabisteven@aol.com

VERMIETUNGEN

In Freiburg 2 Zi. Komf. Whg.

EG, Kü, Bad m. BW, Süd-Terrasse, zentral gelegen Nähe Umf./Hf., KM 585 + NK 130,- + Kaut. Zuschr. unt. 1701065622 an diese Zeitung.

Steinen, 2 1/2 Zi.- Komf. Whg.

ca 80 m², EG, Terrasse, West, Bad m. Wa. + Du. KM 550,- + EBK 30,- + NK 170,- + Kaut. Zuschr. unt. 1701065612 an diese Zeitung.

Möbl. 2 Zi.-Wo. in Wyhlen

zentrale Lage, ab 1.9. zu vermieten. ☎ 07624/209707 od. 0151/22211854

In Steinen, 2 Zi. Komf. Whg.

Kü, Bad m. BW, EBK, Südbalk., 3. OG. Klein Lift. KM 540,- + NK 130,- + Kaut. Zuschr. unt. 1701065602 an diese Zeitung.

Staufen 3,5 Zi.-Whg.

individuell geschnitten, ab sofort zu vermieten, Hinterhaus über Restaurant, 115 m² über 2 Etagen (2. + 3. OG) mit kleiner Dachterrasse, KM € 740,- + NK + 2 MM Kaut., von privat. ☎ 07633-9299851 (Mo. Nachmittag + Di. - Do. Vormittag)

Schöne Altbauwohnung

ca. 85 m² in Lörrach, gepfl. Liegenschaft, Wohn-Zi., Ess-Zi., Schlaf-Zi., Küche, Laube, Diehle, Bad mit WC, Keller, Trockenraum, Pkw-Stellplatz extra, KM € 630.- NK € 160.-, an seriöse Interessenten. Zuschr. unt. 1701065522 an diese Zeitung.

Schwörstadt ab 1.9.2012

3 Zi.-DG-Whg., 76 m², ruh. Lage am Waldrand, Tier kein Hindernis, KM 400,- € + NK + 3 KM Kaut., Tel. 07762/18967

Helle 3-Zi.-Whg. Zell i. W.

EBK, Balk., Keller, Speicher, Abstellr., evtl. Garage, keine Hunde, KM 498,- € inkl. EBK ☎ 07625 - 668 (AB)

3-Zi.-Whg. Weild./Hauptstraße

1.0G, 74 m², ab 1.1. KM 610,- € + NK + Gar., 2 MM Kaut., frei ab 1.9. Info und Anfrage: adler-weil@onl-line.de

Grenzach-Wyhlen, DHH

Bj.207, 167 qm, Garten, Garage,... KM 1300€ ☎ 01522/4485585

Lagerflächen in Lö/Haagen

von privat zu vermieten. LKW-Laderampe, Lastenaufzug etc., auch für Kl. Gewerbe geeignet, Aktenlagerung, Künstler oder Privathaushalte. Sehr gute Anbindung zur Autobahn, Schweiz und Frankreich. Weitere Infos unter ☎ 07621/4258620

Büroflächen in Lö/Haagen

Für Kleingewerbe, Anwaltskanzleien, Gastronomie, Praxen, Architekten, Ateliers usw. Sehr gute Anbindung zur Autobahn, Schweiz und Frankreich. Weitere Infos unter ☎ 07621/4258620

Gepflegter Kleingarten

in Rhf.-Herten zu verk. oder zu verpachten. ☎ 07624-209 707 od. 0151-22211854

MIETGESUCHE

1 Zi.-Whg. in Breisach u. Umgebung

bis WM 350 €, ab sofort gesucht. ☎ 0176 50632669

1-2 Zi. Whg. in Freiburg

zentrumnah ab sofort von Mann, 28 J. bis 360 € v. priv. gesucht. Miete/Kaut. gesichert. 0171-3431359 o. 06323-7040358

Zurück nach Freiburg

Alleinstell. Frau (57), NR, mit Kater (Frei-gew.) sucht helle, günstige 2 ZW in naturnaher, katzenfreundl. Umgeb. in FR + 20 km Umland. ☎ 07534-999 548 od. gabisteven@aol.com

Junge ruhige Lehrerin(al-leinst. NR) sucht in FR, schöne, helle 2 ZW,

balddmöglicst. alex04@gmx.de

Ältere Dame su. 2 Zi.-Whg.

v. priv., 50-55m², mit Balkon in Müllheim/Umgeb. ☎ 07631-93614221 od. 1416

Suche 3-Zimmer-Whg./+ in

Müllh. u. Umg., kinderfreundl., max. € 800,- WM, Bad m. Wanne, EBK, ab sofort ☎ 0172-6861686

Kl. Fam. su. dringend 3-Zi.-Whg.

in Weil am Rhein od. Lörrach per sofort. Tel. 0172-7803785

3-Zi.-Whg. gesucht

in Schopfheim und Umkreis. Junges Paar, beide berufstätig, ab Okt oder früher; min 70 m²; provisionsfrei. Tel.: 0162 7387006

Suchen in Gundelfingen

4 ZW, RH o. EFH f. Familie mit 2 Kindern zum baldmöglich. Einzug. Würden uns über Ihren Anruf freuen. ☎ 0761-585722

Freiburger Bobbele
Engagierter Immobilienmakler, seriös, kompetent, erfahren.
Sie haben eine Immobilie zu verkaufen oder suchen neuen Wohnraum?
0761 - 4 58 60 46 - www.immobiliemartinlang.de

MIETGESUCHE

3 Zi.-Whg. in Denzlingen ges.
Akademiker-Familie mit 1 Kind sucht langfristige Mietw.
0761 43019594

3-Zi.-Whg. in Weil/Rhein,
Nähe Stadtmitt, ohne EBK, m. Keller, Balk. Terrasse von Rentnerin, NR, gesucht.
Zuschr. unter: 401455462 an diese Zeitung.

Vodafone-Mitarbeiter, 35 J.,
NR sucht für sich, seine Frau, NR u. Tochter eine 4 Zi.-Whg. in Grenzach-Wyhlen, Inzlingen od. umliegende Umgebung in schöne ruh. Wohnlage z. 1.10/1.11. T. 0172-2802776

Suche PKW-Garage
zur Miete im Raum Schopfheim max. 15 km Umkreis. 0172 7425102

Gesucht! Garage, Schopf
kleine Halle oder ähnliches als Lagerstätte für Arbeitsgeräte in Schopfheim und Umkreis. Tel.: 0162 7387006

IMMOBILIENVERKAUFE

Berlin, von priv. helle 2 Zi.-Whg.
Chb. zu verk., zentral, Bj. 59, Aufz., Bad, sep. WC, Balk., EBK weiß (nicht im Preis berücksichtigt), verkehrsgünstig u. doch im Grünen 125.000 €,
0172 3909203

Sonnige 2-WZ Schliengen
EG, kl. WE, 54 m² Wohnfl., Bj. 1998, Süd-Balk., 2 Stellp., solide vermietet, von privat, € 95.000,- VHB. 07635-826995

freisteh. EFH, 25 km süd. FR
in Buggingen, mit viel Platz für die Familie + Beruf/Hobby, Massivbauweise, Bestzustand, Bj. 1991, Wfl. 160 m², + 40 m² Gäste/Büro, Wintergarten, Grdst. 650 m², Garage + Atelier, EBK, KP: € 375.000,-

Neuenburg-OT
freist. EFH in naturnaher Lage, Massivbauweise, Bj. 96, Wfl. 140 m², Nutzfl. 60 m², Grundst. 300 m², Garage, KP: € 315.000,-
Schaub Immobilien
07631-12977, Fax 07631-172087
www.schaub-immobilien.de

FÜRS KIND

Nintendo Wii, opv., wie neu
Sports retro black, 4 weitere Spiele, RGB-Balk, FP 100,-€, 07621/ 5834756 AB

Das Leben genießen ohne
Schlaf- od. Eheprobleme, Schulden, Angst, Stress, Müdigkeit, Depression, Übergewicht, Frust, Alkohol, Nikotin. 07621-5789443 Ihr Anruf freut uns!

Su. Nachhilfe Unterricht
für eine Kaufmännische Ausbildung. Tel. 01768636912

Betreuungsassistent/in
Beim Malteser Hilfsdienst beginnt ein neuer Weiterbildungskurs zum Betreuungsassistenten/Alltagsbegleiter nach §87b SGB XI für Menschen mit pflegerischer Vorkenntnis. Kurszeiten: 10.9. - 27.9. Mo bis Fr 8.30 - 11.45 Uhr beim Malteser Hilfsdienst e.V., Heinrich-von-Stephann-Str. 14, Freiburg. Anmeldung bis zum 24.8. unter 0761/455 25-24 oder nicola.klausmann@malteser.org

Probleme mit Rechnen?!
Rasche Hilfe ist möglich! Info: www.lrs-visuell.de 0170- 501 36 76

Schwesterhelfer
Im September beginnt beim Malteser Hilfsdienst ein Weiterbildungskurs zum Schwesterhelfer/Pflegedienstleister. Kurszeiten: 10.9. - 15.12. Mo und Do 18.15 - 21.30 Uhr, Malteser Hilfsdienst e.V., Heinrich-von-Stephann-Str. 14, Freiburg. Anmeldung bis zum 24.8. unter 0761/455 25-24 oder nicola.klausmann@malteser.org. Der nächste Vormittagskurs beginnt am 5.11.

Mundharmonika
(dechramatische) Unterricht gesucht. 0761-807 116

Ferienwohnungen
FeWo's bei Bingen am Rhein
schön gelegen u. eingericht. ab 2 Pers. 42 €/Tag. 07621-44 788 od. 06727- 426

Fewo südl. Schwarzwald
2-3 Pers., Sonnenraster, Autostellplatz, 3 Zi., Dusche, 7 m², 300 € für 5 Tage, ab 1.9.2012, 07762-42626

Gr. FeWo Wohnen 2-6 Pers.
ruhig, ideal zum Wandern, Radfahren, Klettern, Paragliding u. Faulenzen, rollstuhlgängig, zu vermieten
07622-1495 u. Info@coaching-ms.de

Lago Maggiore
Luxuriöser Campingurlaub! Festst. Wohnwagen für 4-6 Pers. mit Haus, EBK z.B. Geschirrspüler, Klima, Mikro, TV usw. auf schönem Platz mit Pool, ab 40,00 € + Pers. Geb. 0151-12141420

Waschkomm. m. Spiegel-
aufs. + Waschküschel, Kleiderschrank 150x50 Ki natur gel. Ki.Wagen Tel. 07631-9360570

Zu verkaufen: Jugendbett
200/90 mit Matratze, Lattenrost, 3 Schubfächer 85,-€,
IKEA Schrank, weiß, neu, 2 Türen, 1 Spiege-
l 190/130, 80,-€, Tel. 0151 188 174 85

Küche zu verkaufen 3,70m,
Herd, Ceranochfeld, Dunstabzug, Kühl-
Gefr. Kombi, verkleinerbar, 700€ VHB
0151-46608160

www.ihf-erdenmarkt.de
HARTMANN'S Kompost- u. Erdenmarkt in
Denzlingen: Fein gesiebte Garten-,Pflanz-
+ Rasenerde, Kompost, Rindenmulch,
Sand + Splitt, Anlieferung möglich.
07666-88 45 86 1

Palmen, Zypressen, Bambus
uvm. www.mediteraner-pflanzenmarkt.de
Buggingen an der B3, Im Mittelfeld 23



Meine ZUKUNFT ist gesichert.
Gut gerüstet für den Wachstumsmarkt Gesundheit und Soziales
IB Internationaler Bund
IB-Gesellschaft für
interdisziplinäre Studien mbH

Berufsfachschule Kinderpflege
3-jährig/Abschluss Kinderpfleger/in/Beginn im September
Berufsfachschule Gesundheit und Pflege
2-jährig/Abschluss Fachschulleite (Mittlere Reife)/Beginn im September
NEU: Berufsfachschule zum Erwerb von
Zusatzqualifikationen - Erziehung i.G.
2-jährig/Vorbereitung auf die Schulfremdenziehung zum/r Erzieher/in

Wir haben noch Plätze frei. Jetzt anmelden!
IB-GIS mbH Berufliche Schulen
Schönauer Straße 4, 79115 Freiburg, Tel. 0761 4709988-11 o. 14
bf-freiburg@ib-med-akademie.de
www.ib-berufliche-schulen.de

Comersee-FeWo, Seedreick
traumh. mal. Lg. zw. Zypressen + Olivenb.,
65 + 85 m², frei Herbst - ab 3.9.
06021-87919

Toscana FeWo, Meernähe
günstige Angebote. Tel.: 07641-51907

Charmantes Ferienhaus
m. Dachterr. u. Gärtchen in Ligur. Oliven-
dorf bei Imperia, Strand u. Berge, Radweg
entlang der Küste. T. 0173-8542009

Tessin
gegenüb. Ascona, Ferienhaus z. verm.,
mit Balkon, Pergola, Seeblick, 2-4 P., ab CHF 70
004161-3028097 u. www.gwiconda.ch

Florida-Cape Coral, FeHaus
mit Pool zu vermieten, Sonderpreis im Sep-
tember. 078105- 98 39

Autogenes Training lernen
Sich kurzfristig entspannen können und
langfristig innere Ruhe und Gelassenheit
finden; in 10 Kursenheiten gelehrt von
Arzt/Psychotherapie 0761-5036812

Hot Stone u.-Y-Massage für
Frauen. I Entdecken der intensiven Ge-
fühle in einer anderen Welt, massagezeit-
web.de

Privat kauft von Privat
Ganze Münzsammlungen, Silbermünzen
aus der ganzen Welt, alte Militärorden bis
1945 + Taschen-/Armbänder, alte Post-
karten, 'Obilder' + alte Holzfiguren + Silber-
waren, alter Schmuck, auch sonntags. T.
0761-283499, 0170 4725264 kein Handel.

Briefmarkennachlass
einschl. Briefen, Propagandakarten, Mün-
zen und Papiergeld kauft gegen Barzah-
lung Sammler von privat. 07665- 28 62

Münzen, Briefmarken, alte
Ansichtskarten, wertvolle, alte Bücher und
Taschenuhren kauft. 07621-4248630
oder 0177-2743551

Single Treffen
immer am Mittwoch um 20.00 Uhr. Ich co-
ache Sie zum Erfolg. 07621-5789443

Badische Tapas, feine Schnitzel.
Essen wie Apfeli bis 3.00 Uhr nachts.
Webers Weinstube, Hildesstraße 31
0761-7912 Freiburg, Tel. 70 07 43
www.webers-weinstube.de

Dauerkarte SC Freiburg
Nordtribüne Block N Stehplatz 150,-€,
Tel. 0157 732 86163

Lehener Flohmarkt
Sa. 18.8., 11-16 Uhr, gegenüb. Paduaallee.
0761-736176 www.wiehe-flohmarkt.de

Table with columns for destination, price, and departure time. Includes entries like 'Auszug Reiseprogramm 2012 inkl. Taxi-Abholung!', 'Kurzt-, Rund- und Erlebnisreisen ... inkl. Taxi-Abholung!', and 'Aktuelle Tagesreisen'.

Aktuell bei Rast
Last auf Reisen
Musical Stuttgart - JCH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK oder "REBECCA"
26.8./23.9./31.10.12 inkl. Brunch oder Getränke vor der Show! Ab 118,-
SOMMERPREISE = 15.8,- "Rebecca" oder "New York" ab 78,- Kat. III = SOMMERPREISE

55. Nacht FLOHMARKT
Sa. 25.8. von 15-24h Messehalle Freiburg
Info: Tel: SuMa Maier GmbH, Tel. 07623-741920

Flohmarkt, FR-St. Georgen
ESV-Gelände, Samstag, 18. 8., 9-16 Uhr.
Keine Ann. A. Hempel, 07631-749542

Bücher-Schallplatten-
Bücher-Flohmarkt
riesige Mengen, gut sortiert, Biomarme-
lade u.-Säfte in gr. Ausw. Verkauf am Sonn-
tag 10-16 Uhr, altes Schulhaus, Müllheim-
Niederweiler, Frauenverein Niederweiler

Flohmarkt FR-Günterstal
Sa. 18.8., von 11-16h. Am Klosterplatz 2,
Möbel, Bücher, Bilder, Haushalt, Kleidung

Die Flohmarktfreunde
Denzlingen übernehmen kostengünstig
ihre Entrümpelungen, Haushaltsauflösun-
gen und Umzüge. Kostenlose Abholung
ihres Metallschrotts sowie Waschmaschinen
und Spülmaschinen. Nächster Flohmarkt
8. September 2012. Tel. 0176-75493629

Hoppala, die Else kommt!!
Die Geb.beratung für die Lachmuskeln.
www.pettyhobee.de. Tel. 0761-450 7567

Suche gute Musiker, die
Freude am Improvisieren haben u. mich
genießen eigenen Songs, Gotische
Harfe/Gesang begleiten würden.
Geige, E-Gitarre, Bass, Trommel, Flöte...
kommen in Frage; 07643-913513
www.immoment-music.de

!Fröhliche Zauberei!
mitmachen - mitlachen - staunen.
07824-1659 www.trickobelle.de

Privat Kauft Ihre
alte Damenhandtaschen, Knöpfe, Ta-
felbesteck, Puppen, Münzen, Uhren,
Schmuck. Tel.: 01523-877 38 60

Bücher: Privat kauft Ihre
gut erhaltenen Bücher ab Erscheinungsjahr
1998! Z.B.: Besteller, Taschenbücher,
Gebundene, Thriller, Vampire, SF/Fantasy,
Esoterik usw. Wir freuen uns auf Ihren An-
ruf! 07633-8068200

Suche Pelze,
Jacken, Mäntel, Nerz, Fuchs, Persierer,
Zobel, OZ,Chinchilla, Accessoires, Bro-
schen, usw. Tel.01522/7594121

ER sucht attrakt., schlanke
Sie (21-38 Jahre, NRin) Kreis Lörrach!
0151-17769205 / SMS

Raum Lörrach: Er möchte
nette, schlanke Frau bis 37 Jahre kennen
lernen! Gerne NRin! Melde dich!
SMS an 0152-59603830

Swingerklub/Kuscheltreffen
männlich, 49 J., sehr ehrlich, sportlich
schlanke Figur, gepfli. Außerer sucht nette,
liebe, ehrliche Begleitung. Gerne auch
Kuscheltreffen. Zuschr. unter 401454842

Aufregung spüren nd
Kribbeln im Bauch... Ab und zu vom Alltag
befreit ohne Verpflichtung die Lust an der
Sinnlichkeit leben und genießen.
Mann 44/181, gepflegt, fantasievoll, erfüllt Dir
gerne Deine Wünsche und Sehnsüchte.
Sehr gerne SMS. 0176-85542747

Er, 49 Jahre
suche nach großer Enttäuschung eine Frau
zum Reden und zum Ausgehen. Wenn Du
ein Bild zu Hand hast, kannst Du es ja be-
legen. Zuschr. unter 401455212 an die BZ.

Wo bist Du? Sie, 53 Jahre,
Kreis WT. Möchte netten, ehrlichen Mann
kennen lernen (55+/-), suche kein Aben-
teuer, suche gleichw. Partner, dem Lieben,
Treue u. mich einengen wichtig ist. Zuschr.
unter Nr. 401455532 an diese Zeitung.

Suche gute katholische
Freundin, Frau, 61 Jahre, stamme vom-
Dreisamtal und suche Eigentumswohnung
Bj. ca. 1940 zu kaufen f. 14.000,-€, die frei
ist im Dreisamtal z. B. Zarten, Höfen, Kirch-
zarten Oberried. 07422-992560

Single Treffen
immer am Mittwoch um 20.00 Uhr. Ich co-
ache Sie zum Erfolg. 07621-5789443

Badische Tapas, feine Schnitzel.
Essen wie Apfeli bis 3.00 Uhr nachts.
Webers Weinstube, Hildesstraße 31
0761-7912 Freiburg, Tel. 70 07 43
www.webers-weinstube.de

Dauerkarte SC Freiburg
Nordtribüne Block N Stehplatz 150,-€,
Tel. 0157 732 86163

Lehener Flohmarkt
Sa. 18.8., 11-16 Uhr, gegenüb. Paduaallee.
0761-736176 www.wiehe-flohmarkt.de

Suche gute katholische
Freundin, Frau, 61 Jahre, stamme vom-
Dreisamtal und suche Eigentumswohnung
Bj. ca. 1940 zu kaufen f. 14.000,-€, die frei
ist im Dreisamtal z. B. Zarten, Höfen, Kirch-
zarten Oberried. 07422-992560

Single Treffen
immer am Mittwoch um 20.00 Uhr. Ich co-
ache Sie zum Erfolg. 07621-5789443

Badische Tapas, feine Schnitzel.
Essen wie Apfeli bis 3.00 Uhr nachts.
Webers Weinstube, Hildesstraße 31
0761-7912 Freiburg, Tel. 70 07 43
www.webers-weinstube.de

Dauerkarte SC Freiburg
Nordtribüne Block N Stehplatz 150,-€,
Tel. 0157 732 86163

Lehener Flohmarkt
Sa. 18.8., 11-16 Uhr, gegenüb. Paduaallee.
0761-736176 www.wiehe-flohmarkt.de

Suche gute katholische
Freundin, Frau, 61 Jahre, stamme vom-
Dreisamtal und suche Eigentumswohnung
Bj. ca. 1940 zu kaufen f. 14.000,-€, die frei
ist im Dreisamtal z. B. Zarten, Höfen, Kirch-
zarten Oberried. 07422-992560

ENERGIE
HUNGERSTREIK
ROBIN WOOD
ZUM GEBURTSTAG WÜNSCHEN WIR UNS
30X30 NEUE UNTERSTÜTZER...INNEN
WWW.ROBINWOOD.DE/30X30

SIEGER

LIMITIERTE STÜCKZAHL - NUR BEI AUTO BAYER EDITION

AKTIONSPREIS
7.880,- €

PREISVORTEIL 2.158,- €**

LEASING OHNE ANZAHLUNG
89,- €

AKTIONSPREIS
8.880,- €

PREISVORTEIL 3.566,- €**

LEASING OHNE ANZAHLUNG
98,- €

MIT DEM AUTO BAYER SPORT PAKET 500,- € SPAREN - LIMITIERT!**

* Aufkleber + MP3 Radio + Tagfahrlicht
* Sportdeco + mobile Navigation

AKTIONSPREIS
14.880,- €

PREISVORTEIL 2.877,- €**

LEASING OHNE ANZAHLUNG
168,- €

AKTIONSPREIS
12.880,- €

PREISVORTEIL 3.487,- €**

LEASING OHNE ANZAHLUNG
145,- €

RENAULT TWINGO „SIEGER EDITION“ 1.2 16V
inkl. Radio-CD, Fensterheber vorne elektrisch, Zentralverriegelung, BAS mit EBV uvm.

RENAULT CLIO 3 „SIEGER EDITION“ 1.2 16V
inkl. Klimaanlage, Fensterheber vorne elektrisch, Zentralverriegelung, ABS mit EBV uvm.

RENAULT SCENIC „SIEGER EDITION“ 1.6 16V
inkl. Klimaanlage, Radio-CD, Fensterheber vorne elektrisch, Zentralverriegelung, ABS mit EBV uvm.

RENAULT MEGANE „SIEGER EDITION“ 1.6 16V
inkl. Klimaanlage, Navigationsystem, Sitzheizung, Tempomat, 5-türig, ABS mit EBV uvm.

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,4 – 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 174 – 119 g/km (Werte nach VU (EG) 715/2007)

Junge Sterne.

Alles Premium. Bis auf den Preis.

Jetzt auf eine A-, C- oder E-Klasse als Jungen Stern umsteigen und unseren attraktiven Inzahlungnahme-Bonus* sichern.

A 160 (R285), EZ 08/11, 24.494 km, 70 kW, silbermet., Stoff schwarz, Klima, Radio/CD, ECO Start-Stopp, Licht-/Sichtpaket, Bordcomputer, Isofix, Lederlenkrad u.v.m. 13.470 EUR

B 180 BlueEFFICIENCY (3535), EZ 11/10, 13.385 km, 85 kW, silbermet., Stoff/Leder schwarz, Klima, Navi-APS 50, ECO Start-Stopp, Sportpaket, Parktronic u.v.m. 17.840 EUR

C 180 CGI Avantgarde (R172), EZ 12/10, 20.000 km, 115 kW, schwarzmet., Stoff schwarz, Autom., Klimaautom., Radio/CD, Tempomat, Sitzheizung, Parktronic u.v.m. 23.950 EUR

Gepflegtes Trike

Boom Low Rider

viele Extras, EZ 1996, 52.000 km, Preis 9.500,- €
VB. Tel. 0041-79-2177501

125er Piaggio-Roller
TUV neu, Bj.2000, top-fit, E-Starter, für 800€-€ 07621-2361

Altes Moped od. Motorrad
zum Herrichten gesucht. Auch Teile. Andri Jung. 07171/4913348

GESCHÄFTLICHES

SUCHE für Werbeschreibungen (Ladengeschäft) günstigen Anbieters.
Telefon 07 61/28 52 28 25 oder Mobil 01 51/61 12 61 83

IMPRESSUM

Redaktionsleitung (verantwortlich):
Klaus Krieger (Tel. 0761/496-8011)
Stellvertretung:
Sigrun Rehm (Tel. 0761/496-8013)

Redaktion:
Toni Nachbar (Tel. 0761/496-8014)
Otto Schenkenburger (Tel. 0761/496-8016)
Jens Kitzler (Tel. 0761/496-8015)

Redaktionsanschrift:
Der Sonntag Verlag GmbH, Beroldstraße 7, 75208 Freiburg
Telefon Sekretariat: 0761/496-8000, Fax: 496-8008
e-Mail: redaktion@der-sonntag.de

Geschäftsführer:
Wolfgang Popp
Hans Otto Holz

Anzeigenleiter:
Ralph Strickler
Telefon: 0761/496-4101
Telefax: 0761/496-4109
e-Mail: anzeigen@badische-zeitung.de

Kleinanzeigenannahme:
Telefon: 0800/222424001
Fax: 0800/2224229

Vertrieb:
badischer GmbH
Lesenservice:
Telefon: 0800/222424002
e-Mail: redaktion@der-sonntag.de

Herstellung/Druck:
Druckvorstufe Badischer Verlag
Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Internet: www.der-sonntag.de

AUTO BAYER

WWW.AUTO-BAYER.DE
RENAULT SPORT IN SÜDBADEN

RENAULT CLIO

RENAULT SPORT

RENAULT TWINGO

GORDINI R.L.

RENAULT CLIO

GORDINI

RENAULT MEGANE

COUPÉ

* Ein Leasingangebot unserer Hausbank für Privat- und Gewerbetreibende für alle Neuwagen und Vorführwagen solange Vorrat reicht. Alle Angebote zzgl. Überführung und Bereitstellung 690,- €
 ** Twingo „Sieger Edition“ 1.2 16V 75 Anzahlung 0,- € 36 Monate 89,- € 30.000 km Laufleistung • Clio „Sieger Edition“ 1.2 16V 75 Anzahlung 0,- € 36 Monate 98,- € 30.000 km Laufleistung • Scenic „Sieger Edition“ 1.6 16V 110 Anzahlung 0,- € 60 Monate 168,- € 30.000 km Laufleistung • Megane „Sieger Edition“ 1.6 16V 100 Anzahlung 0,- € 60 Monate 145,- € 50.000 km Laufleistung. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. ** Preisvorteil im Vergleich zur Summe der Einzeloptionen bei einem vergleichbar ausgestatteten Modell. *** Auto Bayer Sport Paket zum Aktionspreis von 1.100,- € statt 1.600,- € - 1) Angebot nur gültig für Twingo und Clio.

FUNDGRUBE

Man-to-man Massage nach
deinem Wunsch. Warm-Öl, Hot Stone, mit Linsam-Berührung. info: msk.ki@web.de

Kaufe Sachen aus Oma's
Zeiten: Postkarten, Glas, Porzellan, Figuren, Silberwaren, Schmuck, Münzen, Kameras, Spielzeug, Bilder, Uhren, Militär bis 1945, altes Leinen, Musikinstrumente, Skurries, alles anbieten, kein Handel, von privat! Tel.: 0761-492956 / 0152-01782742

AUTO & MOBILES

Sportl. Kirsch-Damenrad
28", RH-46 cm, 12-Gang, VHB 120,- €. Tel. 07621/62470

Schlauchboot Quicksilver
2,30 m, mit Sitzbank, Holzboden, Pumpe, Ruder. Boot ist dicht IVHB 160,- € 07633 12610 oder 0151-50 111 926

Kaufe alle Fahrzeuge Diesel & Benziner
ab Bj. 04, auch mit vielen km oder Unfall! Gute Barzahlung, Tel. 07 61 / 1 67 34

Audi A3 1,6 Attraction,
114 Tkm, 74 KW (101 PS), Euro4, EZ 7/99, HU 2/14, Silbermet., Schaltgetriebe, Hubraum 1595 ccm, Klimaautom., Benzin, 4/5 tür, Umweltschilde 4, Leichtmetallfelgen, ZV, el. FH, el. Wegfahrsperr, Servo ABS, VHB 3300,- € 07629-908509

Fiat Punto Cabrio
sehr guter Zust., Umweltschilde 4, TÜV/AU neu, RCD, Alu, VHB 1550,- € Tel. 0170 261 2394 ab 15 Uhr

Fiat Panda wie neu
EZ 09, keine 10tkm, fel. Fenster, zentral, 5 Türen, 5.200,- €. 07 61 2611980

Megane 70 kW, Bj. 2000,
182 tkm, Bestzust., Klima, ZV, Sitzhgz., Radio, rot, 2.500,- VB. 07664-2342

Cabrio Audi A4
Traum von Cabrio wie neu, Garagen und Schönwetter, Bj. 02, blaumet., Leder grau, 128 Tkm, VHB 13.200,- €. Scheckheft u. Service gepflegt. 07623-47330

DAEWO Rezzo EZ 11/05
TÜV/AU 02/13, 1211tkm, VHB 2250,- €. 07621-5891158

FK Gewindefahrwerk f. Audi
A 6 Limousine Typ 48, Bj. 04/97-2006, NP € 1200, 1 J. alt, VHB 400,- € 07621-71878

Kfz.-Meisterwerkstatt

Kfz.-Neuteile-Vertrieb

Clever kaufen & reparieren

ARV

WINKLER GMBH

TEL. 0761/ 704191-40

werkstatt@arv-winkler.de

79108 Freiburg Mitscherlichstr. 1A

Für sämtliche Fabrikate:
Inspektionen - Reparaturen
Reifendienst - Wintercheck
Frühjahrscheck - Fehlerdiagnose
TÜV-Abnahmen

Transporter/Bus ab € 73,50 pro Tag
Autohaus Pfeiferle + Dierenbach GmbH
Bad Kissingen Tel. 074 33/90 88 90

Transporter ab € 72,- pro Tag
Rent a Gutmann
Ehrenkirchen Tel. 07 63 3-93 03-23
www.rent-a-gutmann.de

Yamaha FZx 750
die kleine V-max, Bj. 1987, 48 Tkm, 95 PS, TÜV 6/2013, eine Rarit., Preis VHS, 07 6160 2070697

Bis zu 2.000 € Inzahlungnahme-Bonus*

für Ihren Gebrauchtwagen beim Kauf eines A-, C- oder E-Klasse Jahreswagens aus unserem Bestand.

Bei unseren besten Gebrauchten profitieren Sie von:

- 24 Monate Fahrzeuggarantie²
- 12 Monate Mobilitätsgarantie²
- HU/AU jünger als 3 Monate
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- 10 Tage Umtauschrecht

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Freiburg der Daimler AG
St. Georgener Str. 1, Tel. 0761 495 0, www.suedbadische-sterne.de

*Angebot gültig bis 30.08.2012 für Junge Sterne der A-, C- oder E-Klasse, Eintauschprämie gemäß den Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme. Weiterführende Informationen bei Ihrem Mercedes-Benz Partner. **Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne.

Badens Lexikon des Schnappens

schnappzarap.de

<Adv.> lautmalersche Umschreibung der Geschwindigkeit, mit der die besten Angebote bei **schnapp.de** weg sind

alles einfach – einfach alles schnapp.de

Angebote Gesuche

WAN IFRA

INTERNATIONAL NEWSPAPER COLOR QUALITY CLUB

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandenes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 1.1.2012

Hotline für Vertrieb:
0800/22242402
(Mo-Do: 8-11 Uhr)
Fr: 8-16 Uhr Sa: 8-11 Uhr)
e-Mail: vertrieb@der-sonntag.de

Ihr Kleinanzeigen-Coupon

Die ersten 98 Anschläge (3 Zeitungszeilen, 1. Zeile wird immer fett) kosten 5 Euro

Pro weitere 37 Anschläge (1 Zeile) 2,80 Euro

Bitte tragen Sie bei Vermietungs- und Immobilienanzeigen die Postleitzahl des Objektes hier ein:

Diese private Kleinanzeige soll in der nächsten Ausgabe von „Der Sonntag“ unter folgender Rubrik erscheinen:

Stellangebote

Stellgesuche

Vermietungen

Mietgesuche

Immobilienverkäufe

Immobiliengesuche

Technik & Büro

Haus & Garten

Land & Tier

Für's Kind

Auto & Mobiles

Freizeit

Unterricht

Reise & Erholung

Gesund & Fit

Events

Treffpunkt*

Pinnwand

Gewerbliche Dienstleistungen werden nach Millimeter berechnet!

* nur mit Chiffre

Chiffregebühr für Zusendung: 9 Euro

Es gelten die AGB's der Badischer Verlag GmbH & Co. KG in ihrer jeweils gültigen Fassung.
Anzeigenschluss jeweils Donnerstag bis 16.30 Uhr

So erreichen Sie uns:
Der Sonntag Verlags GmbH, Kleinanzeigen,
c/o Badische Zeitung, Basler Straße 88, 79115 Freiburg,
Telefon 0800/22 24 22 40 1, Fax 0800/22 24 22 9
Internet: www.der-sonntag.de

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bitte buchen Sie die Insertionskosten von meinem Konto ab:

Konto-Nr.

BLZ

Bank

Datum

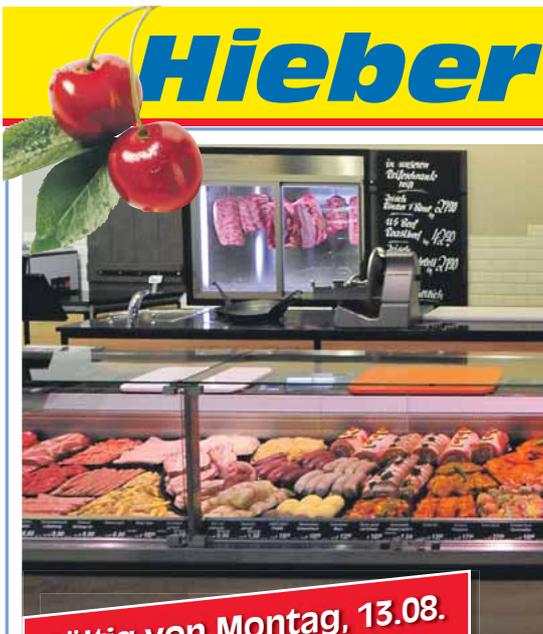
Unterschrift

Nutzen Sie Ihre Vorteile:

Ihre private Kleinanzeige im gesamten Verbreitungsgebiet: **von Emmendingen bis Laufenburg** in einer Gesamtauflage von knapp 350 000 Exemplaren ... und das zu einem günstigen Preis.

Der Sonntag

Hieber's Frische Center



10 Wochen 10 Gründe

... geh' lieber gleich zu Hieber!

Fleisch- und Wurstkauf ist Vertrauenssache. Unsere Fachkräfte freuen sich darauf, Sie bestens beraten und bedienen zu dürfen.

**Gültig von Montag, 13.08.
bis Mittwoch, 15.08.2012**

10% auf alle Fleisch- und Wurst-Artikel

Gültig nur in den Märkten in Bad Krozingen

Alle folgenden Angebote sind gültig bis Samstag, 18.08.2012

Beste Qualität	Backshop	Vitamine	Fischspezialität	Getränkemarkt
 <p>Schweineschnitzel aus der Oberschale, 1 kg 6.99</p> <p>Frische Hähnchenunterkeulen aus dem Elsass, 1 kg 5.99</p> <p>Wildfleischspieße grillfertig mariniert, mit Wild aus der Region, 1 kg 19.99</p> <p>Neuseeländische Ochsensteakhüfte als Braten, Steak oder grillfertig mariniert, 1 kg 19.99</p> <p>Wacholderschinken gegart und geräuchert, aus der Region, 100 g 1.49</p> <p>Fleischkäse im Ofen gebacken, 100 g 0.79</p>	 <p>Französisches Baguette 440-g-Stange (1 kg = € 2,52) 1.11</p> <p>Basler Brot 1000-g-Laib 2.49</p> <p>Frische ist Trumpf</p> <p> Zott Monte Schoko 6 x 55-g-Packung (1 kg = € 3,36) 1.11</p> <p>Landliebe frische Landmilch 3.8% Fett, 1-ltr.-Packung 0.79</p> <p>Ferrero Milchschnitte 10er + 1 gratis, 308 g (1 kg = € 6,46) oder Kinder Pingui 8er, 240 g (100 g = € 0,83), Packung 1.99</p>	 <p>Zwetschgen aus Baden-Württemberg, Klasse 1, 2-kg-Korb (1 kg = € 1,50) 2.99</p> <p>Strauchtomaten aus Deutschland, Klasse I, 1 kg 1.49</p> <p>Tiefkühlköstlich</p> <p> Dr. Oetker Bistro-Baguette verschiedene Sorten, tiefgefroren, 250-g-Packung (100 g = € 0,40) 0.99</p> <p>Agrar frost Pommes Juliennes Feinschnitt, tiefgefroren, 2,5-kg-Packung (1 kg = € 1,20) 2.99</p> <p>Langnese Viennetta verschiedene Sorten, tiefge- froren, 650-ml-Packung (1 ltr. = € 1,98) 1.29</p>	 <p>Heringsfilets in Sahnetunke, verfeinert mit Gewürzrurken, Apfel und saurer Sahne, 100 g 0.99</p> <p>Bekannte Marken</p> <p> Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,54) 0.77</p> <p>Unsere Heimat - echt & gut frische leichte Milch 1,5% Fett, 1-ltr.-Packung 0.55</p> <p>Senseo Kaffee-Pads verschiedene Sorten, z. B. klassisch 16er, 111 g (100 g = € 1,69), Packung 1.88</p> <p>Knorr Fix verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese 42 g (100 g = € 1,17), Packung 0.49</p> <p>Kühne Schlemmertöpfchen verschiedene Sorten, Abtropf- gewicht 300 g (1 kg = € 6,63), 530-g-Glas 1.99</p>	 <p>Peterstaler Mineralwasser classic oder medium Kiste mit 9 x 1-ltr.-PET- Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 0,53) 4.79</p> <p>Fürstberg Premium Pilsener, Gold, Edelbräu, Radler, alkoholfrei oder alkoholfrei Citrus Kiste mit 20 x 0,33-ltr.- Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 1,21) 7.99</p> <p>Bitburger Premium Pils 5-ltr.-Party-Dose (1 ltr. = € 1,40) 6.99</p> <p>Italien: Boccantino Montepulciano d'Abruzzo auch Cerasuolo 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 3,72) 2.79</p> <p>Cinzano Asti, Prosecco, rosé oder semi secco 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 6,65) 4.99</p>
<p>Käsetipp</p>  <p>Le Grand Rustique Camembert französischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 45% Fett i.Tr., pikanter und fein würziger Geschmack, 100 g 1.49</p> <p>Frico Gouda jung holländischer Schnittkäse, mind. 48% Fett i.Tr., sahnig, mild, 100 g 0.55</p>	 <p>ERDINGER Weißbier verschiedene Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-ltr.- Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 1,40) 13.99</p> <p>Jetzt mit gratis 0,5 Liter Exklusiv-Glas! <small>Als Zugabe zu jedem Kasten ERDINGER Weißbier (20 x 0,5 l)</small></p>	 <p>GEROLSTEINER Sprudel auch medium Kiste mit 12 x 1-ltr.-PET- Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 0,48) 5.79</p> <p>Apfelschorle oder Fit Apfel-Zitrone Kiste mit 12 x 0,75-ltr.-PET-Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 0,87) 7.79</p>	 <p>Duschdas Duschgel verschiedene Sorten, 3 x 250-ml-Packung (1 ltr. = € 2,96) 2.22</p> <p>Cesar Hundenahrung verschiedene Sorten, 150-g-Schale (100 g = € 0,39) 0.59</p> <p>Ariel Vollwaschmittel verschiedene Sorten, z. B. Actilift 6,64 kg, 83 Waschladungen (1 VWL = € 0,20), Packung 15.99</p>	

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen
Gültig für Woche 33 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

s'Lädle Lädle Sortiment. Nicht in jedem Lädle erhältlich.

12 x in der Region – Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline 0762/19687800

Bad Krozingen • Tulpenbaumallee 22
Öffnungszeiten: Mo-Sa von 8-20 Uhr



Bad Krozingen • Basler Straße 19
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr • Sa 7.30-16 Uhr